

1525216

Vierstimmige alte und neue
C h o r a l g e s a n g e,

herausgegeben von
Johann Christoph Kühnau,
Kantor und Musikdirektor bey der Dreysaltigkeitskirche zu Berlin.
Zweyter Theil.



Wacht auf vom ewigen Schlaf!

Mit Königlich, Preussischem allergnädigsten Privilegio.

Berlin, im Verlag des Autors, 1790.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

Thun kund und fügen hiermit zu wissen, daß Wir, auf allerunterthänigstes Ansuchen des Kantors und Chordirektors bey der Dreyfaltigkeits-Kirche allhier Johann Christoph Kühnau, demselben ein Privilegium über den Druck und Verlag eines von ihm herausgegebenen musikalischen Werks unter dem Titel:

Vierstimmige alte und neue Choralgesänge,

mittelsst Cabinets-Ordre vom 13ten September c. allergnädigst zu bewilligen geruhet haben.

Wir thun auch solches hiermit und in Kraft dieses Unseres offenen Briefes dergestalt und also, daß der Druck und Verlag nur gedachten musikalischen Werks ihm, dem Kantor Johann Christoph Kühnau und dessen Erben nur allein zustehen soll.

Daher Niemand, so wohl in Unserm Königreich Preußen und Churfürstenthum Brandenburg, als auch in allen Unsern übrigen Landen und Provinzen befugt seyn soll, mehr erwähntes musikalisches Werk nachzudrucken, oder die etwa außer Unsern Landen von andern nachgedruckten Exemplare in Unsere Lande einzuführen und daselbst heimlich oder öffentlich zu verhandeln, vielmehr solches bey Confiscation aller Exemplarien und einer Geldstrafe von Dreyhundert Rthlr., wovon die Hälfte Unserm Fisco die andere Hälfte aber nebst den Exemplarien dem Impetranten und dessen Erben zu entrichten ist, gänzlich verboten und nicht zugelassen seyn soll.

Wir und Unsere Nachkommen wollen auch mehrgedachten Kantor, Johann Christoph Kühnau, und dessen Erben hierbey jederzeit allergnädigst schützen, handhaben und erhalten.

Wogegen der Impetrant nebst seinen Erben bey Verlust dieses Privilegii gehalten ist, nicht nur das Werk um einen billigen Preis zu verkaufen, sondern auch davon vorjekt sogleich, nicht weniger künftighin von den etwanigen neuen Abdrücken desselben drey Exemplaria an Unser Lehn-Departement nebst den gewöhnlichen Exemplaren an Unsere Bibliothek allhier abzuliefern. Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und aufgedrucktem Lehnseigel.

So geschehen und gegeben Berlin, den 14ten September, Eintausend Siebenhundert Neun und Achtzig.

Friedrich Wilhelm.

(L.S.)

Rect.

Ber-

Verzeichniß

der

Pränumeranten und Subscribenten.



1. Altona, 2 Exemplare.

Herr Magister Mannhard. Hr. van der Smiffen.

2. Berlin, 179 Exempl.

Hr. J. W. Ar, Controlleur. Hr. Bachmann, Königl. Kammermusikus. Hr. Sekretär Barthold. Hr. C. G. Bauer, Schulhalter. Hr. Baumgarten, Oboist. Hr. Behrend, Lehrer am Küster- und Schullehrer-Seminar bey der Königl. Realschule. Hr. E. G. Belling. Hr. C. J. Bieband, Schulhalter. Hr. Polizeysekretär Bodenburg. Hr. Volle. Hr. Fr. Böning. Hr. Boffin, Kapellmeister Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen in Reinsberg, 2 Exempl. Hr. M. Ph. Boumann, Königl. Geheimer Ober-Bau-Rath. Hr. Kammergerichtssekretär Braun. Hr. Braun, Lehrer am Pädagogium der Königl. Realschule. Hr. Brüder, Factor in der Buchhandlung der Königl. Realschule, 24 Exempl. Hr. Prediger Brumbey. Hr. J. D. Buge. Hr. J. D. Bühne, Seminarist. Hr. Desmann, Lehrer am Dom. Hr. Hofmarschall von Dorville. Hr. Kandidat Drost. Hr. Duchstein, Schulhalter,

2 Exempl. Hr. Schulhalter Eloner. Hr. Schulhalter Erich. Hr. Kaufmann Ermeler. Hr. C. N. Ernst, d. Gg. B. Hr. Felgentreu, Präs. des Chors der Königl. Realschule. Hr. Franz, Königl. Kammer-Sänger. Hr. J. Ph. Fräger, Kantor und Org. zu Alt-Landsberg. Hr. Fuchs, Gymnasiast. Hr. Gärtner. Hr. Prediger Gattermann, zu Alt-Landsberg. Hr. Konrektor Gattermann, 2 Exempl.. Hr. Groß-Königl. Kammermusikus. Hr. Org. Gürtlich. Hr. Kantor Hansmann, in Templin. Hr. Präsekt Hansmann. Hr. Org. Harsow. Hr. Hartung, Kant. am Dom. Hr. Haupt, Gymnasiast. Hr. J. C. W. Hecker, Lehrer am Pädagogium der Königl. Realschule. Hr. A. G. L. Hise, Kand. Theologia. Hr. Geheimer Secretär Helmbrecht. Hr. Musikus Hennig. Hr. J. Hennig, Lehrer am Waisenhanse zu Frankfurt an der Oder. Hr. Herrmann, Königl. Hauptbanco-Assistent. Hr. K. L. Heyne. Hr. Sobert, Lehrer am Pädagogium der Königl. Realschule. Excellenz der Hr. General Graf von Hordt. Hr. S. Hornickel, Raschmacher. Hr. J. G. Jahn, Org. und Lehrer am Werder. Hr. C. G. Janicke, der Oekonomie Besl.

Hr. Kanonikus von Kahle. Hr. Org. und Glockenist-Kaufmann. Hr. Inspektor Kaulitz. Hr. Oberrechnungskammersekretär Kayser. Hr. Lackier Recht. Hr. Kand. Kellner, Hr. Musikus Kleinhans. Hr. J. S. Köbise, Schulhalter. Hr. König, Präsekt des Friedrichswerderschen Chors. Hr. Schulhalter Kreusch. Hr. Buchhändler Kunze, 5 Exempl. Hr. G. W. Laacke, Schulhalter, 2 Exempl. Hr. W. H. Lettow, Assistenzrath. Hr. Kand. Liebrecht. Hr. D. S. Loos, Hofmedailleur. Hr. Ludewig, Lehrer der Normal-Schule. Hr. Mäcke. Hr. Mappes, Geheimer Sekretär bey der General-Accise- und Zoll-Kasse. Hr. Kriegsrath Marxurg. Hr. E. J. Marx, Orgelbaumeister. Hr. Buchhändler Maurer, 10 Exempl. Hr. Musikus Menzel. Hr. Mieth, Königl. Modelleur. Hr. Minf. Hr. Ober-Rechnungs-Rath Müller. Hr. C. S. Ne-mann, Schulhalter. Hr. J. D. Nobel. Hr. Geheimer Sekretär Otto. Hr. Musikus Pazig, 2 Exempl. Hr. Buchhändler J. Pauli, 1 Exempl. Hr. Pieper, Königl. Hauptbanco-Kassen-Assistent. Hr. J. Fr. Reichardt, Königl. Preuß. Kapellmeister. Hr. J. M. Rein, Buchhändler. Hr. J.

C. S. Kell

Verzeichniß der Pränumeranten

C. J. Kellstab, Buchdrucker und Musikalienhändler. *La comtesse de Reus*. Hr. Kant. **Key**, am Berder. Hr. Ritter. Hr. **J. B. Kötscher**, Seminarist, 2 Exempl. Hr. Regierungsrath **Rudolphi**. Hr. **J. S. Kühl**, Geh. Sekretär. Hr. **J. O. J. Säger**, Gymnasiast. Hr. **C. L. Sannow**, Pastor der St. Andreas-Kirche zu Teltow, wie auch Prediger zu Schönow, Groß-Klein- und Neu-Beeren. Domherr Graf von **Schlaberndorf**, auf Kolzig, 2c. Hr. Kupferstecher **Schmidt**. Hr. **Erdmann Schnackenber**, Königl. Hauptbanco, Buchhalter. Hr. **S. C. Schnackenber**, Geh. Sekretär. Hr. **J. A. Schneider**, Commissarius und Lehrer an der Königl. Realschule. Hr. **Schrader**, Chorist. Hr. **J. S. Schulze**, Schullehrer. Hr. **J. J. D. Schulze**, Schullehrer. Hr. **Schulze**, Gymnasiast. Hr. **Schulze**, Gymnasiast. Hr. **Schulze**, Küster in Königs-Wusterhausen. Hr. **Scomodau**, Trompeter zu Uckermünde. Hr. **Sennecke**. Hr. Buchhändler **Haude und Spener**, 1 Exempl. Hr. **Stapel**. Hr. **Steinbrück**. Hr. Mehlhändler **Stich**. Herren Gebrüder **Teichert**, 2 Exempl. Hr. **Templin**, Gymnasiast. Hr. Stadtsekretär **C. J. W. Tiefensee**. Hr. Schulhalter **Trau**. Hr. Prediger **Viering**. Hr. **Wagener**, Kant. und Org. in Gdrzig. Hr. Küster **Wegener**. Hr. **Werth**, Seminarist. Hr. Prediger **Wolf**, in Briß. Hr. Kand. **Woltersdorf**. Hr. **S. E. Zäpelihn**, Königl. Gen.-Accise- und Zoll-Verificateur. Hr. Musikus **Zelter**, 2 Exempl. Hr. Musikus **Zimmer**. Hr. **Zimmermann**, Lehrer am Pädagogium der

Königl. Realschule, 3 Exempl. Hr. Kand. **C. G. J. Zinkeisen**. 6 Ungenannte.

3. Bernburg, 10 Exempl.

Hr. **J. G. M. Allihn**, Kant. in Klein-Paaschleben. Hr. Cammer-Rath **Döring**. Hr. **J. C. A. Eisfeld**, Adj. des Chors. Hr. **J. G. Kohl**, Org. und Präs. des Chors. Hr. **C. W. A. Kühnecke**, Org. bey der Fürstlichen Schloß-Kirche, 2 Exempl. Hr. **J. E. C. Luge**, Schullehrer. Hr. Kant. **Vaumann**, in Harzgerode. Hr. **C. S. Richter**, Schullehrer in Waldau. Hr. **J. C. Schiele**, Chorist.

4. Boizenburg, 1 Exempl.

Hr. **C. G. Hollmann**, Org. u. Schullehrer.

5. Brandenburg, 4 Exempl.

Hr. Org. **Crusius**. Hr. Orgelbaumeister **Grüneberg**. Hr. Vicarius **Lubach**. Hr. Org. **C. W. Spiecker**.

6. Breslau, 6 Exempl.

Hr. **Leuckart und Comp.**, Buch-, Musikalien- und Kunsthändler.

7. Burg, 2 Exempl.

Hr. Org. **Posse**, beyde Theile. Hr. **J. G. E. Stöckel**, Kant. und Musikdirektor.

8. Coburg, 2 Exempl.

Hr. Kammersekretär **Gruner**. Hr. **P. Jmler**, der Musik Besl., beyde Theile.

9. Crossen, 6 Exempl.

Hr. Stadtcontrolleur **Albrecht**. Hr.

Schloßkantor **Sontius**. Hr. Diaconus **Rüchler**. Hr. **Pobland**, Küster und Org. auf der Gräfl. Herrschaft **Beutnitz**. Hr. Archidiaconus **Schramm**. Hr. Musikdirektor **K. G. Trenks**.

10. Demmin, 1 Exempl.

Hr. Probst **Turow**, für seine Kirche, beyde Theile.

11. Dessau, 1 Exempl.

Hr. Orgelbaumeister **A. L. Zuberbier**, beyde Theile.

12. Deutmannsdorf, bey Löwenberg, 7 Exempl.

Hr. **Beer**, Kant. in Löwenberg. Hr. **Cranz**, Kant. in Harpersdorf. Hr. **Neubert**, Kant. in Ottendorf. Hr. **Otto**, Org. in Rothkirch. Hr. **Ulbrich**, Adjunct. in Hartliebsdorf. Hr. **E. W. Weydman**, Kant. und Org. in Deutmannsdorf und Hartliebsdorf, 2 Ex.

13. Erfurt, 1 Exempl.

Hr. Musikdirektor **J. W. Häfner**.

14. Freyenstein, bey Wittstock, 1 Exempl.

Hr. Kant. **H. Ludewig**.

15. Gulben, bey Cottbus, 1 Ex. Fräulein von Pannwitz, beyde Theile.

16. Halberstadt, 2 Exempl.

Hr. Buchhändler **J. S. Groß**.

17. Halenbeck, b. Wittstock, 1 Ex.

Hr. Pred. **J. J. Litzmann**, beyde Th.

18. Halle,

und Subscribenten.

18. Halle, 1 Exempl.
Hr. Universitäts-Musikdirektor D. G. Türk.

19. Hamburg, 15 Exempl.
Hr. Musikus J. C. Lindemuth. Hr. Schneidermeister S. E. Zottroth, beyde Theile. Hr. Oldendorff. Hr. Porsch, Org. an der heil. Geistkirche, 2 Exempl. Hr. Musikus S. G. Reichelt. Hr. J. Köben, in Leer. Hr. Ober-Post-Commissarius Scheele, beyde Theile. Hr. J. C. Westphal und Comp., 10 Exempl.

20. Hannover, 4 Exempl.
Hr. Dr. Kraut, Synd. in Lüneburg. Hr. Reichardt, Custos an der Schule. Hr. Musikdir. J. C. Winter, 2 Exempl.

21. Havelberg, 1 Exempl.
Hr. Konrektor Vogel.

22. Stift Heiligengrabe, 2 Ex.
Frau Stifts-Hauptmanninn von Karstedt, geb. v. Sydow. Hr. Rittmeister v. Rohr, auf, Penzlin.

23. Hildesheim, 1 Exempl.
Hr. J. C. Hencke, Org. zu St. Martini, beyde Theile.

24. Hirschberg, 10 Exempl.
Hr. C. R. Schüler, Studiosus der Mathematik.

25. Jden, 1 Exempl.
Hr. Aktuarus J. C. Hildebrandt.

26. Königsberg i. d. Neumark, 3 Exempl.

Hr. Oboist Meinhardt. Hr. A. W. Pracht, Org. und Musikdir. Dem. Carol. Ziegler.

27. Köpenick, 1 Exempl.
Hr. Musikus Zollmann.

28. Kopenhagen, 1 Exempl.
Hr. J. A. P. Schulz, Königl. Dänischer Kapellmeister.

29. Kößlitz, b. Görlitz, 1 Ex.
Hr. C. Berndt, beyde Theile.

30. Landsberg a. d. Warthe, 5 Ex.
Hr. Stadtorg. J. C. Lucht, 2 Exempl. Fräulein S. von Pape. Hr. Bauinspektor Schmidt. Hr. Amtschirurgus Weidlen.

31. Leipzig, 1 Exempl.
Hr. J. A. Siller, Musikdir. und Kantor an der Thomasschule.

32. Eßbau, i. d. Ober-Lausitz, 1 Ex.
Hr. D. L. Pietschmann, Org. zu St. Nikolai, beyde Theile.

33. Magdeburg, 3 Exempl.
Hr. Redecker, Org. an der reformirten Kirche, beyde Theile. Hr. Pastor A. E. Silberschlag. Hr. Musikdir. Zacharia.

34. Meinsdorf, 1 Exempl.
Hr. Prediger Preßo.

35. Minden, 7 Exempl.
Hr. M. G. Franke, Buchhändler, 7 Ex. beyde Theile.

36. Mühlwitz, in Schlessen, 1 Ex.
Hr. G. Hoppe, Org., beyde Theile.

37. Münschenberg, 1 Exempl.
Hr. Kaufmann C. S. Grub.

38. Rauen, 2 Exempl.
Hr. J. L. Rembde, Org. und Stadtmusikus. Hr. Benecke, Schullehrer.

39. Neu-Holland, 1 Exempl.
Hr. Kant. Schlegel, beyde Theile.

40. Nürnberg, 6 Exempl.
Hr. J. J. Winterschmidt, Kunst-, Buch- und Musikalienhändler.

41. Potsdam, 45 Exempl.
Hr. Beilschmidt, Org. an der heil. Geistkirche. Hr. Beyer, Luth. Kant. an der heil. Geistkirche. Hr. Blumberg, Sergeant bey dem Regiment Sr. Königl. H. d. Pr. von Preußen. Hr. Bülke, Braueigener. Hr. G. G. Bolze, Kant. und Schullehrer bey dem Königl. Waisenhause. Hr. Bolze, Kant. und Schullehrer in Jerchel. Hr. Boige, Kant. und Schullehrer in Werder bey Potsdam. Hr. Referendarius Bonserie. Hr. Musikus Crusius. Hr. Feye, Org. an der französischen Kirche. Hr. Kunstmahler Fischer. Hr. Gerlach, Lehrer am Königl. Waisenhause. Hr. Göze, Königl. Kammermusikus. Hr. Haacke, Königl. Kammermusikus. Hr. Haacke, Org. zu Stargard in Pommern. Hr. Kaufmann Heinel. Hr. Henry, Prediger bey der französischen Gemeinde. Hr. Herbig, Königl. Kammermusikus. Hr. Herzberg, Luth. Pred. zu Jesrichow. Hr. Hieronimus, Rektor und Kant. in Teltow. Hr. Janfow, Oboist bey dem ersten Bataillon der Königl. Garde. Hr. Jobs, Präsekt des Singschors. Hr. Jordan, Küster und Schullehrer an der heil. Geistkirche. Hr. J. S. Kolbe, Kant. und Musikdir. an der St. Nikolai Kirche. Hr. J. W. Kühne, Königl. Kammermusikus. Hr. Musikus Kühne. Hr. Lehmann, Brau-

Verzeichniß der Pränumeranten und Subscribenten.

Braueigener. Hr. Meyer, Schullehrer an der Garnisonsschule. Hr. Pape, Kant. an der Garnisonkirche. Hr. Penke, Schullehrer an der Garnisonsschule. Hr. Riehl, reform. Kant. an der heil. Geistkirche. Hr. Ronge, der Musik Beflissener. Hr. Röscher, Kant. und Schullehrer bey dem Königl. Waisenhause. Hr. Selle, Tischlermeister. Hr. Rath Sprengel. Hr. Töpfer, sen., Controleur bey der Königl. Brauerey. Hr. Zimmermeister Vogel. Hr. Zimmer, Ora. an der St. Nikolaikirche. Hr. Zypka, Königl. Kammermusikus. 6 Ungenannte.

42. Priborn, bey Strehlen in Schlessien, 4 Exempl.

Hr. C. J. Reimann, Org. und Schullehrer.

43. Primkenau, bey Groß-Glogau in Schlessien, 12 Exempl.

Hr. Pastor Blümel, in Dalkau. Hr. Hof, Kant. in Schlawa, 2 Exempl. Die evangel. Kirche, zu Jacobskirch. Hr. Missig, Org. zu Freystadt. Hr. G. Müller, Org. und evangel. Schulhalter zu Wittgenborff. Hr. Reimann, Org. zu Güntersdorf. Hr. C. Schön, Adjunct. des Hrn. Kant. Zopf. Hr. Pastor Schreiber, zu Jacobskirch. Hr. Kant. Zopf, in Primkenau, 3 Ex.

44. Prischwal, 1 Exempl.

Hr. J. G. Prager, Konrekt. und Org.

45. Quilib, 1 Exempl.

Hr. G. Fr. Pracht, Kant. und Org.

46. Rostock, 1 Exempl.

Hr. P. J. Secker, Herzogl. Mecklenburg. Professor der Mathematik und Physik.

47. Neu-Ruppin, 6 Exempl.

Hr. Kant. Hofbach, in Wusterhausen. Hr. Kant. Kreyper, in Stasfurt, 2 Exempl. Hr. Stadtmusikus Lehmann, in Wusterh. Hr. Kant. C. C. J. Röscher, 2 Exempl.

48. Schmiedeberg, in Schlessien, 9 Exempl.

Hr. Denst, Kant. in Wänschendorf. Hr. Fischer, Kant. in Haselbach. Hr. Friebe, Kant. in Malmik. Hr. Illner, Schulhalter in Erdmannsdorf. Hr. Radelbach, Kant. in Volken-Hayn. Hr. Klein, Kant. und Org. bey der evangel. Kirche, 2 Exempl. Hr. Maywald, Kant. in Buchwald. Hr. Mende, Königl. Kreis-schreiber in Tiefhartsmannsdorf.

49. Schwerin, 9 Exempl.

Hr. Belz, Org. in Neustadt. Hr. Kant. Bergner, beyde Theile. Hr. G. L. Borshard, Notar. Hr. J. G. Drümmer, Justizkanzlist. Hr. S. M. Klauer, Hoforganist. Hr. Domorganist Peterson. Hr. Rektor Riemann, in Mülln. Hr. Pastor Stolte, in Zapel. Hr. Org. J. S. Westphal.

50. Senitz, in Schlessien, 1 Ex.

Hr. D. Rieger, Org., beyde Theile.

51. Sorau, i. d. Nieder-Lausitz, 3 Exempl.

Hr. Pachaly, Org. und Schullehrer in Linderode. Hr. M. C. Petri, Kant. und Musikdir., beyde Theile. Hr. Schorisch.

52. Spandau, 5 Exempl.

Hr. Bremer, Präf. des Chors, 2 Expl. Hr. Plischkowsky, Oboist. Hr. Feldprediger Thüm. Hr. Winter, Chorist.

53. Stendal, 4 Exempl.

Hr. Kant. Becker, in Gardelegen. Hr. Schwarze, Domorganist. Hr. Schwarze, Org. in Gardelegen. Hr. G. C. Silber-schlag, Königl. Preuß. General-Superintendent etc.

54. Stettin, 1 Exempl.

Hr. J. S. L. Selwig, Handlungsdiener in dem Comptor des Hrn. Commerzietrath Salingre.

55. Tempelburg, 1 Exempl.

Hr. Org. J. W. Prüg.

56. Wellen, b. Magdeburg, 1 Ex.

Hr. J. G. Koch, Kant. und Org.

57. Wensikendorf, b. Zehdenick, 1 Exempl.

Hr. Justizamtmann Frinius.

58. Wriezen, a. d. Oder, 1 Expl.

Hr. Kant. Hentschke.

59. Kl. Zinna, 6 Exempl.

Hr. Provisor J. W. Besseldt, zu Jüterbog. Hr. Selgentreu, Kant. und Org. zu Kl. Zinna, 2 Exempl. Hr. Haine, Org. zu Jüterbog. Hr. Custos Hannemann, zu Werder. Hr. A. L. Möhr, Org. zu Trebbin.

60. Zossen, 1 Exempl.

Hr. Stadtmusikus Starke

61. Züllichau, 7 Exempl.

Hr. Prediger Crone Hr. S. G. Jäschke, Seminarist. Hr. Org. Levit. Hr. J. W. Possart, Seminarist. Hr. Prediger Reimann, zu Klemzig. Hr. Kant. Ritzenhausen. Hr. S. J. Schulze, Kirchschreiber in Kallzig.



I. Ach! alles, was Himmel und Erde umschlietzet zc.

Um's Jahr 1730.

First system of musical notation. The vocal line (treble clef) and basso continuo line (bass clef) are shown. The basso continuo line includes figured bass notation: 6, 6, 2, 6, 6, 87, 4, 3, 6, 6, 6, 6, 6, 87.

Second system of musical notation. The vocal line (treble clef) and basso continuo line (bass clef) are shown. The basso continuo line includes figured bass notation: 4, 3, 4/2, 6, 5, 6, 6, 4, 6, 3, 4, 3, 6, 76. A section labeled "I. Abweichung." is indicated in the vocal line.

Third system of musical notation. The vocal line (treble clef) and basso continuo line (bass clef) are shown. The basso continuo line includes figured bass notation: 5, 4, 4/2, 6, 6, 87, 4, 3.

I Abweichung. II. III.

3. Als der gütige Gott zc.

Herr! höre, was mein Mund, aus innerm Herzensgrund, ohn alle Falschheit spricht: Wend' Herr dein Angesicht,

I. I. Abweichung.

sicht, vernimm meine Bittete. ins Galiläisch Land.

4. Ach Gott und Herr! wie groß ic.)

Oder siehe I. Theil, No. 2.

Ach Gott und Herr, wie groß und schwer sind mei: ne vie: len Sün: den! Wie drückt mich

6 3 4 6 4 6 6 6 5 6 6

doch des Elends Joch! wo kann ich Hül: fe fin: den?

zum Schluß.

6 3 9 6 5 6 5 6 3 4 5 2

I. Abweichung.

6 1 6 3

*) Diese Melodie ihrer angeborenen Tonart nach, wie G. W. Burmann schreibt, aus B moll. Siehe I. Theil, Seite 216.

5. Ach! Jesu, meiner Seelen Freude, 2c.

Ach! Je : su, mei : ner Seelen Freu : de, mein Reichthum, wenn ich Man : gel lei : de, mein

6 6 6 5 X X 5 6 6 4 3

Heil in mei : ner Sünden : last, mein An : ker, wenn mein Schiff will wan : ken, mein Licht, - wie

6 6 6 3 6 4 6 6 6 4 X 6 X

kann ich dir ver : dan : ken, daß du mich so ge : lie : bet hast?

X 6 X 6 4 6 7 6 6 X 6 5 4 3

6. Ach! was ist doch unser Leben? &c.

Oder siehe I. Theil, No. 123.

I.

Ach, was ist doch un, ser Le, ben! Nichts, als nur im E, lend schweben; wenn es gut ge,

3b 3b 5 6 4 3 5 6 - 4 3 5 6 6 5 6 6

II. zum Schluß. I. Abweich.

we, sen ist, ist es Nicht zu je, der Frist. nur im

6 6 5 X 5 X 6 5b 9 8 4 - X 2 X 7

II. oder

E, lend schwe, ben; ist es Nicht zu je, der Frist.

5 6 9 8 6 4 X

7. Ach! wie flüchtig, ach! wie nichtig &c.
nichtig, flüchtig &c.

Michael Franke,
ein gekrönter Poet und Schulcollege zu Coburg; gest. 1667.

I. II.

3 6 6 6 6 X 6 9 3 6 87 4 3

III. zum Schluß.

4 6 6 87 4 3 6 6 87 4 3 6 4 6b 2 4 2 4

I. Abweichung. II. III. oder

6 6 X 3 6 w w w w w w

8. Allein auf Gott set' dein Vertrauen, ic.

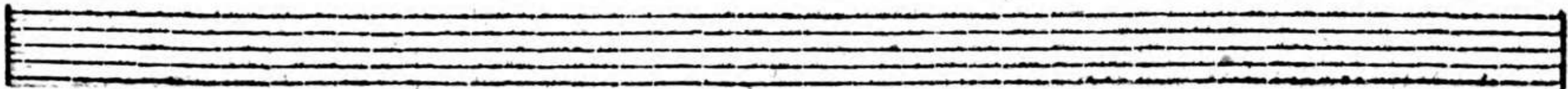
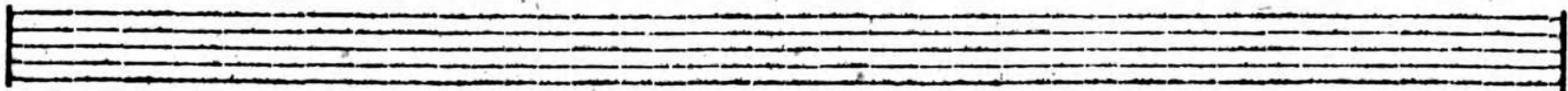
Oder, siehe I. Theil, No. 44. und 74.

Im 16ten Jahrhundert.

Dorisch, nach der Tenorstimme um eine Quarte höher versetzt.

(B. 13.) Nicht schäm' dich, rath ich al : ler : meist, daß man dich Lehr', was du nicht weißt; wer
 et : was kann, den hält man werth, den Un : ge : schickt'n nie : mand be : gehrt.

The musical score consists of two systems of two staves each. The first system covers the first two lines of the image, and the second system covers the next two lines. Each system has a vocal line (treble clef) and a lute line (bass clef). The lute line includes figured bass notation (6, 6, 6, x, 5, 6, 6, 6, 87b). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The piece concludes with a double bar line and repeat signs on both staves of the second system.



9. Allenthalben, wo ich gehe, &c.

Oder siehe No. 121. und 119.

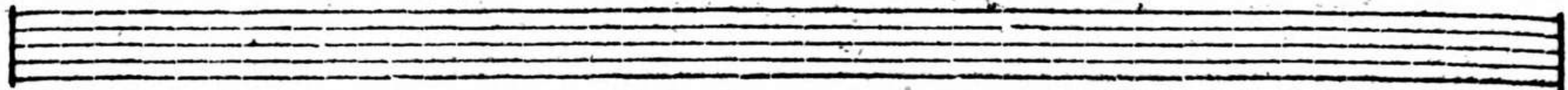
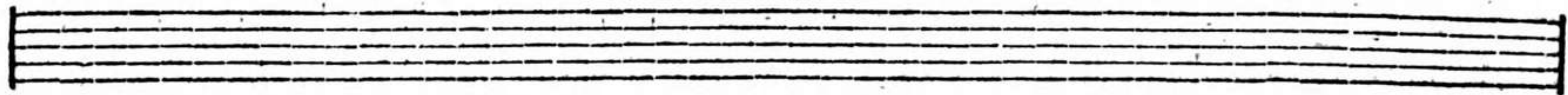
Um's Jahr 1690.

I.

6 6 4 3 5 6 6 87 6 65

I. Abweichung.

6 5 6 6 6 5b 3 65 6 5b 6



10. Alles ist an Gottes (deinem) Segen, 2c.

Oder siehe I. Theil, No. 139.

6 9 8 4 2 6 6 5 5 6 6 87 56 6 4 X

I. II.

4 2 X 6 6 5 4 2 6 6 56 6 6 87

I. Abweichung. J. S. Bach. II. od. II.

4 2 6 6 43 6 6 56 6 43

II. Also heilig ist der Tag, 2c.

Joh. Herrmann Schein,
Musikdirektor in Leipzig; gest. 1631.

Dorisch.

Al : so hei : lig ist der Tag, daß ihn niemand mit Lob er : fäl : len mag, denn der ei : ni : ge Got : tes

56 6 6 X 6 6 6 6 6 6 98 4X

Sohn, der die Höl : le ü : ber : wand, und mit Ket : ten den Feu : sel dar : in : nen band; da : mit er : lös : te

6 56 56 6 6 2 6 6 6 6 9 87 5 3 6

er die Chri : sten : heit, das war Je : sus Chri : stus. Hal : le : lu : ja!
das thät Gott sel : ber. Ky : ri : e : leis.

6 6 4X 6 43 6 5 9 6 4 X 2 X

12. An dir allein, an dir hab ich gesündigt, 2c.

J. C. Kühnau, 1786.

An dir al : lein, an dir hab ich ge : sün : digt, und a : bel oft vor dir ge : than. Du

5 x 6 6 6 5 9 8 6 6 9 8 x 6 x 6

stehst die Schuld, die mir den Fluch ver : sün : digt; sieh, Gott, auch meinen Jammer an. Seelen an.

zum Schluß.

6 5 4 3 6 4 2 6 5 9 7^b 4 x 2 4 x 4 2 6 6 x 6 6 5 x 6 5 x 6 5^b 3

13. Armseligß Hüttlein meiner Seelen, &c.

Umß Jahr 1730.

The musical score consists of five systems, each with two staves. The upper staff of each system is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat major or D minor) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with a key signature of two flats (B-flat major or D minor). The music is written in a style characteristic of the 18th century, featuring a mix of eighth and sixteenth notes, rests, and ornaments. The lower staff includes figured bass notation, with numbers 1-7 and flats indicating fingerings and accidentals. The piece concludes with a double bar line and a key signature change to two sharps (D major).

14. Auf! auf! mein Geist, erhebe dich etc.

Nach der Mel. des 103. Psalms.

Ionisch.

Bé-ni-fons Dieu, mon ame, en tou-te cho-se; Lui sur qui seul ton es-poir se re-po-

se; Chantons son Nom sans nous las-ser ja-mais; Que tout en moi cé-lè-bre sa puis-san-ce; Sur

tout, mon ame, ex-al-te sa clé-men-ce, Et compte, i-ci, tous les biens qu'il t'a faits.

15. Auf! auf! weil der Tag erschienen, &c.

Oder siehe No. 16.

Um's Jahr 1726.

Auf! auf! weil der Tag erschie: nen, der uns muß zur Freude die: nen; auf! es köm't das fro: he Jahr,

3 2 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 5

das der frommen Al: ten Schaar mit so sehn: li: chem Verlan: gen hat er: war: tet, her: ge: gan: gen.

6 x 6 6 x 5 6 6 6 6 6 6 6 x

Hal: le: lu: ja, Hal: le: lu: ja.

6 6

16. Jesus, unser Trost und Leben, 2c.

Handwritten: 1. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. 102. 104. 106. 108. 110. 112. 114. 116. 118. 120. 122. 124. 126. 128. 130. 132. 134. 136. 138. 140. 142. 144. 146. 148. 150. 152. 154. 156. 158. 160. 162. 164. 166. 168. 170. 172. 174. 176. 178. 180. 182. 184. 186. 188. 190. 192. 194. 196. 198. 200. 202. 204. 206. 208. 210. 212. 214. 216. 218. 220. 222. 224. 226. 228. 230. 232. 234. 236. 238. 240. 242. 244. 246. 248. 250. 252. 254. 256. 258. 260. 262. 264. 266. 268. 270. 272. 274. 276. 278. 280. 282. 284. 286. 288. 290. 292. 294. 296. 298. 300. 302. 304. 306. 308. 310. 312. 314. 316. 318. 320. 322. 324. 326. 328. 330. 332. 334. 336. 338. 340. 342. 344. 346. 348. 350. 352. 354. 356. 358. 360. 362. 364. 366. 368. 370. 372. 374. 376. 378. 380. 382. 384. 386. 388. 390. 392. 394. 396. 398. 400. 402. 404. 406. 408. 410. 412. 414. 416. 418. 420. 422. 424. 426. 428. 430. 432. 434. 436. 438. 440. 442. 444. 446. 448. 450. 452. 454. 456. 458. 460. 462. 464. 466. 468. 470. 472. 474. 476. 478. 480. 482. 484. 486. 488. 490. 492. 494. 496. 498. 500. 502. 504. 506. 508. 510. 512. 514. 516. 518. 520. 522. 524. 526. 528. 530. 532. 534. 536. 538. 540. 542. 544. 546. 548. 550. 552. 554. 556. 558. 560. 562. 564. 566. 568. 570. 572. 574. 576. 578. 580. 582. 584. 586. 588. 590. 592. 594. 596. 598. 600. 602. 604. 606. 608. 610. 612. 614. 616. 618. 620. 622. 624. 626. 628. 630. 632. 634. 636. 638. 640. 642. 644. 646. 648. 650. 652. 654. 656. 658. 660. 662. 664. 666. 668. 670. 672. 674. 676. 678. 680. 682. 684. 686. 688. 690. 692. 694. 696. 698. 700. 702. 704. 706. 708. 710. 712. 714. 716. 718. 720. 722. 724. 726. 728. 730. 732. 734. 736. 738. 740. 742. 744. 746. 748. 750. 752. 754. 756. 758. 760. 762. 764. 766. 768. 770. 772. 774. 776. 778. 780. 782. 784. 786. 788. 790. 792. 794. 796. 798. 800. 802. 804. 806. 808. 810. 812. 814. 816. 818. 820. 822. 824. 826. 828. 830. 832. 834. 836. 838. 840. 842. 844. 846. 848. 850. 852. 854. 856. 858. 860. 862. 864. 866. 868. 870. 872. 874. 876. 878. 880. 882. 884. 886. 888. 890. 892. 894. 896. 898. 900. 902. 904. 906. 908. 910. 912. 914. 916. 918. 920. 922. 924. 926. 928. 930. 932. 934. 936. 938. 940. 942. 944. 946. 948. 950. 952. 954. 956. 958. 960. 962. 964. 966. 968. 970. 972. 974. 976. 978. 980. 982. 984. 986. 988. 990. 992. 994. 996. 998. 1000.

Oder siehe No. 15.

J. S. Rötcher,
Musikdirektor zu Albstadt in Thüringen, 1786.

Je : sus, un : ser Trost und Le : ben, der dem To : de war er : ge : ben, der hat herrlich

und mit Macht Sieg und Le : ben wie : der : bracht. Er ist aus des To : des : banden, als ein Sie : gesfürst, er :

stan : den. Hal : le : lu : ja, Hal : le : lu : ja. [†]oder mit Macht Sieg

17. Aus meines Herzensgrunde ꝛc.

Oder siehe I. Theil, No. 67. und 68. Nicolaus Hermann,
ein frommer Kantor und guter Musikus und Poet zu Joachimsthal in Böhmen; gest. 1561. *)

The musical score is presented in three systems, each with a treble and bass staff. The first system (I. and II.) features a treble staff with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The bass staff includes figured bass notation: 6, 6, 6, 6, 4, 3, 5, 6, 6, 9, 8, 6. The second system (III. and IV.) includes a 'cb.c' marking above the treble staff and figured bass notation: 6, 6, 6, 6, 5, 6, 8, 7, 8, 7, 6. The third system (II., III., IV. I., IV. oder) features a treble staff with a 'w' marking above the notes and a bass staff with a 'w' marking above the notes. The score concludes with a double bar line and repeat signs.

*) Da er zur Zeit des Verfassers dieses Liedes, M. Joh. Matthesius, welcher eben daselbst Pastor war, lebte: so ist's glaublich, daß diese Melodie von ihm sey.
Rühnau's Choralgesänge, II. Theil.

18. Auf! Zion, auf! auf, Tochter, säume nicht! &c.

Um's Jahr 1730.

A musical score for a hymn, consisting of three systems of music. Each system has a vocal line on a treble clef staff and a basso continuo line on a bass clef staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lyrics are written below the vocal line. The basso continuo line includes figured bass notation (numbers 1-7) and some accidentals (sharps and naturals).

System 1:
 Auf! Zi : on, auf! auf, Tochter, säu : me nicht! dein Kö : nig kömmt, dich freundlich zu um : ar : men; er
 8 6 5 6 6 6 6 2 6 6 1 6 3

System 2:
 brennt aus Lieb, aus Mit : leid und Er : bar : men : halt dich be : reit, da : mit nicht Del : ge : bricht. Laß al : le :
 5 6 4 6 6 6 5 x 6 6 6 6

System 3:
 zeit die Glau : bens-Lam : pe bren : nen; dein Auge muß jezt kei : ne Schlassucht ken : nen.
 6 5 6 1 7 6 6 4 x 6 6 6 6 8 7 5 6 3

19. Befehre du mich, Herr! etc.

(V. 5.) O Je : su, gu : ter Hirt, du Hir : te dei : ner Scha : fe, in Ei : cher :

such' mich, weil ich ver : irrt, da : mit ich nicht ent : schla : fe

Figured bass: 6 5 X, X, 6 5 3, 5 6 6

heit, und da : hin geh, wo Sün : den : Lust in Höl : len : weh die ar : men See : len

Figured bass: 6 6 X, 5 6, 4 2 6 6, 9 8 4 3 4, 4 2 6, 6 5

zum Schluß.

für : jet.

Figured bass: 6 X, 6 5 3, 4 2 4

20. Besitz ich nur ein ruhiges Gewissen: 2c.

J. C. Kühnau, 1787.

Be: sitz ich nur ein ru: hi: ges Ge: wis: sen: so ist für mich, wenn an: dre

X 5 6 5 * 6 5b 6 6 6 6 9 8 7

zum Schluß.

za: gen müs: sen, nichts schreckli: ches in der Na: tur. Hand mich hält.

X 6 4 X 2 X * 6 9 6 X 5 6 X 6 5b 4 3

4 X 2

21. Brunnquell aller Güter, 2c.

Johann Crüger,

Musikdirektor an der St. Nicolai Kirche in Berlin; gest. 1662.

Dorisch, nach der Tenorstimme um eine Quarte höher versetzt.

zum Schluß.

Abweichung.

C 3

22. Christe, der du bist Tag und Licht, &c.

Oder siehe I. Theil, No. 44. und 74.

Sypodorisch.

Um's Jahr 1539.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with some rests. There are several 'x' marks below the notes in the lower staff, likely indicating fingerings or specific performance instructions.

The second system of musical notation also consists of two staves, continuing the piece. It includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings. Below the lower staff, there are several numbers and symbols: 6, 6, 98, 4x, 5, x, 16, 56, 6, 6, x, 6, 5b, 9, 8, x. These likely represent lute tablature or specific performance instructions for the instrument.

An empty musical staff consisting of five horizontal lines, intended for a third part of the composition.

A second empty musical staff, identical to the one above, also consisting of five horizontal lines.

23. Christum wir sollen loben schon, 2c.

Oder siehe I. Theil, No. 152.

Durch D. M. Luther verdeutschet.

Dorisch.

I. II.

4 2 6 6 5 6 6 6 6

I. Abweichung. II.

6 6 9 6 6 4 2 6 5 5 6

6 9 6

24. Christ, unser Herr, zum Jordan kam, &c.

Oder siehe I. Theil, No. 54.

D. M. Luther.

Dorisch.

I.

II.

First system of musical notation. The top staff is a vocal line in 3/4 time, featuring a Doric mode signature (one sharp, F#). It is divided into two parts, I and II. The bottom staff is a lute tablature with six lines, containing numbers 6, 9, 8, 4, and 'x' (representing the natural string) under various rhythmic values.

II.

Second system of musical notation. The top staff continues the vocal line. The bottom staff continues the lute tablature, including flats (b) and numbers 5, 6, 4, 6, 6, 9, 8, 6, 5, 6, b, x, 4, 2.

III.

I. Abweichung.

II.

III.

Third system of musical notation. The top staff continues the vocal line with a 'w' (breve) symbol. The bottom staff continues the lute tablature with numbers 6, 6, x, 6, 5, b, 4, 3, x, x, x, 6, 4, x, 6, 5, 9, 8, x.

25. Daß walt mein Gott, Gott Vater, Sohn ꝛc.

Umß Jahr 1620.

I. II. III.

IV. zum Schluß.

26. Dein Heil, o Christ, nicht zu verscherzen, 2c.

Die Melodie zu dem Liede dieses Namens im neuen Berliner Gesangbuche s. im I. Theil, No. 160.

J. J. Quantz,

Königl. Preuß. Kammermusikus, 1760.

Dein Heil, o Christ, nicht zu ver : scher : zen, sey wach und nich : tern zum Ge : bet! Er:
 Ein Flehn aus rei : nem, gu : ten Her : zen hat Gott, dein Va : ter, nie ver : schmäht.

schein vor sei : nem An : ge : sich : te mit Dank, mit De : muth, oft und gern, und prü : fe
 dich in sei : nem Lich : te, und kla : ge dei : ne Noth dem Herrn.

27. Dein, Sohn des Höchsten, freu ich mich; ꝛc.

Oder siehe I. Theil, No. 46.

J. K. Ker,
Kantor am Friedrichs-Berder, 1787.

Dein, Sohn des Höchsten, freu ich mich; Du bist auch mein Erretter. Was mir ein
 Auch mir zum Troste sandte dich der Herr, der Gott der Götter.

wahres Wohlver schafft, Erleuchtung, Friede, Befrungskraft, und Freuden, die stets währen,
 willst du auch mir gewährleisten.

The musical score consists of four systems, each with a vocal line and a basso continuo line. The vocal line is in 3/4 time and features a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The basso continuo line is in the same time signature and features a bass clef with a key signature of one sharp. The lyrics are written below the vocal line. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

28. Den Vater dort oben, wollen wir ic.

Ionisch.

Um's Jahr 1539.

Handwritten musical score for "Den Vater dort oben, wollen wir ic." in Ionian mode, circa 1539. The score consists of three systems of two staves each. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). The music is written in a style characteristic of early 16th-century lute tablature, with numbers 1-9 placed below the notes. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

29. Der du bist Drey in Einigkeit, &c.

Oder siehe I. Theil, No. 44. 73. 74. 76. 104. 152. 158.

Melchior Franke,

Fürstl. Sächsischer Kapellmeister zu Coburg; gest. 1639. *)

Hypomyxolydisch.

O Lux, be - a - ta Tri - ni - tas, & prin - ci - pa - lis U - ni - tas, jam

Sol re - ce - dit ig - ne - us, in - fun - de lu - men cor - di - bus.

*) Dieser wird in einem Werke von 1651 als Komponist, D. M. Luther hingegen in einem ältern Werke von 1566 als Uebersetzer dieses Lateinischen Liedes angegeben. —

30. Der lieben Sonnen Licht und Pracht ꝛc.

Oder siehe No. 31.

Ums Jahr 1690.

ob. \bar{c}

G. Ph. Telemann.

32. Der schmale Weg ist breit genug &c.

Uns Jahr 1730.

Du sollst ja nicht auf eigene Kräfte wa: gen: dein Je: sus brach nicht nur zu: erst die

Bahn; er geht noch jetzt, als Kö: nig, dir vor: an, und will dich füh: ren, he: ben,

tra: gen. Du sollst ja nichts auf eigene Kräfte wa: gen.

The musical score is written in three systems, each with a vocal line and a lute line. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The lute line includes various fretting notations such as 6, 5, X, 6, 6, 5, 3, 6, 6, 8, 6, 6, 6, 5, 4, 5, X, 6, 9, 8, 8, 7, 6, 8, 7, 6, X, 5, X, 6, 6, X, 6, 6, 3, 5, 6, 6, 3, X, 6.

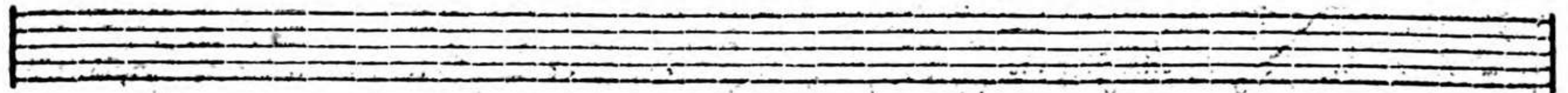
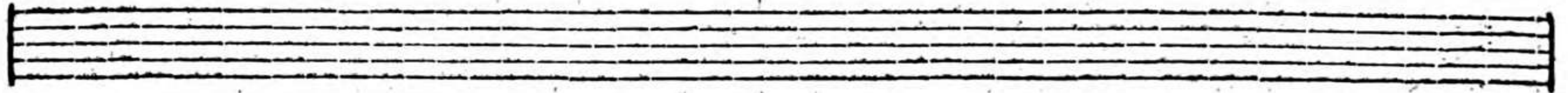
33. Der Tag vertreibt die finstre Nacht, 2c.

Dorisch, nach der Tenorstimme um eine Quarte höher versetzt.

Um's Jahr 1539.

(V. 10.) Sey mun : ter, flei : ßig, bet' und wach; sieh, daß du stets in dei , ner Sach

treu er , fun , den wer , dest.



34. Der Wollust Reiz zu widerstreben, 2c.

Die Melodie zu dem Liede dieses Namens im neuen Berliner Gesangbuche s. im 1. Theil, No. 160.

J. J. Quanz,

Königl. Preuß. Kammermusikus, 1760.

Der Wollust Reiz zu wi : der : stre : ben, dieß, Ju : gend, liebst du Glück und Le :

ben, laß täg : lich dei : ne Weis : heit seyn. Ent : flieh der schmei : cheln : den Be : gier : de ; sie

rau : bet dir des Her : zens Zier : de, und ih : re Freuden werden Pein.

36. Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, &c.

J. J. Quantz,
Königl. Preuß. Kammermusikus, 1760.

Die Him/mel rüh, men des E: wi, gen Eh: re, ihr Schall pflanzt sei: nen Na: men

fort, Ihn rühmt der Erdkreis, ihn prei, sen die Mee: re; ver, nimm, o Mensch, ihr gött, lich

Wort!

37. Die lieblichen Blicke, die Jesus mir giebt, &c.

The image shows a musical score for a piece titled "37. Die lieblichen Blicke, die Jesus mir giebt, &c." The score is written on three systems of two staves each. The top staff of each system is the vocal line, and the bottom staff is the piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 3/4. The music features a simple, lyrical melody with a piano accompaniment consisting of chords and moving lines. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The score concludes with a double bar line and a repeat sign.

38. Die Nacht ist vor der Thür, 2c.

Ums Jahr 1690.

Die Nacht ist vor der Thür, und liegt schon auf der Erden,
 Mein Jesus tritt herfür, und läßt es helwerden. Bey
 dir, o Jesuslein, ist lauter Sonnenschein.

Figured bass notation for the basso continuo line includes: 6, 5, X, 6, (*), 6, 6, 5, 8, 7, 6, 6, X, 6, X, 6, 5b, 3, X.

(*) Im Contrapunct der Decime.

996998

39. Dir dank ich heute für mein Leben; 2c.

Die Melodie zu dem Liede dieses Namens im neuen Berliner Gesangbuche s. im I. Theil, No. 128.
J. C. Kühnau, 1787.

Dir dank ich heu : te für mein Le : ben; am Ta : ge, da du mirs ge : ge :

6 6 4 5 3 6 6 5 6 6 4 3

ben, dank ich dir, Gott, da : für. Durch freye Gnad al : lein be : wo : gen, hast du mich

6 6 4 4 2 6 6 6 6 4 3 2 3 6 7 3

aus dem Nichts ge : zo : gen; durch dei : ne Gü : te bin ich hier.

6 6 6 3 6 6 6 4 3

40. Du bist ja, Jesu, meine Freude, 2c.

h. Seite 1655

Ums Jahr 1730.

(V. 3.) Du hast, o Held, ja ü : ber : wun : den, gib mir auch Ue : ber : windungs : kraft,
 und laß mich in den Kam : pfes : stin : den er : fah : ren, was dein Lei : den schaft,

da : durch du al : les hast be : sie : get, daß un : ter dei : nen Fü : ßen lie : get Welt,

Sünde, Teufel, Höll und Tod : nun, mach' sie auch an mir zu Spott.

The musical score consists of three systems, each with a vocal line (treble clef, 3/4 time) and a piano accompaniment line (bass clef, 3/4 time). The piano part includes figured bass notation (e.g., 6 2, 6 8b7, 5 6 6, 4 3, 6 4, 6, 6 4, 6, 4 3, 6, 5, 6 8b7, 5 6 6, 6 8 7). The lyrics are in German and are printed below the vocal line of each system. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

41. Du bist, dem Ruhm und Ehre gebühret; 2c.

Die Melodie zu dem veränderten Liede dieses Namens im neuen Berliner Gesangbuche s. im I. Theil, No. 88.

J. C. Schmügel,
Organist zu Wölln, 1772.

Du bist, dem Ruhm und Eh, re ge, büh, ret; und Ruhm und Eh, re bring ich

6 4 6 6 4 x 2 7 5 6 6 x

dir. Du, Herr, hast stets mein Schicksal re, gie, ret, und dei, ne Hand war ü, ber

6 6 4 4 3 7 6 1 6 3 5 6

oder
mir. re bring ich dir. Du

6 7

42. Du Geist des Herrn, der du von Gott ic.

Um's Jahr 1700.

Du Geist des Herrn, der du von Gott aus : gehst, und doch mit ihm in glei : chem We : sen stehst; Kraft

6 6 1 4 x 5 6 6 6 4 3 6

aus der Höh, komm, mich zu ü : ber : schat : ten, komm bei : nem Lob und mei : ner Bitt zu

6 3 6 1 6 4 3 6 x 6 6 x

stat : ten.

6 3

43. Du siehst, Mensch, wie fort und fort, 2c.

Oder siehe I. Theil, No. 106.

The image displays a handwritten musical score for three systems. Each system consists of two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The music is written in a style characteristic of 18th-century manuscript notation, featuring various note values, rests, and ornaments. The first system includes figured bass notation (numbers 6, 9, 8, 6, 4, 2, 7, 6, 4, 3, 6, 6) written below the bass staff. The second system also includes figured bass notation (6, 9, 5b, 6, 4, 6, 9, 6, 9, 6, 1, 6, 9, 6, 1, 6, 9). The third system includes figured bass notation (6, 6, 6, 6, 5b, 3, 4, 6). The notation includes various note values, rests, and ornaments, and the piece concludes with a double bar line and repeat signs on both staves of the final system.

45. Jesu Leiden, Pein und Tod, 2c

Oder siehe I. Theil, No. 26.

Melchior Vulpus,
Kantor in Belmar, 1611.

Je : su, dei : ne Pas : si : on will ich jetzt be : den : ken; wol : lest mir vom Him : mels Thron

Geist und Andacht schen : ken. In dem Bil : de jetzt er : schein, Je : su, mei : nem Her : zen, wie du, un : ser

I. Abweichung. J. S. Bach.

Heil zu seyn, lit : test al : le Schmer : zen. de jetzt er : schein, Je : su, mei : nem

46. Ein Kind geboren zu Bethlehem, 2c.

Um's Jahr 1440.

I.

Ein Kind ge : born zu Bethle : hem, zu Beth : le : hem, des freu : et sich Je : ru : sa :

6 4/2 6 4/2 6 5 6 5 5 5 x

II. **I. oder**

lem, Hal : le : lu : ja, Hal : le : lu : ja. fa : lem, Hal : le : lu : ja, Hal :
Hal : le : lu : ja.

x x 6 x 5 x 6 3 x x 5 6 x 6 1 2 x

II. oder

le : lu : ja. Hal : le : Hal le : lu : ja.

x 6 5b 3 5 6 x 6 3 4 x 2 x

47. Ein's Christen Herz sehnt sich nach ic.

Dorisch.

Ein's Christen Herz sehnt sich nach ho: hen Din gen, ein ir: disch Herz nach
 hält Gott die Seel, kann sie kein Welt: geist zwin gen, weil Got: tes Kraft sie

6 5 9 5 * 4/2 6 6 * 8 7 * 5 6 6 6

dem, was ir: disch heißt. Gott ist ge: treu, wenn man sich zu ihm wen: det: fänge
 stärkt und zu sich reißt.

6 * 6 4/2 6 6 7 6 4 3

er wohl an, er mit: telt, er vol: len det.

5 1 6 6 9 3 6 * 6 * 6 b *

48. Entbinde mich, mein Gott, von allen zc.

Ums Jahr 1726.

Entbinde mich, mein Gott, von allen meinen Banden, womit mein armer
 Nachalster Feinde Strick und Lücke ganz zu Schanden, durch den, in welchem
 Geist noch so gebunden ist! Zerbrich, zer Schlag, zer reiß, und mach mich durch den Sohn zum
 du mein ein'ger Retter bist.

recht Gefreyeten; sonst komm ich um die Kron.

The musical score is written in three systems, each with a vocal line and a basso continuo line. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The lyrics are printed below the vocal lines. The basso continuo line includes figured bass notation (numbers 1-7) and some accidentals. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

49. Entfernet euch, ihr matten Kräfte, &c.

J. G. C. Störl,

Hochfürstl. Würtemb. Kapellmeister und Stiftsorganist zu Stuttgart, 1710.

Dorisch.

The musical score is written in Doric mode (one sharp, F#) and 3/4 time. It features a vocal line on the upper staff and a lute or guitar accompaniment on the lower staff. The first system includes fretting indications such as 6, 6, 6, b, 4, x, 2, x, 4, x. The second system continues the piece with similar fretting. The third system concludes with a double bar line and repeat signs.

50. Erquickte mich, du Heil der Sünder, 2c.

Oder siehe No. 51.

Ums Jahr 1726.

The musical score is presented in three systems, each consisting of a treble and bass staff joined by a brace. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The notation includes various note values, rests, and ornaments. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. The first system contains 12 measures. The second system contains 12 measures. The third system contains 4 measures, ending with a double bar line and repeat signs. The bass staff in the third system has a '4' below the first measure and a '3' below the second measure.

51. Mein Jesu, der du vor dem Scheiden, ic.

Oder siehe No. 50.

Um's Jahr 1730.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a melody in the upper staff and a bass line in the lower staff. Fingerings are indicated by numbers 1-5. There are some 'x' marks and a circled '3' in the bass line. A first ending bracket labeled 'I.' spans the final two measures of the system.

The second system of musical notation continues the piece with two staves in the same key and time signature. It includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings. Fingerings are indicated throughout. There are 'x' marks and a circled '3' in the bass line. A first ending bracket labeled 'I.' spans the final two measures of the system.

The third system of musical notation concludes the piece with two staves. The upper staff begins with the instruction 'zum Schluß.' (for the conclusion). The lower staff contains a bass line with various fingerings and a circled '3'. A first ending bracket labeled 'I. Abw.' (first ending, alternate) spans the final two measures. The system ends with a double bar line and repeat dots.

52. Es ist genug! so nimm, Herr, meinen Geist, 2c.

Um's Jahr 1726.

I.

The musical score is written for a three-part setting in 3/4 time, featuring a soprano line, a bass line, and a basso continuo line. The key signature is one flat (B-flat major/D minor). The lyrics are in German. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. The basso continuo line includes figured bass notation (numbers 1-7) and some accidentals. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

Es ist ge:nug! so nimm, Herr, meinen Geist zu Zi:ons Gel:stern hin; der sich nach sei:nem
 Lof' auf das Band, das all:ge:mäh:lich reißt; be:freye die:sen Sinn,

Got:te seh:net, der tåg:lich klagt, und nächt:lich thrá:net: Es ist ge:nug! ::

I. oder

oder

53. Es ist, o Mensch, heut abermal 2c.

Oder siehe No. 54.

Ums Jahr 1761.

Es ist, o Mensch, heut a : ber : mal ein Tag von dei : ner Jah : re Zahl ver : flo : gen und in
 nichts ver : wan : delt. Du nä : herst dich zu dei : ner Gruft, und zu der Stim : me, die dich ruft: Thu
 Rechnung, wie hast du ge : han : delt? (a) oder (b)

The musical score consists of three systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a basso continuo line (bass clef). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The lyrics are written below the vocal line. The basso continuo line includes figured bass notation (numbers 6, 5, 4, 3, 2, 1, ♭, ♯) and some accidentals. The word 'oder' is written above the vocal line in the third system, with '(a)' and '(b)' indicating different musical options for the phrase 'Rechnung, wie hast du gehandelt?'. The score ends with a double bar line and a final cadence.

† Im doppelten Contrapunct (a) der Decime; (b) der Oktave.

G 3

55. Es ist vollbracht! vergiß ja nicht zc.

Um's Jahr 1726.

Es ist vollbracht! vergiß ja nicht dies Wort, mein Herz, das Jesus spricht, da er am

Kreuz für dich stirbet, und dir die Seligkeit erwirbet; da er, der

alles, alles wohl gemacht, nun mehr spricht: Es ist vollbracht.

56. Es spricht der Unweisen Mund wohl: 2c.

Oder siehe I. Theil, No. 118.

D. M. Luther.

Jonisch, ins B versetzt.

Abweichung. J. F. Dolea, in Leipzig.

58. Es wird schier der letzte Tag herkommen, 2c.

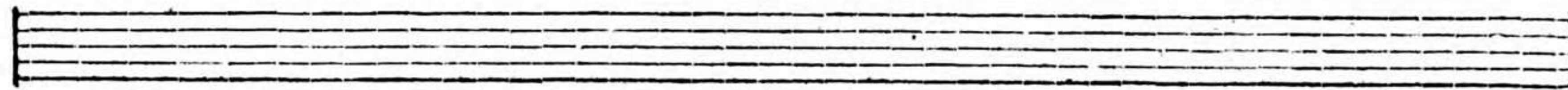
Um's Jahr 1539.

Es wird bald der letzte Tag herkommen, denn der Unglaub' hat sehr zugenommen.

6 6 6 6 7 7 6 6 6 7 6

Was Christus zuvorgesagt, das wird jetzt beflagt. —

5 6 6 3 6 1 2 8 7 6 5 6 5 6 5 6



59. Folget mir, ruft uns das Leben, ic.

Oder siehe No. 60.

The image displays a musical score for guitar, consisting of three systems of two staves each (treble and bass clef). The music is written in a key with one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The notation includes various rhythmic values such as quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests and accidentals. Fingering numbers (1-5) are indicated below the notes. The score concludes with a double bar line and a repeat sign.

60. Herr, nicht schicke deine Rache ꝛ. Nach der Melodie des 77. Psalms.

Oder siehe No. 59. und 61.

Dorisch, nach der Tenorstimme um eine Quarte höher versetzt.

Ums Jahr 1630.

The musical score consists of four systems, each with two staves. The top staff of each system is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is written in a style characteristic of early 17th-century lute tablature, with letters (G, A, B, C, D, E, F) and numbers (1-6) placed below the notes to indicate fret positions. The score is divided into four sections labeled I, II, III, and IV. Section I spans the first two systems, II spans the second and third systems, III spans the third and fourth systems, and IV spans the fourth system. The notation includes various note values (quarter, eighth, and sixteenth notes), rests, and accidentals (sharps, flats, and naturals). The figured bass notation includes numbers 1 through 6, often with flats or naturals, and some letters like 'x' and 'z'.

V. VI. zum Schluss. I. V. oder

6 9 8 2 4 6 6 5b 9 8 4 2 1 5 6

II. oder III. IV. oder VI. oder

5 6 6 3 4 3 1 6 1 5

61. Heilig, Heilig, Heilig, Amen &c.

Oder siehe No. 60.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a series of chords and single notes, with some notes beamed together. Fingering numbers (6, 8, 7, 4, 3, 7, 6, 5, 6, 6) are written below the lower staff. The system concludes with a double bar line and a 2/4 time signature.

The second system of musical notation consists of two staves, continuing the piece from the first system. It maintains the same key signature and time signature. The notation includes various rhythmic values and chordal structures. Fingering numbers (6, 5, 8, 7, 4, 3, 6, 6, 6, 1, 6, 8, 7, 6, 4, 6, 6, 5, 8, 7) are provided for the lower staff. The system ends with a double bar line and a 2/4 time signature.

The third system of musical notation consists of two empty staves, indicating the end of the piece. The staves are marked with a double bar line and a 2/4 time signature, matching the previous system.

62. Gedanke, der uns Leben giebt! 2c.

Die Melodie zu dem Liede dieses Namens im neuen Berliner Gesangbuche s. im I. Theil, No. 79.
Um's Jahr 1760.

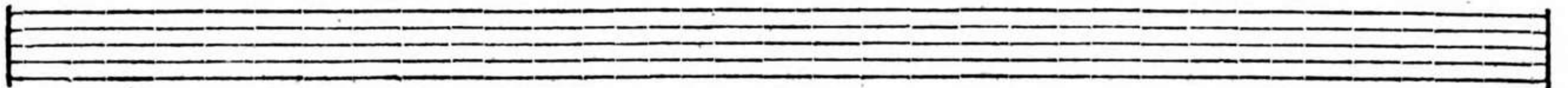
Sporkam 1761

Ge: dan: ke, der uns Le: ben giebt, welch Herz ver: mag dich aus: zu: den: ken? Al: so hat Gott die

6 4 2 6 6 5b 1 6 4 3 6 6 4 6

Welt ge: liebt, uns sei: nen Sohn zu sehen. ken.

6 4 6 6 5 4 5



63. Freuet euch, ihr Christen alle! 2c.

Um das Jahr 1650.

The image displays a musical score for three parts, labeled I, II, and III. Each part is written on a grand staff consisting of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). Part I is the first system, Part II is the second system, and Part III is the third system. The notation includes various note values (quarter, eighth, and sixteenth notes), rests, and ornaments. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. The bass staff of Part I includes a sequence of numbers: 6, 6, 5, 4, 3, 6, 6, 5, 3, 6, 6, 4, 6, 6, 4, X. The bass staff of Part II includes: X, 6, 9, 6, 5, 4, 3, 6, 9, 6, 6, 7, 6, 4, X. The bass staff of Part III includes: 6, 6, 9, 6, 5, 4, 4, 6, 6, 6, 3, 4, 6, 5.

64. Bekreuzigter! mein Herze sucht zc.

1714
Um's Jahr 1740.

Ge : kreuz : zig : ter! mein Her : ze sucht im Glauben mit dir eins zu wer : den,
Ach! dei : nes Lo : des Kraft und Frucht ist mein Ber : lan : gen hier auf Er :

den! Ich seuf : ze und fle : he, ich will nur al : lein mit dir, o mein Je : su, ge :

zum Schluß.
kru : zi : get seyn.

65. Gib dich zufrieden und sey stille 2c.

Oder siehe No. 66.

Johann Crüger, *falsch*
Musikb. an der St. Nikolai Kirche in Berlin; gest. 1662.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a series of chords and single notes, with some notes beamed together. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. A double bar line is present at the end of the system.

The second system of musical notation consists of two staves, continuing the piece from the first system. It maintains the same key signature and time signature. The notation includes various rhythmic values and chordal structures. Fingerings are indicated below the notes. A double bar line is present at the end of the system.

The third system of musical notation consists of two staves, concluding the piece. It continues with the same key signature and time signature. The notation includes various rhythmic values and chordal structures. Fingerings are indicated below the notes. The system ends with a double bar line.

66. Gib dich zufrieden und sey stille re.

The image displays a musical score for the hymn "Gib dich zufrieden und sey stille re." (No. 66). The score is arranged in three systems, each consisting of two staves. The upper staff is for the vocal line, and the lower staff is for the lute accompaniment. The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 3/4. The lute part includes various fretting instructions such as "5 6 6 4 3", "4 2 6 6 b 6 6 x", "7 8 6 4 x", "6 8 6 6 x", "6 5 6", "4 4 6 5 3", and "2". There are also some markings like "ob. c" and "b" above the vocal line in the first system. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

67. Gott ist mein Lied! Er ist zc.

Oder siehe No. 68.

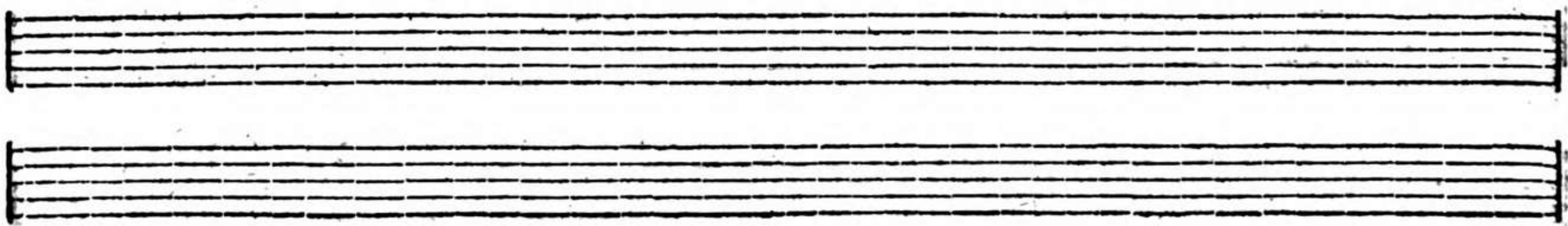
S. M. D. Gattermann,
Konrektor an der Köllnischen Schule in Berlin, 1788.

Gott ist mein Lied! Er ist der Gott der Stär ke! Hehr ist sein Nam', und groß sind

6 6 4/2 6 5 6 5 6 6 9 6

sei ne Wer ke, und al le Him mel sein Ge biet.

6 5 6 6 6 6 5



70. Gott ist getreu, der über meine Kräfte zc.

Aus G.

I.

II.

I. Abweichung. II.

71. Gott lebet noch! Seele, was verzagst du etc.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a melody in the upper staff and a bass line in the lower staff. Below the bass staff, there are figured bass notations: *mod. a*, 4, 6, 7, 6, 6, 2, 6, 7, 6, 5, 6, 6, 9, 6, 4.

The second system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music continues with a melody in the upper staff and a bass line in the lower staff. Below the bass staff, there are figured bass notations: 6, 6, 6, X, 6, X, X, 4, 6, 5, X, 6, 5, 6.

The third system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music concludes with a melody in the upper staff and a bass line in the lower staff. Below the bass staff, there are figured bass notations: 6, 6, 6, 6, 5, 8, 6, 7, 5, 6, 4, 6, 6, 6.

72. Gott sey gelobet und gebenedeyet, 2c.

D. M. Luther.

Mixolydisch, streng behandelt.

I.

(V. 1. 3. 5.)

II.

(V. 2. 4. 6.)

II.

(*) Zum 4ten und 6ten Verse.

I. Abweichung. II.

Figured bass notation for the first system: 5 3 4 3 6 5 6 4 2 6 4 3

73. Höchster Priester, der du dich zc.

Umß Jahr 1680.

Figured bass notation for the second system: 6 6 6 4 3 6 5b 6 4 3 6 6 9 5 6 4

zum Schluß.

Figured bass notation for the third system: 6 6 5b 6 6 7 4 3 6 4 6 3

74. Gott wills machen, daß die Sachen gehen, ic.

Oder siehe No. 75.

Umß Jahr 1740.

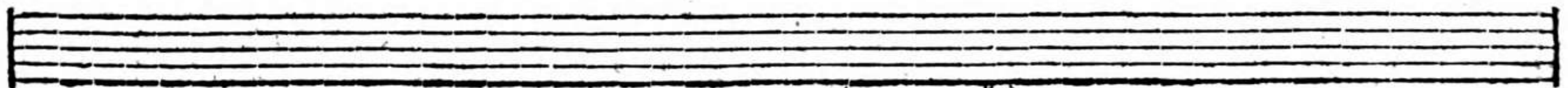
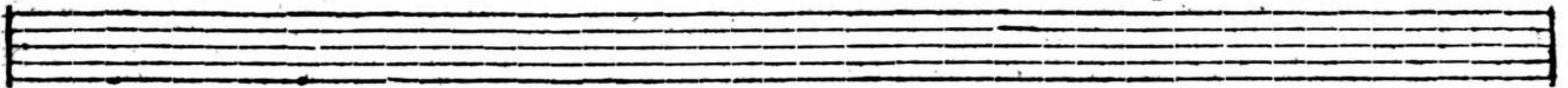
(V. 10.) Wenn die Stunden sich ge: sun: den, bricht die Hülff mit Macht herein, und, dein Grä: men zu be: schä: men,

od. a

zum Schluß.

wird es un: ver: se: hens seyn.

The musical score consists of two systems of two staves each. The first system covers the first two lines of the image, and the second system covers the next two lines. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The lyrics are written below the notes. The first system ends with a double bar line and a repeat sign. The second system ends with a double bar line and a repeat sign. There are several 'x' marks above notes in the bass line, likely indicating fingerings or specific performance instructions. The word 'zum Schluß.' is written above the final notes of the second system.



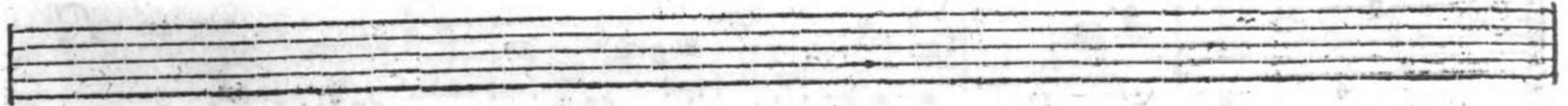
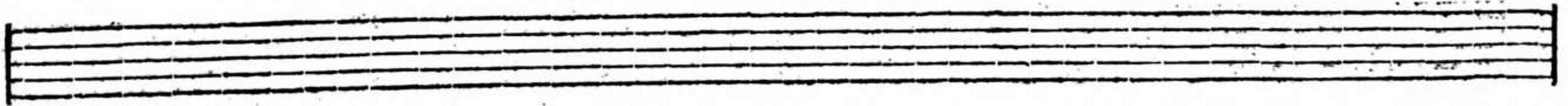
75. Seelenweide, meine Freude, 2c.

Oder siehe No. 74.

Adam Drese oder Dresen,
Gräflicher Kapellmeister zu Arnstadt in Thüringen, 1657.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/8 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a melody in the upper staff and a bass line in the lower staff. Fingering numbers (6, 5, 6, 5, 6, 6, 6, 5, 6, 6, 5, 6) are written below the lower staff. Some notes in both staves are marked with an 'X'.

The second system of musical notation also consists of two staves. The upper staff has a fermata over the final note, with the text "zum Schluß." written above it. The lower staff has a fermata over the final note. Fingering numbers (6, 6, 6, 4, 4, 2, 6, 3, 4, 2, 2) are written below the lower staff. Some notes in both staves are marked with an 'X'. The text "od. a" is written above the first note of the upper staff.



lau : fen kann : und zie : het mich was nie : der : wärts ; so klag ich Je : su mei : nen Schmerz, der

6 4 5 3 6 5 6 5b 9 8 8 7 3 3 5 8

stär : ket mir mein Herz. Mein Gott, ich freu : e mich an : je : ho u : ber dich, du hast, o Laim! für mich be :

4 6 6 4 6b 7 6 1 1 6 7 6 6 b 6 5 6

siegt, was mich mit Macht be : kriegt.

5 6 6 4 6 7

77. Gott ist mein Heil, mein' Hülf' und Trost, 2c.

Myxolydisch. *)

Gott ist mein Heil, mein' Hülf' und Trost, mein' Hoffnung, mein Ver : trau : en,
Der mich durch sein Blut hat er : löst, auf ihn will ich vest : bau : en. Denn ich hab'

6 6 6 7 od. c 4/2 6 6 5 9 8 4/2 6

all' mein' Zu : ver : sicht zum He : ben Gott ge : richt; denn er ver : läßt die Sei : nen nicht.

I. II.

6 6 6 5 5 5 b 6 6 9 5 6 5 3 4.3

I. Abweichung. II.

denn er ver : läßt die 2c. ver : läßt die Sei : nen nicht.

6 9 6 7 8 6 x 6 x

*) Diese in einer geistl. Liedersammlung (Gotha 1651) vierstimmig herausgekommene Melodie hat zwar, wie im Telemannschen Liederbuche (No. 180) fein Fis vorgezeichnet, ist aber doch daselbst, wie in andern neuern Choralbüchern, wie G Dur behandelt, wo aber das $\bar{7}$ im 12. Takte sehr auffällt.

78. Herr Gott, dich loben alle wir, 2c.

Oder siehe No. 22. und 79.

Um's Jahr 1560.

I. II.

6 6 6 6 5 6 6 6

† oder

6 9 6 6 5 6 6 8 7 4 6 6

I. Abweichung. II.

6 4 6 5 6 6 9

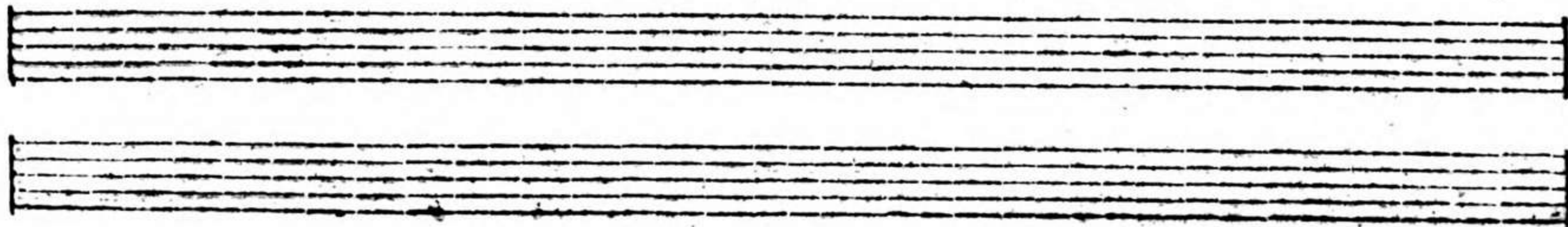
79. Wo Gott zum Haus nicht giebt sein' Gunst, 2c.

Oder siehe I. Theil, No. 44. 73. 74. 76. 158.

Ums Jahr 1540.

I.

The musical score consists of two systems of two staves each. The first system is marked 'I.' and the second system is marked 'I. oder'. Both systems are in 3/4 time and G major. The first system includes figured bass notation: 6 6 9 8 4 3, 6, 6 6 9 8 4 3, 6. The second system includes figured bass notation: 9 6 6 9 8 4 3 9 8 8 7 6, 8 7 6 5 6. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together, and rests. The second system ends with a double bar line and a 'w' symbol.



80. Halleluja! Immer weiter steige ich zum Himmel-zc.

Oder siehe I Theil, No. 142.

The musical score is written for a single melodic line in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of three systems, each with a vocal line and a guitar accompaniment line. The guitar line includes chord diagrams and fingering numbers (1-5) for the left hand. The lyrics are written in German and are aligned with the vocal line.

System 1:

Vocal: Halleluja! Immer weiter steige ich zum Himmel an; Lob und Dank dem Lamm gesungen,
 Und mein Glaube ist die Leiter, auf der ich nicht irre kann. Bisher bin ich nachgedrungen,

Guitar: Chord diagrams and fingering numbers: 6 6 | 1 6 | 5 | 6 x | 7 6 5 5 | 4 2 = 6

System 2:

Vocal: daß es mein Durchbrecher ist; In dir fahr ich fort zu steigen, bis ins schöne Himmelszelt;
 weil du Seil und Führer bist.

Guitar: Chord diagrams and fingering numbers: 1 6 | 6 | 7 6 6 | 6 | 6 6 6 5 | 4 2 | 6 6 | 5 9 8

System 3:

Vocal: ja, ich kann mich schon mit beugen, wenn die Schaar dort niederfällt.

Guitar: Chord diagrams and fingering numbers: 4 2 | 6 | 6 5 4 | 6 | 6 | 6 | 2

81. Herr Gott, nun schleuß den Himmel auf, 2c.

Dorisch, nach der Tenorstimme um eine Quarte höher versetzt.

M. Mich. Altenburg,
Diaconus zu St. Andrea in Erfurt, 1620.

I.

II.

I. Abweichung.

II. J. Fr. Doles zu Leipzig. † oder

82. Herr, lehre mich, wenn ich der Tugend diene, &c.

J. C. Kühnau verbessert.

Herr, leh : re mich, wenn ich der Tu : gend die : ne, daß nicht mein Herz des Stol : zes sich er :

küh : ne, und nicht auf sie ver : mes : sen sey. Herr, leh : re mich, wie oft ich feh : le, mer : ken. Was

ist der Mensch bey sei : nen be : sten Wer : ken? Wenn sind sie von Ge : bre : chen frey?

83. Herr, höre mich, und merke auf mein Wort, 2c.

Um 1730.

The musical score is written in three systems, each with a vocal line and a lute line. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The lute line includes figured bass notation with numbers 1-7 and accidentals (sharps and flats). The lyrics are in German and are printed below the vocal line of each system.

System 1:
 Herr, hö: re mich, und mer: fe auf mein Wort, o du mein-treu: er Hort, denn ich will vor dir be:

System 2:
 ten, und jezt vor dei: nen Thron im Geist, durch dei: nen Sohn, mit Fle: hen gläu: big tre: ten;

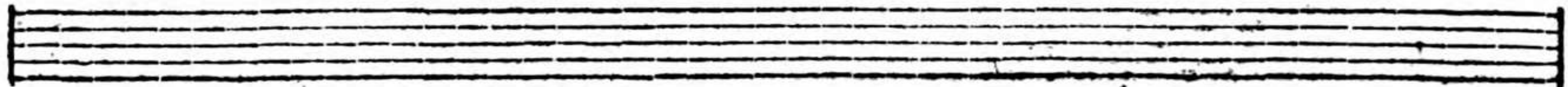
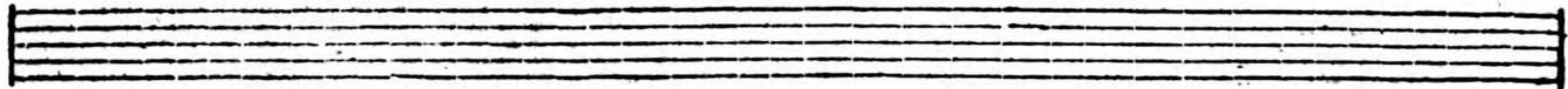
System 3:
 du gibst mir hie: zu das Wol: len. Weil wir a: ber doch nicht wis: sen, was und wie wir bit: ten sol: len,

Wird dein Geist mich lehren müssen schreien, seufzen inziglich: Herr, höre mich! Herr,

6 8b7 6 9 8 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6

höre mich!

6 4 x



84. Herr, nun laß im Friede, u.

Oder siehe I. Theil, No. 66.

Phrygisch.

Herr, nun laß im Friede, lebenssatt und müde, deinen Dieners

zu den Engelschaaren, selig und im Stillen; doch nach deinem

Willen.

85. Herr, straf mich nicht in deinem Zorn, &c.

Oder siehe I. Theil, No. 3. 15. 51. 77. 168.

Johann Crüger,
Musikdirektor an der St. Nikolaskirche in Berlin, 1660.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a series of chords and melodic lines. Below the lower staff, there are lute tablature figures: 9 8, 6, 2 6, 1 6, and 4 X.

The second system of musical notation consists of two staves, continuing the piece from the first system. It includes the same clefs, key signature, and time signature. Below the lower staff, there are lute tablature figures: 6, 4/2 6, 4/2 7, X, 7 6, X, 4/2 6, 6, and 4 X.

The third system of musical notation consists of two staves, concluding the piece. The upper staff is marked 'zum Schluß.' (to the end). The music ends with a double bar line and a repeat sign. Below the lower staff, there are lute tablature figures: 4 X, 6 5b 3, 4 X 2, and X.

86. Hochheilige Dreieinigkeit, die du ic.

This musical score is arranged in three systems, each consisting of two staves. The top staff of each system is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). The music is written in a style characteristic of 18th-century church music, featuring a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and repeat signs. Fingerings are indicated by numbers 1-5, and some notes are marked with an 'x' to indicate natural harmonics. The piece concludes with a double bar line and a final chord in both staves.

87. Hosianna muß hell klingen, 2c.

Ho : si : an : na muß hell klin : gen, un : ser Hei : land zie : het ein, daß er mö : ge
Auf! iaßt uns ihm Pal : men brin : gen, und die Her : zen schmü : cken fein,

6 6 - 6 x 6 x 6 6 6 8 7 6 x

dar : in woh : nen, wah : rer Gott und Da : vids Sohn, der den Sei : nen Gnaden :

5 6 6 4 6 4 6 6 9 8 x 6 6 7

ero : nen schen : ken will, in sei : nem Thron.

4 3 6 6 9 5 4 x - 1 6 5b 1 3

88. Hüter, wird die Nacht der Sünden zc.

Oder siehe No. 89.

Um's Jahr 1730.

Hü:ter, wird die Nacht der Sün:den nicht ver:schwinden? Hü:ter, ist die Nacht schier hin?

6 6 6 x 7 4 3 x 5 4 x 6 x 6 x 6 5 9 6 4 x

wird die Fin:ster:niß der Sinnen bald zer:rin:nen, dar: ein ich ver:wi:ckelt bin? Licht nicht

zum Schluß.

6 - x 5 7 6 5 5 x 6 6 6 5 1 6 x 5 6 4

se:hen kann.

6 4 6 5b 4 3 4 x 2 x

89. Meine Armuth macht mich schreyen zc.

Oder siehe No. 88.

Um das Jahr 1730.

Mei: ne Ar: muth macht mich schreyen zu dem Treu: en, der mich seg: net und macht reich.

6 5 6 6 4 6 5 6 4 5 6 7

I.
Je: su, du bist's, den ich mei: ne, da ich wei: ne, da: mit ich dein Herz er: weich.

4 3 6 6 6 5 8 7 6 5 6 7 6 6

I. Abweichung. oder
zum Schluß.
E: wig: keit. da ich wei: ne, da ich wei: ne,

6 5 6 5 4 3 6 6 6 6 6 6

3

90. Jauchzet all' mit Macht, ihr Frommen, &c.

Las: set uns den Her: ren prei: sen, und ver: meh: ren :: sei: nen Ruhm!
 Stimmet an die sü: ßen Wei: sen, die ihr seyd sein :: Ei: gen: thum!

6 6_b 6 4 3 x 6 x 6 x

E: wig wä: ret sein Er: bar: men, e: wig will er uns um: ar: men mit der sü: ßen Lie: bes: huld,

1 4/2 6 x 5 4 x 6 6 9 8 1 6 x

nicht ge: den: ken un: srer Schuld. Preiset e: wig :: I. sei: nen Na: men,

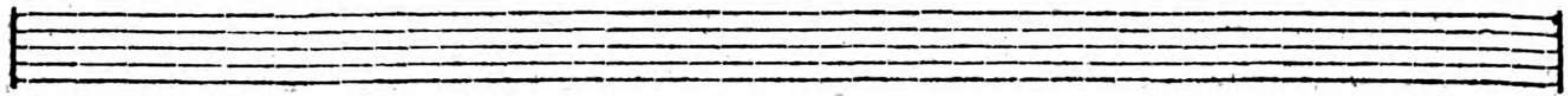
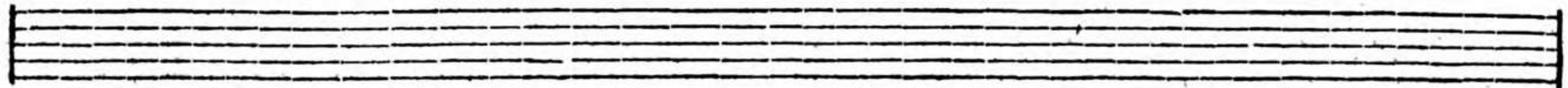
6 6 5 x 6 6 5 6 6 4 3

die ihr seyd von A : brams Sa : men; rühmet e : wig sei : ne Wer : te, ge : bet ihm Lob,

6 6 6 6 x 7 4 3 6 - 6 4 3 6

I. oder
Ehr und Stär : ke. wig sei : nen Na : men, die ic.

6 4 6 4 3 7 4 3 6 1 4 3 6 6



91. Taucht, ihr Erlösten, dem Herrn! &c.

J. C. Kühnau.

Taucht, ihr Erlösten, dem Herrn! Er hat sein Werk vollendet; daß muß se

sich der Erdkreis freun! Er fährt verkläret hin auf zu dem, der ihn ge

set, und nimmt die Himmel wieder ein.

92. Ich bin betrübt, und weiß fast nicht, zc.

(V. 3.) Ich bin be:trübt, ach! ge:he nicht mit mir, Herr Je: su, ins Ge: richt, du hast ja für die Sün

den der gan:zen Welt ge: nug ge: than, ach! laß mich Gna: de fin: den, und sie: he mich mit Gna: den

zum Schluß.
an. Ach! ach! was hab ich doch ver: übt! Ich bin be: trübt.

93. Ich bin ja, Herr, in deiner Macht, 2c.

Oder siehe I. Theil, No. 84. und 85.

Heinrich Albert,

Kantor am Dom zu Königsberg in Preußen, 1648.

(*)

Ich bin ja, Herr, in deiner Macht, du hast mich an das Licht gebracht, du unterhältst mir auch das

Leben. Du kennest meiner Monden Zahl, weißt, wenn ich diesem Jammerthal auch wie der gute Nacht muß

geben. Wo, wie und wenn ich sterben soll, das weißt du, Vater, mehr als wohl.

(*) Dieses ist die wahre, von Albert gesetzte Melodie, die ich von einem ächten Original, welches mir von Königsberg ist zugeschickt worden, abgeschrieben habe.

94. Ich dank' dir, Gott, für all' Wohlthat, 2c.

Bartholomäus Gesius,
Kantor zu Frankfurt an der Oder, 1601.

Ionisch.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together. The lower staff includes lute tablature numbers (6, 9, 8, 4, 3, 6, 5, 6, 7, 6, 9, 6, 5, 6) and 'x' marks indicating fretted notes.

The second system of musical notation continues the piece on two staves. It maintains the treble and bass clefs with one sharp and 3/4 time. The notation includes various rhythmic values and accidentals, such as a flat (b) in the lower staff. The lower staff continues with lute tablature numbers (6, 5, 8, 7, 6, 5, 6, 6, 5, 6, 7, 9, 8, 6, 9, 6, 5, 6, 7, 6).

The third system of musical notation concludes the piece on two staves. It features a final cadence with double bar lines and repeat signs. The lower staff includes lute tablature numbers (4, 2, 6, 8, b7, 8, 7) and ends with a double bar line and repeat sign.

95. Ich dank' dir, lieber Herre, zc.

Um's Jahr 1550.

I. II.

6 6 9 8 4 x 2 6 8 7 x

III. IV.

6 6 7 6 6 6 x 5 6

V. VI. I. Abweichung.

6 5 6 6 4 3 6 4 x x 8 7

II. III. IV.

V. VI.

96. Ich danke dir, o Gott! in deinem Throne, 2c.

Nach der Melodie des 23. Psalms.

Michael Prätorius,

Kapellmeister zu Braunschweig, nachhero zu Dresden; gest. 1621.

Dorisch, nach der Tenorstimme um eine Quarte höher versetzt.

Dieu me con - duit par sa bon - té su - præ - me; C'est mon Ber - ger, qui me garde, & qui m'ai -

me; Rien ne me manque en ses gras pâ - tu - ra - ges; Des clairs rui - feaux je suis les verts ri - va -

ges: Et sous l'a - bri de son nom a - do - ra - ble, Ma route est sûre, & mon re - pos du - ra -

ble.

6 5^b 4 3^b 4 3 2

97. Jesu, rufe mich von der Welt, 2c.

Adam Dresen,
Kapellmeister zu Arnstadt in Thüringen, 1657.

(V. 8.) Schönstes Wunderkind, hilf, daß ich entzündet in die brenne, dich stets

5 6 4 3 6 8 7 4 2 6 6

nenne, schönstes Wunderkind!

9 8 4 2 6 1 6 5 3

98. Ich lebe nun nicht mehr, denn Christus ꝛc.

Um's Jahr 1726.

Ich le : be nun nicht mehr, denn Chri : stus ist mein Le : ben, und mei : ne Lieb ist gar mit
 ihm ans Kreuz ge : ge : ben. Es wiß : se nun die gan : ze Welt, daß mir nichts mehr an ihr ge :
 fällt ; weil mei : ne Lieb ge : freu : zigt ist.

zum Schluß.

The musical score is written in three systems, each with a vocal line and a basso continuo line. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The lyrics are written below the vocal line. The basso continuo line includes figured bass notation (numbers 1-7, flats, and crosses) and some accidentals. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

667/

99. Ich steh' in Angst und Pein, 2c.

Zypodorisch. (*)

Heinrich Alberti,
Kantor am Dom zu Königsberg in Preußen, 1638.

Ich steh' in Angst und Pein, und weiß nicht aus noch ein, der Sinnen Kraft fällt nie der; das

Herz will mir zer: gehn, die Zun: ge bleibt mir stehn, mir star: ren al: le Glie:

der.

(*) Wenn man diese Melodie mit No. 39. im I. Theile abwechselnd spielt, oder von zwey Chören singen läßt: so hat man ein deutliches Beyspiel von der doppelten Behandlung der Dorischen Tonart in den ältesten Zeiten. Siehe I. Theil, Seite 219.

100. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, ob ich zc.

Phrygisch.

Joachim à Burck,
Kantor zu Mühlhausen; ums Jahr 1583.

The musical score is written in Phrygian mode, 3/4 time, and consists of four systems of vocal melody and lute accompaniment. The lyrics are as follows:

Ich weiß, daß mein Er : lö : ser lebt, ob ich schon hier auf Er : den ein Sün : der bin und
 mei : ne Fein : de sind er : legt, daß mir nicht ei : ner scha : de, so groß ist Got : tes

ster : be. All' wel : cher mir sei : nen lie : ben Sohn, Je : sum Christ, hat ge : schen : ket. Die :
 Gna : de,

bers war nichts in sei : nem Thron, hier : an mein Herz ge : den : ket. hier :

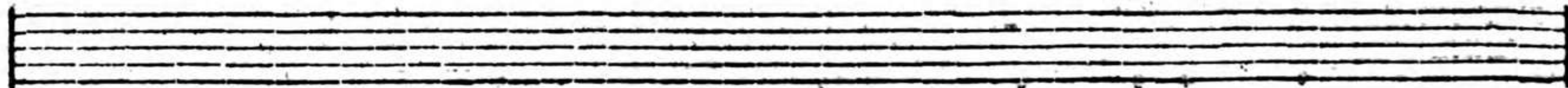
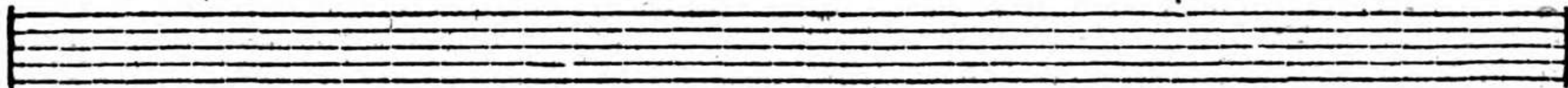
The score includes various musical notations such as clefs, time signatures, and figured bass for the lute. The first system ends with a repeat sign and a first ending bracket labeled 'I. Abro.'. The second system begins with a '4' and '3' in the bass line, indicating a change in the lute's tuning or fingering. The third system has a '4' and '2' in the bass line. The fourth system has a '4' and '2' in the bass line. The piece concludes with a final cadence.

I. ober

oder g

an mein Herz ge , den , fet. Lie , bers war nichts in sei , nem Thron, hier , an mein Herz ge ,

den , fet, hier , an mein Herz ge , den , fet.



102. Jesu, du mein liebste Leben, u.

Oder siehe No. 206. und I. Theil, No. 108.

I.

3 6 6 6 X 6 4 3 6 6 7b 7

II. III. zum Schluß.

4 3 X 6 5 4 X X 5 4 6 5 = 4 = 6b 4 3 4 5 6 4

Oder nach der Zerbster Melodie. II. III. oder

6 6b 6 5 2 5 6 6 X 6 6 X

D 3

103. Jesu, nun sey gepreiset, 2c.

M. Vulpinus,

Kantor in Weimar, 1603. Oder glaubhafter der Verfasser dieses
Liedes, Jacob Zändel, sonst Gallus genannt, Kapellmeister zu Olmütz, 1596.

Neolisch, um eine Quinte tiefer versetzt.

The musical score is presented in three systems, each with a vocal line on the upper staff and a lute accompaniment on the lower staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lute part uses figured bass notation with numbers 1-7 and 'x' marks indicating fretted strings. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

104. Ich glaub an Gott, der g'schaffen hat, &c.

Dorisch.

105. Ihr Kinder des Höchsten, wie stehts um { die Liebe?
den Glauben?

Ums Jahr 1690.

I.

II. III.

I. Abweichung. II. III. †oder

106. Immanuel, des Güte nicht zu zählen, 2c.

17. 8.

Um's Jahr 1730.

Im : ma : nu : el, des Gü : te nicht zu zäh : len, der Kranken Arzt, der Blö : den Heil!
 Ver : borg : ner Gott, du Trost be : trüb : ter See : len, der geist : lich Ar : men Her : zens : Theil!

da du, Je : su, sel : ber woh : nest, neigst auf ihr Ge : schrey dein Ohr, und mit viel Ge : duld ver : schonest

das zer : brochne Glaubens : Rohr.



107 In allen meinen Thaten ꝛc.

Oder siehe I. Theil, No. 128.

Umſ Jahr 1730.

In al : len mei : nen Tha : ten laß ich den Höchſten ra : then, der al : les kann und

6 6 6 4 x 6 3 6 6 6 6

hat: Er muß zu al : len Dingen, ſollſ an : ders wohl ge : lin : gen, ſelbſt ge : ben

x 6 7 5 6 5 4 3 6 4 x 6 6

zum Schluß.

Rath und That. Sa : chen Rath.

6 5 x 4 4 5b 4 3 4 x 2 x

9089
9889 115

108. Kein Christ soll ihm die Rechnung machen, zc.

Kein Christ soll ihm die Rech, nung ma, chen, daß lau, ter Sonnen, schein um ihn stets

4 6 x 6 x 6 5 6 x 6 x 6 4

wer, de seyn, und er nur scher, zen mög' und la, chen; wir ha, ben kei, nen Ro, sen, gar, ten

6 x 6 9 5 x 6 6 x 6 x

zum Schluß.
hier zu ge, war, ten.

6 4 x 4 x 6 5 2 x

2 2

109. Kein Stündlein geht dahin, 2c.

Michael Franke,
ein gekrönter Poet und Schulcollege zu Coburg; gest. 1667.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is written in a style characteristic of 17th-century lute tablature, with numbers 6, 5, 9, 7, 4, 3, 1, 5, 6, 6, 5, 3, 6, 6, 5, 6, 6 placed below the notes. The notation includes various note values, rests, and ornaments.

The second system of musical notation continues the piece. It features two staves in the same key signature and time signature. The lower staff includes the numbers 5, 4, 6, 5, 6, 6, 6, 5, 8, 7, 6, 6. The notation includes various note values, rests, and ornaments.

The third system of musical notation includes two staves. The upper staff is marked with a Roman numeral 'II.' and the lower staff with 'I. Abweichung. G. Ph.' (First Variation. G. Ph.). The lower staff includes the numbers 6, 1, 4, 2, 6, 4, 5, 6, 3, 4, 2, 6, 1, 6. The notation includes various note values, rests, and ornaments.

Telemann. II. J. G. Walther. II.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It contains two measures of music, each marked with a fermata. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. It contains two measures of music, each marked with a fermata. Fingerings are indicated by numbers 1 through 7 below the notes. A double bar line separates the two measures.

The second system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. It contains two measures of music, each marked with a fermata. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. It contains two measures of music, each marked with a fermata. Fingerings are indicated by numbers 5 and 2 below the notes. A double bar line separates the two measures.

An empty musical staff consisting of five horizontal lines.

An empty musical staff consisting of five horizontal lines.

110. Komm, heiliger Geist, erfüll die Herzen ꝛc.

D. M. Luther.

Myxolydisch.

Komm, heiliger Geist, erfüll die Herzen deiner Gläubigen,
 und entzünd' in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe, der
 du durch Mannigfaltigkeit der Zungen die Wölfer der ganzen Welt versamlet hast in

3 4/2 6 5 -4/2 6 | 6 6 5 6 6 5b | 4 3

6 5 6 6 | 6 6 6 6 | 4 3

6 x 6 9 8 6 6 6 6 6 x 6

Ei, nig, leit des Glau, bens. Hal, le, lu, ja, Hal, le, lu,

6 6 9 8 4 2 9 8 4 X 6 3 9 6

ja!

4 3

III. Keinen hat Gott verlassen, 2c.

Oder siehe I. Theil, No. 16. und 17.

Um's Jahr 1640.

Dorisch.

I. II.

III.

I. Abweichung. II. III.

112. Komm, himmlischer Regen, erquickte zc.

Ums Jahr 1726.

Komm, himmlischer Regen, erquickte die Erde; komm, heiliger Geist, Er
 Da mit die Berührung erfüllt bald werde, die Jesus anpreist: Er
 wolle ein dürres und lechzendes Herz mit Wasser erfüllen, und allgemach
 stillen den sehnen den Schmerz, den sehnen den Schmerz. selig schon seyn.

zum Schluß.

Kühnau's Choralgesänge, II. Theil.

113. Kommt! seyd gefaßt zum Lammesmahle, 2c.

Umß Jahr 1680.

(V. S.) Lob sey dir, Herr, dem al : les singt, der du vom Tod er : stehst ins Le : ben, mit

6 7 7 6 6 6 9 6 14

Wa : ter und dem Geist, der uns mehr Kraft kann ge : ben, bis daß die E : wig : keit den

4 6 6 6 6 4 6 9 8 6

Lauf der Zeit ver : schlingt.

2 1 6 1

114. Die Litaney.

Von D. M. Luther aus Deutsche übersetzt.

Der erste Chor. Der andere Chor. 1. Chor. 2. Chor.

1. Chor. 2. Chor.

Kyrie, Eleison! Christe, Eleison! Kyrie, Eleison!

1. Chor. 2. Chor. 1. Chor. Drey mal. 2. Chor. 1. Chor. 2 mal

Christe, erhoere uns! Herr Gott, Vater im Himmel,
Herr Gott, Sohn, der Welt Heiland, } Erbarm' dich uber uns! Sey uns
Herr Gott, heiliger Geist, }

2. Chor. 1. Chor. 3 mal. 2. Chor.

gnadig, } Hilf uns, ic. } Vor allen Sunden }
Ber schon uns, lieber Herrre Gott! } Vor allem Irthum }
Vor allem Uebel }

1. Chor. 2. Chor. 1. Chor.

Her:re Gott! Vor des Teu:fels Trug und List Be: hüt uns, lie: ber Her:re Gott! Vor

1. Chor. 1. Chor. 1. Chor.

bö: sem schnellen Tod Be: hüt uns, lie: ber Her:re Gott! Vor Pe: sti: lenz und theurer Zeit Be: hüt uns,

1. Chor. 2. Chor. 1. Chor.

lie: ber Her:re Gott! Vor Krieg und Blutver: gie: ßen Be: hüt uns, lie: ber Her:re Gott! Vor

1. Chor. 1. Chor. 2. Chor.

Zuf: ruhr und Zwie: tracht Be: hüt uns, lie: ber Her: re Gott! Vor Ha: gel und Un: ge: mit: ter Be:

Figured bass notation: 4 2 | 6 | 6 5 | 4 x | 4 2 | 7 x | 6 b | 5 | 7 x | 7 x | 5 | 1 6 | 6 | 6 | 6 5 | x |

1. Chor. 2. Chor. 1. Chor.

hüt uns, lie: ber Her: re Gott! Vor Feu'r und Was: sers: Noth Be: hüt uns, lie: ber Herre Gott! Vor dem

Figured bass notation: 6 | 4 | 6 | 7 x | 6 | 6 | 6 | 7 | 6 4 | 6 | 5 b | 9 5 | 6 | x | 5 | 6 |

2. Chor. 1. Chor. 2. Chor.

e: wi: gen Tod Be: hüt uns, lie: ber Her: re Gott! Durch dei: ne hei: li: ge Ge: burt Hilf uns,

Figured bass notation: 6 4 | 6 | x | 4 2 | 7 x | 6 | 5 | 6 5 | x | 3 | 4 3 | 4 2 | 6 | 6 5 | x | 6 |

D 3

1. Chor.

2. Chor.

lie: ber Her: re Gott! Durch dei: nen To: deskampf und blu: ti: gen Schweiß Hilf uns, lie: ber Her: re Gott!

Figured bass notation: 4/2 6 5 X b 6 5 7b 6 6 6 5 = 4 X 7b 9 6 6 5 1

1. Chor.

2. Chor.

1. Chor.

Durch dein Kreuz und Tod Hilf uns, lie: ber Her: re Gott! Durch dein hei: li: ges Aufser: stehn und Himmel:

Figured bass notation: 6 5 1 6 X 4 7 4 7 7 7 X 6 9 8 4 3 6 5 6 6 6 X

2. Chor.

1. Chor.

2. Chor.

1. Chor

fahrt Hilf uns, lie: ber Her: re Gott! In un: sere leß: ten Noth Hilf uns, lie: ber Her: re Gott! Am

Figured bass notation: 7 6 7 4 X 6 6 4 7 6 4 2 X 1 6 7 X

2. Chor. 1. Chor. 2. Chor.

jüng : sten Ge , richt Hilf uns, lie : ber Her : re Gott! Wir ar : men Sän : der bit : ten, Du

6 5 6 7 9x 6 5 4 5 6 6 5 4 3 1 6 6 x 6 6 6 6 4 2 5 4 =

1. Chor.

wol : lest uns er : hö : ren, lie : ber Her : re Gott! Und dei : ne hei : li : ge Christ : li : che Kir : che re ,

4 3 6 2 6 4 3 6 6 6 6 6 6 6 3 6 6 6 4 3 6 5b 6 4 2

2. Chor. 1. Chor. 18, auch 19, 20, 21 mal.

gie : ren und füh : ren! Er : hö : r uns, lie : ber Her : re Gott! Alle Bischöfe, u. Le : ben er : hal ,
Und uns gnä : dig : lich er : hö ,

6 6 6 4 8 7 4 2 6 6 5 6 5 x 6 6 6 6 4 x

2. Chor. 1. Chor. 2. Chor.

ten!
ren!

Er, hör uns, lie: ber Her: re Gott! O Je: su Chri: ste, Got: tes Sohn, Er: hör uns, lie: ber Er: barm dich

1. Chor. Drey mal. 2. Chor.

Her: re Gott! 1. O du Got: tes Lamm, das der Welt Sün: de trägt, 1. Er: barm dich
ü: ber uns! 2. O du Got: tes Lamm, das der Welt Sün: de trägt, 2. Ber: leih uns
3. O du Got: tes Lamm, das der Welt Sün: de trägt, 3. Ber: leih uns

1. Chor 2. Chor. 1. Chor. 2. Chor. 1. Chor. 2. Chor.

ü: ber uns! ste: ten Fried! Chri: ste, Er: hö: re uns! Ky: ri: e, E: le: i: son! Chri: ste, E: le: i: son!

Beyde Chöre. I. I. oder

Ky:ri: e, E: le: i: son! A: men! A: men!

115. Morgenglanz der Ewigkeit, Licht 2c

1704

Um's Jahr 1730.

Mor: gen: glanz der E: wig: keit, Licht vom un: er: schöpsten Licht,
Schick uns, die: se Mor: gen: zeit, dei: ne Strahlen zu Ge: sich: te,
Und ver: treib durch dei: ne Nacht un: sre Nacht.

1711 J. Bach 132

116. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit! 2c.

Durch D. M. Luther
ins Deutsche übersezt.

Phrygisch.

(V. 1.) Ky : ri : e, Gott Va : ter in E : wig : fei : t! groß ist dein' Barm : her : zig : fei : t, al : ler Ding' ein
 Schöpfer und Re : gie : rer, Herr, er : barm dich un : ser!
 E : s : s : le : i : son! (V. 2.) Chri : ste, al : ler Welt Trost! uns Sün : der al :
 lein du hast er : löst, o Je : su, Gottes Sohn! un : ser Mitt : ler bist du in dem höch : sten Thron,

zu dir schreyen wir aus Herzens We: gier: Herr, er: barm dich un: ser!
 E: : : : le: i: son! (V. 3.) Ky: ri: e, Gott hei: li: ger

Geist! tröst, stärk uns im Glauben al: ler: meist, daß wir am leß: ten End frö: lich ab: schei: den aus

die: sem E: lend, Herr, er: barm dich un: ser!
 E: : : : le: i: son!

117. Legt ein, und scharrt mich in die Erde, &c.

Oder siehe No. 51.

Dorisch, nach der Tenorstimme um eine Quarte höher versetzt.

Legt ein, und scharrt mich in die Er- de, weil ich des Le- bens mü- de bin.
 Was ich nun dort er- lan- gen wer- de, giebt mir weit bes- sern Lust- ge- winn,
 als was man hier, mit Angst und Sor- gen, muß die- ser ar- men Welt ab- bor-
 gen.

118. Liebes Herz, bedenke doch &c.

Um's Jahr 1716.

Oder siehe I. Theil, No. 99.

(V. 3.) Da sich Je : sus Hel : fer nennt, und zwar nicht im blo : ßen Na : men, Was be :
son dern zei : gets in der That, was er sa : get, das ist A : men: Was be :

küm : merst du dich of : te, su : chest Hül : fe hie und da? Der sich dei : nen Hel : fer

nen : net, ist dir al : lent : hal : ben nah.

The musical score consists of three systems of two staves each. The top staff is the vocal line, and the bottom staff is the lute accompaniment. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The lute part includes figured bass notation (6, 8, b7, 5, 6, 4, 3, 6, 6, 6, 6, 6, 4, 6) and various ornaments (X, ~). The lyrics are written below the vocal staff.

119. Liebster Jesu, du wirst kommen, 2c.

Oder siehe No. 120.

Um's Jahr 1670.

Musical score for No. 119, 'Liebster Jesu, du wirst kommen, 2c.' The score is written for two staves (treble and bass clefs) in 3/4 time. The key signature has one sharp (F#). The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The score is divided into two systems. The first system has two parts, I and II. The second system has two parts, I. Abweichung. II. The bass line includes figured bass notation (6, 5, 3, 4, 3, 6, 6, 6, 5, 9, 8, 6, 6, 4, 3, 9, 8, 4, x).

120. Sollt es gleich bisweilen scheinen, 2c.

Oder siehe No. 121.

Musical score for No. 120, 'Sollt es gleich bisweilen scheinen, 2c.' The score is written for two staves (treble and bass clefs) in 3/4 time. The key signature has one sharp (F#). The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The bass line includes figured bass notation (6, 6, 5, 3, 6, 5, 4, 3, 6, 6, 6, 5, 5, 9, 6, 4, x).

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It contains six measures of music, ending with a double bar line and a repeat sign. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. It contains six measures of music, with fingerings 5, 4, 6, 5, 3, and a final whole note chord. A '2' is written below the final measure of the lower staff.

121. Sollt es gleich bisweilen scheinen, 2c.
 Oder siehe No. 122.

The second system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It contains six measures of music. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. It contains six measures of music, with fingerings 6, 6, 6, 4, 3, 5, 6, 4, 6, 6, 6. A '2' is written below the first measure of the lower staff.

The third system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It contains six measures of music. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. It contains six measures of music, with fingerings 6, 5 6, 6, 4 3, 6, 8 7 5, 6, 3. A '2' is written below the final measure of the lower staff.

122. Sollt es gleich bisweilen scheinen, 2c.

Oder siehe No. 125.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It contains a melody of eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment. Below the lower staff, there are several numbers: 5, 6, 6, 4, 3, 6, 9, 6, 4, 3, 6, which likely represent fingering or breath marks for the piece.

The second system of musical notation also consists of two staves. The upper staff continues the melody from the first system, ending with a double bar line. The lower staff continues the accompaniment, also ending with a double bar line. The notation is consistent with the first system, maintaining the 3/4 time signature and one-flat key signature.

An empty musical staff consisting of five horizontal lines, positioned below the second system of notation.

A second empty musical staff, identical to the one above, consisting of five horizontal lines.

123. Lobe den Herren, o meine Seele! 2c.

Um's Jahr 1710.

Lo : be den Her : ren, o mei : ne See : le! ich will ihn lo : ben bis in Tod ;
Weil ich noch Stunden auf Er : den zäh : le, will ich lob , sin : gen mei : nem Gott.

6 5 6 4 4 2 6 5 6 5 9 8 6 6 2 6 6 3

I. II.

Der Leib und Seel ge : ge : ben hat, wer : de ge : prie : sen früh und spät! Hal : le : lu :

6 6 5 4 4 6 6 6 6 5 6 7 6

I. Abweichung. II.

ja, Hal : le : lu : ja. Der Leib und Seel ge : ge : ben hat, wer : de ge : priesen

6 6 5 6 6 6 8 7 6 8 7 5 6 4 6 4 5 6

II. ^{oder}

125. Sollt es gleich bisweilen scheinen, u.

Oder siehe No. 60.

126. Lobet den Herren, ∴; denn er ist sehr freundlich, ∴.

Dorisch.

Antonius Scandelli,
Churfürstl. Sächs. Kapellmeister zu Dresden; gest. 1580.

I. II.

III. IV. I. und III. Abweichung. II. u. IV.

128. Mag ich Unglück nicht widerstahn, ic.

Hypodolisch.

Um's Jahr 1530.

oder \bar{e} I.

II.

I Abweichung. II.

87/88

129. Mein Dankopfer, Herr, ich bringe, etc. (*)

Heinrich Alberti,
Kantor am Dom zu Königsberg in Preußen, 1638.

Dorisch, nach der Tenorstimme um eine Quarte höher versetzt.

Mein Dankopfer, Herr, ich bringe, so mir recht von Herzen geht; Gott, ich freue
 mich; mein Leben ist ganz deinem Lob ergeben.

zum Schluß.

(*) S. Alberti ist auch der Verfasser dieses Liedes.

130. Meine Liebe hängt am Kreuz, 2c.

Oder siehe No. 131.

J. C. Kühnau, 1786.

Mei, ne Lie, be hängt am Kreuz, ich will Ihn da, selbst um, fas, sen, und nicht las, sen,

daß Er durch sein theu, res Blut ma, che mich ge, recht und gut. Se, lig, keit.

zum Schluß.

4 - 3 2 3 2

131. Meine Liebe hängt am Kreuz, 2c.

Ober siehe No. 132.

Aus dem Pförtenschen Gesangbuche von 1761.

The musical score is written in three systems, each with a vocal line and a basso continuo line. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The lyrics are: (V. 3.) Mei: ne Lie: be hängt am Kreuz, ich will sei: ner stets ge: den: ken, wenn mich frän: ken Sün: de, Tod und Feu: sel, Höll, Er macht se: lig mei: ne Seel.

The basso continuo line includes the following figures:
 System 1: 6 4 6 - 9 8 4 3 4 2 - 5 6 6 6 7 6
 System 2: 4 3 9 8 4 3 7 3 6 43 98 6 4 x 6 5b 4 3
 System 3: 4 x 2 x

132. Meine Liebe hängt am Kreuz, 2c.

Um's Jahr 1680.

Musical score for 'Meine Liebe hängt am Kreuz, 2c.' in 3/4 time, featuring a treble and bass staff with figured bass notation. The piece concludes with a double bar line and repeat sign.

133. Mein' Augen schließ ich jetzt in Gottes Namen 2c.
Jonisch, um eine Quarte tiefer versetzt.

Um's Jahr 1640.

Musical score for 'Mein' Augen schließ ich jetzt in Gottes Namen 2c.' in 3/4 time, featuring a treble and bass staff with figured bass notation. The piece concludes with a double bar line and repeat sign.

(V.6.) Und, wenn ja die se Nacht mein En de kām her bey, so hilf, daß ich in dir, o Je su,

wa : cker sey, auf daß ich se : lig : lich und sanft von hin : nen schei : de; dann füh : re

6 8 7 6 5 6 6 9 5 6 9 8 6 6 6

mei : ne Seel hin : auf zur Him : mels : Freu : de. *I. Abweichung.* *oder* sey, auf daß ich ne Seel hin:

9 6 6 9 8 7 6 6 6 6 5 6

II. J. S. Doles, in Leipzig.

auf zur hin : auf zur Himmels : Freu : de,

4 2 5 6 6 4 2 6 4 3

134. Meine Seele, willst du ruhn, &c.

Lübeck
1686
Um's Jahr 1730.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is written in a style characteristic of 17th-century lute tablature, with numbers 1-9 placed below the notes. The first system contains 12 measures.

The second system of musical notation consists of two staves, continuing the piece from the first system. It features the same two-staff format with treble and bass clefs, two flats, and 3/4 time. The notation includes notes and figured bass numbers. This system contains 12 measures.

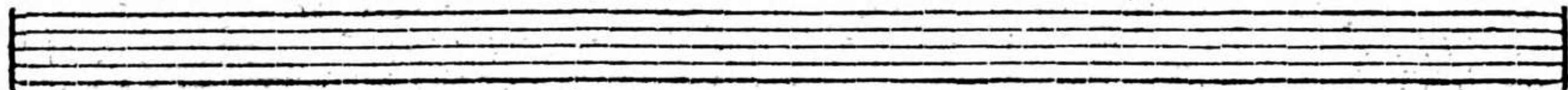
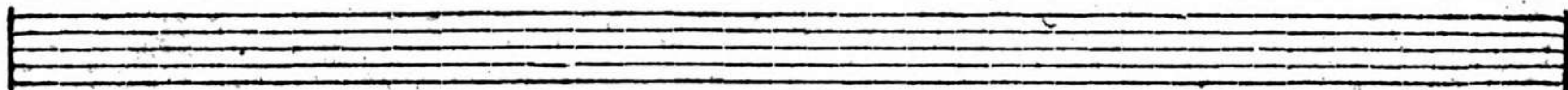
The third system of musical notation consists of two staves, concluding the piece. It follows the same two-staff format with treble and bass clefs, two flats, and 3/4 time. The notation includes notes and figured bass numbers. The system ends with a double bar line and a fermata. The text "zum Schluß." is written above the final measure. This system contains 12 measures.

135. Mein Jesu, der du mich zum zc.

Umſ Jahr 1730.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is written in a style characteristic of the 18th century, featuring a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together. Below the lower staff, there are several numbers: 6, 6, 5, 6, 9, 8, 4x, 5, 6, 5, x, 6. These numbers likely represent fingerings or specific performance instructions.

The second system of musical notation also consists of two staves in treble and bass clefs with a one-sharp key signature and 3/4 time signature. The notation continues with similar rhythmic patterns. Below the lower staff, there are more numbers: 4, 3, 6, 5, 5, 3, 6, 9, 8, 4, x, 6, 6, 5, x, 6, 5b, 4, 3, x. These numbers continue the sequence of fingerings or performance instructions from the first system.



136. Mein König, schreib mir dein Gesetz 2c.

Uns Jahr 1730.

od. d̄ I.

Mein Kö:nig, schreib mir dein Ge: setz ins Herz, das mei: nen Geist er: geh; dein kö:nig: li: cher

6 6 6 5 * 5 4 4 2 6 * 6 5 4 * 6 6 9 8

Trieb zünd mir das sanf: te Feu: er an, und führ mich auf des Gei: stes Bahn zur un: ver: fäl: schten Lieb.

4 2 6 6 6 2 6 5 7 6 8 7 6 5 6 1

I. Abweichung.

ins Herz, das mei: nen Geist er: geh; dein kö:nig: li: cher Trieb zünd

6 4 3 1 4 2

137. Mein Vater! zeuge mich, dein Kind, &c.

(V. S.) Mein Ho: her: prie: ster! hdr' nicht auf für mich zu be: then, ach! ru: se doch mit mir den

6 5 6 x 5 x 6 6 6 x 5 9 6 x 6

Va: ter: täg: lich an; laß bei: nen heil: gen Geist mit Seufzen mich ver: tre: ten, wenn ich im har: ten

4 x 4 6 5 6 x 6 4 3 x 6 5 9 8

Kampf selbst nicht mehr be: then kann.

x x 5 6 5 x 6 5 4 3 4 x 2 x

138. Nähert euch immer, Schmerz, Mangel ꝛc.

10 5 5 11 10 10

Nä: hert euch im: mer, Schmerz, Mangel und Schmach! tre: tet zu: sam: men; un: se: re Flam: men,

6 6 6 6 1 5 6 9 8 6 4 3

I.
wel: che vom Ba: ter der Lich: ter her: stam: men, wer: den ver: mehret und blei: ben nicht nach:

6 X - 6 5 6 7 4 3 6 6 1 X 6 5

I. Abweichung.
nä: hert euch im: mer, Schmerz, Man: gel und Schmach. Ba: ter der Lich: ter her: stam: men,

1 6 4 6 5 6 6 8 7 5 6 6 8 7 X 6 6 7 4 3

139. Nicht so traurig, nicht so sehr, &c.

Johann Crüger,
Musikdirektor an der St. Nikolai-Kirche in Berlin, 1660.

Nicht so trau- rig, nicht so sehr, mei- ne See- le, sey be- trübt,
Daß dir Gott Glück, Gut und Ehr nicht so viel wie an- dern giebt; Gott ist Herr in

x sh6 6 5 6 6h 6

sei- nem Haus; wie er will, so theilt ers aus. bleibt dir stehn.

zum Schluß.

6 3 6 6 6 x 6 x 5 6 3 + 3 6 4 3 4 4 2

140. Nun freut euch, Gottes Kinder, all, 2c.

Oder siehe No. 78. und I. Theil, No. 48.

Um's Jahr 1540.

Dorisch.

I. II.

Nun freut euch, Got : tes Kin : der all, der Herr fährt auf mit gro : ßem Schall, lob : sin : get ihm, lob :

III. zum Schluß. Zusatz in einigen Büchern. I. Abweichung.

sin : get ihm, lob : sin : get ihm mit hel : ler Stimm. Hal : le : lu : ja. der Herr fährt auf mit

II. III.

gro : ßem Schall; lob : sin : get ihm, lob : sin : get ihm, lob : sin : get ihm mit lau : ter Stimm. Hal :

141. Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit; 2c.

Nyrolydisch.

Nun prei: set al: le Got: tes Barm: her: zig: keit; Lob ihn mit Schalle, wer: the: ste Chri: sten: heit; Er

läßt dich freundlich zu sich la: den, Freus e dich, Is: ra: el, sei: ner Gna:

den. :::

Jahrbuch 1698

142. Nur frisch hinein! es wird so tief nicht seyn, &c.

J. G. C. Störl,
Hochfürstl. Württembergischer Kapellmeister und Stiftsorganist zu Stuttgart, 1710.

Führt Er hin : ein, so kannst du freu : dig seyn, Er hat ja nicht Ge : sal : len am Ber :

der : ben, kein Sün : der soll in sei : nen Sün : den ster : ben. Da : mit das Herz vom

Un : flath wer : de rein, führt Er hin : ein.

143. O allerhöchster Menschenhüter, 2c.

Nach der Melodie des 5. Psalms.

Michael Pratorius,

Kapellmeister am Dresdenschen Hofe; gest. 1621.

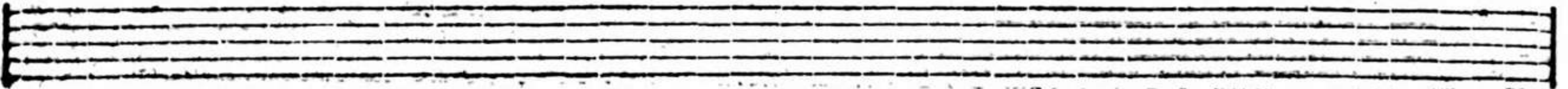
Dorisch.

Aux pa - ro - les, que je veux di - re, Pré - re l'o - reille, à cet - te fois: Sei - gneur, en - tends ma

6 6 4 x 6 7b 7 6

tif - te voix; En - tends l'af - fi - gé, qui sou - pi - re, Dans son mar - ti - re.

6 x 6 6 4 2 6b 6 6 5 3 6 6 b



144. O Christe, Morgensterne! etc.

M. Johann Walther,

Churfürstl. Sächs. Kapellmeister, und Luthers guter Freund, 1544.

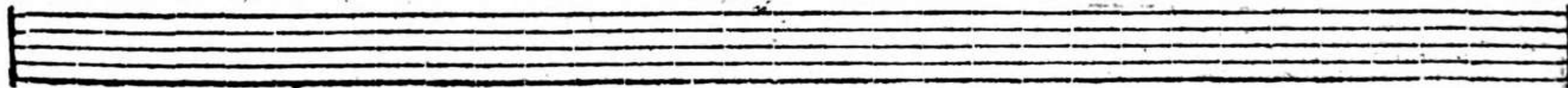
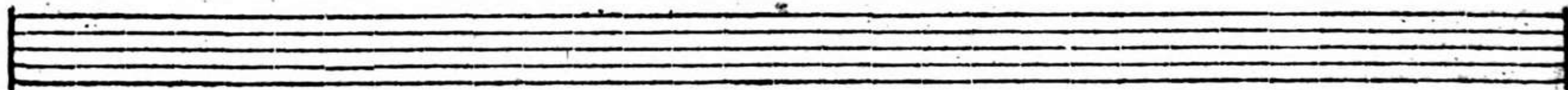
Jonisch, um eine Quarte tiefer versetzt.

O Chri : ste, Morgen : ster : ne! leucht uns mit hel : lem Schein, schein uns vons Him : mels :

6 6 4/2 6 5 6 6 8 7 6 5 3

thro : ne, an die : sem dun : keln Ort, mit dei : nem rei : nen Wort.

6 6 5b x 4/2 6 4 3



145. O Christe! Schutzherr deiner Glieder, 2c.

Heinrich Alberti,

Kantor am Dom zu Königsberg in Preußen, 1638.

Dorisch, ins G versetzt.

(V. 4.) Gib, daß wir nie: mals oh: ne Glau: ben hier an: zu: tref: fen mö: gen seyn, laß uns un: sre Leuch: ten
 Die Nacht soll zwar das Licht uns rau: ben, doch nie des Sei: stes Kraft und Schein;

stets mit De: le feuch: ten, und be: ret: tet stehn, daß wir an dem En: de, wenn du kömst be: hen: de,

mit dir kön: nen gehn. dem En: de, wenn du kömst be: hen: de, mit dir 2c.

I. Abweichung.

146. O! daß ich tausend Zungen hätte, &c.

Oder siehe I. Theil, No. 160.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is written in a style typical of 18th-century lute tablature, with notes on the staff and numbers below the staff indicating fret positions. The numbers in the first system are: 6, 5b, 1, 6, 4, 3, 6, 7, 6, 6, 6.

The second system of musical notation also consists of two staves in the same key signature and time signature. The music continues with similar notation. The numbers in the second system are: 6, 1, 6, 1, 6, 7, 7, 7, od. c., 6, 6, 5, 6. The notation "od. c." likely stands for "ad libitum" or "ad c." (ad continuo).

An empty musical staff consisting of five horizontal lines, positioned below the second system of notation.

A second empty musical staff, identical to the one above, positioned at the bottom of the page.

147. O Gott, du frommer Gott, 2c. *)

Oder siehe No. 148.

The musical score consists of three systems of staves. Each system has a vocal line (treble clef) and a basso continuo line (bass clef). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The lyrics are written below the vocal line. Fingerings and ornaments are indicated by numbers and symbols below the bass line. The first system ends with a double bar line. The second system has two endings, labeled 'I.' and 'II.†'. The third system has two endings, labeled 'I. Abweichung.' and 'II.'. The lyrics are: 'O Gott, du frommer Gott, du Brunnquell guter Gaben, Ohn' den nichts ist, was ist, von dem wir alles haben: Gesunden Leib gib mir, und daß in solchem Leib ein unverleszte Seel und rein Geswissen bleib. ein' unverleszt und rein Geswissen bleib.'

*) Nach der Thüringischen Melodie.

Kühnau's Choralgesänge, II. Theil.

† Zur doppelten Contrapunct der Oktave.

148. O Gott, du frommer Gott, 2c. *)

Oder siehe No. 149. und I. Theil, No. 125.

I.

(V.7.) Laß mich auf Chri:sti Tod einst froh von Him:nen schei: den, die See:le nim zu dir hin: auf zu

6 6 5 4 3 - 6 5 6 6 6 6 6 9 6

od. dis

dei:nen Freu: den; es ru:he sanft der Leib in sei:ner stil: len Gruft, bis ihn dein All: machts: Wort ins

6 5 6 5b 4 6 5b 4 6 4 6 6 7 6

I. Abweichung. II.

neu: e Le: ben ruft. die See:le nim zu dir hin: ins neu: e Le: ben ruft.

5 6 6 1 8 7 6 9 1 6 5 6 6 6 6 6

*) Nach der Sächsischen Melodie.

149. O Gott, du frommer Gott, 2c. *)

(V.2.) Gieb, daß ich thu mit Fleiß, was mir zu thun ge: büh: ret, gieb, daß ichs thu: e
 wo: zu mich dein Be: fehl in mei: nem Stande füh: ret;

5b 6 9x 6 5 x x 6 4 7

bald, zu der Zeit, da ich soll, und so ge: ra: the mirs durch dei: nen Be: gen wohl!

5 6 6 6 9 6 6 6 5 x

zum Schluß.

4 4 6 5b 3

*) Nach der Schlesiſchen Melodie.

150. O Gott, du Tiefe sonder Grund! 2c.

Um's Jahr 1726.

O Gott, du Tiefe sonder Grund! wie kann ich dich zur Gnu:ge ken:nen?
 Du gro:ße Hbh, wie soll mein Mund dich nach den Ei:gen:schaf:ten nen:nen?

Du bist ein un:sbe:greif:lich Meer, ich sen:ke mich in dein Er:sbar:

men, mein Herz ist rech:ter Weisheit leer, um:fas:se mich mit dei:nen He:

Figured Bass: ♭ - 6 6 6 6 2 6 6 5 6 6 6 6 5 3

Figured Bass: 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 4 6 4

Figured Bass: 6 6 6 5 6 6 9 6 5 6 6 6 6 5

men! stell : te dich zwar mir und an : dern ger : nie für; doch werd ich mei : ner

Schwachheit in : nen: weil al : les, was du bist, ohn End und An : fang ist, ver :

lier ich drü : ber al : le Sin : nen.

151. O große Seligkeit! die allen Adamskindern, 2c.

M. C. Große,
Organist zu Kloster Bergen, 1760.

O große Se : lig : feit! die al : len A : dams : kin : dern, den ab : ge : wick : nen

Sün : dern, Gott selbst vor al : ler Zeit in sei : nem Sohn be : reit. Er sen : det

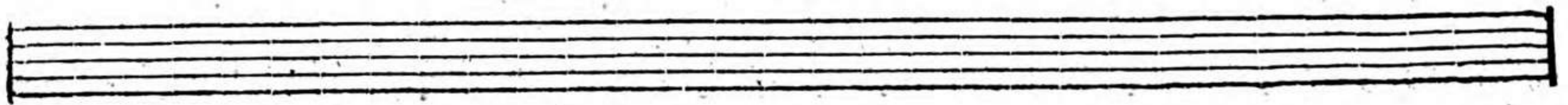
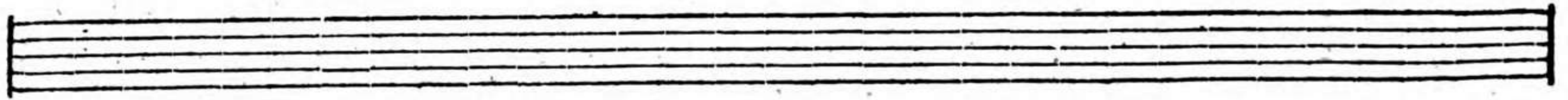
ihn mit nich : ten, die ar : me Welt zu rich : ten; nein! er giebt's be : ste Theil zum

all : ge : mei : nen Heil. Er schließt das Herz der Lie : be, aus sü : ßem Va : ter :

5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 7 7

Erie : be, in un : ser Her : ze : leid. O gro : ße Se : lig : keit!

6 6 9 6 6 6 5 6 6



153. O Herre Gott, dein göttlich Wort etc.

Oder siehe I. Theil, No. 39. und 157.

D. M. Luther.

Ionisch, nach der Tenorstimme um eine Quinte höher versetzt.

I.

O Herre Gott, dein göttlich Wort ist lang verdunfelt blieben, und an der Arbeit

bis durch dein' Gnad uns ist gesagt, was Paulus hat geschrieben,

II.

postel mehr, aus dein'm göttlichen Munde. Des dank ich dir mit Fleiß, daß wir er-

I. (*Abweichung.) II.

lebet hab'n die Stunde, Apostel mehr, aus dein'm göttlichen Munde

(*) Luther sang a.

154. O Herre Gott, begnad'ge mich, 2c.

Matthaus Greiter,

ein Musikus an der Hauptkirche zu Straßburg; gest. 1550.

Phrygisch.

Ich glaub' an ei : nen Gott al : lein, der al : le Din : ge, groß und klein, den Himmel und die
 Der auch mich selbst, aus lau : ter Gnad, zu sei : nem Dienst er : schaf : fen hat, mir Seel' und Leib ge :

Er : den, aus nichts hat las : sen wer : den : Durch sei : ne Weis : heit, Macht und Güt all
 ge : ben, Sinn' und Ver : nunft dar : ne : ben.

sein Ge : schöpf er stets be : hüt't. Er ist mein Va : ter und mein Gott, der mir zu Hül : fe

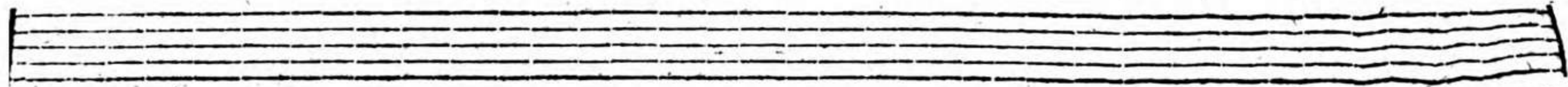
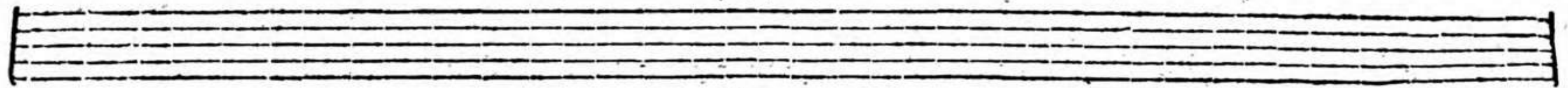
I. oder g I. oder

kommt in Noth, mich schüzet und er, näh, ret. mich schü, zet und er,

6 6 1 5 6 6 9 5b 6 4 3 4 X 2 X 5 5 6 6 1 -

näh, ret.

9 9 7



155. O Herr, mein Gott, durch den ich bin 2c.

J. J. Quanz,
Königl. Preuß. Kammermusikus, 1760.

I.

O Herr, mein Gott, durch den ich bin und le : be, gieb, daß ich mich in dei : nen

Rath er : ge : be; laß e : wig dei : nen Wil : len mein, und was du thust, mir then : er

seyn. mir schreck : lich seyn? gieb, daß ich mich in dei : nen

zum Schluß. I. Quanz sang.

(*) Im doppelten Contrapunct der Oktave.

156. O Jesu! der du dich von Sünden und des 2c.

599 5 12 12

Uns Jahr 1720.

O Je : su! der du dich von Sünden und des Lo : des : Ban : den hast los : ge : macht, und

6 6 5 6 6 16 9 4 3 6 2 6 6 6

bist er : stan : den, und lebst nun e : wig : lich: Ach! gieb doch, daß ich dich im Glau : ben recht

9 6 4 3 6 5 6 6 6 9 5 6 5 6 6 1

faf : se, und gänz : lich dein Le : ben mein Le : ben seyn las : se.

6 6 6 - 6 5 5 6 7 4 3

157. O Jesu! du bist mein, &c.

Um's Jahr 1730.

O Je : su! du bist mein, und ich will auch dein seyn; Herz, See : le, Leib und Le : ben sey dir, mein

6 6 5 4 1 6 6 4 5 X 6 5 6 4 X 6

Hort, er : ge : ben; nimm hin den gan : zen Mich, wie du in dei : nen Händen mich keh : ren wilt und

6 X 4 3 6 6 7 b7 6 6 4/2 6 7 X 6 6 X 7

zum Schluß.

wen : den, so muß : se : werden ich. du bist mein.

4 3 X 7 5 6 5 X 6 5b 4 b 4 2

158. O Jesu, mein Bräut'gam, wie ist mir 2c.

O Je : su, mein Bräut'gam, wie ist mir so wohl! dein' Lie : be die macht mich ganz

6 6 6 6 6 6 9 6 x - 6

trun : ken und voll: O se : li : ge Stunden! ich ha : be ge : fun : den, was e : wig er :

5 6 x 6 7 5b 6 6 6 6 6 6

freu : en und sät : ti : gen soll.

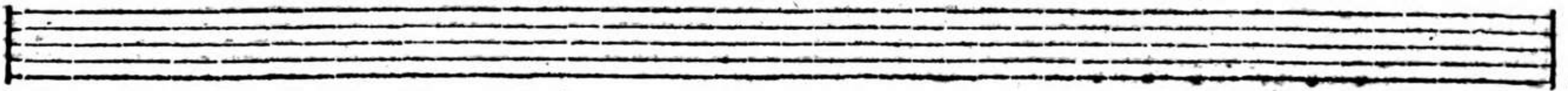
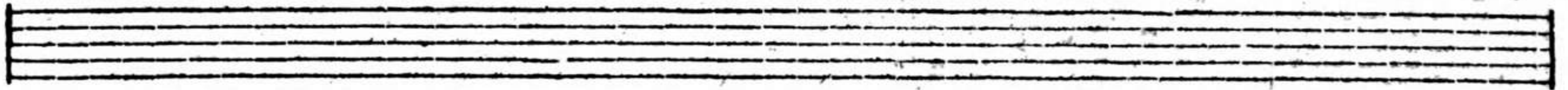
6 8 47 5 6 6

159. O Jesu, mein Vergnügen, ic.

Johann 1782

O Je : su, mein Ver : gnü : gen, wie reich werd ich in dir, im Him : mel mich zu
 erie : gen, bist du her : ab ge : stie : gen und ho : lest mich zu dir.

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of two systems of music, each with a vocal line and a lute line. The lute line includes figured bass notation. The first system covers the first two lines of the lyrics, and the second system covers the next two lines. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.



160. O ihr auserwählten Kinder! ic.

J. G. Gille,
Kantor in Glaucha vor Halle, 1739.

O ihr aus : er : wähl : ten Kin : der, ihr Jung : frau : en all : zu : mal :
 O ihr trä : gen He : ber : win : der, wer ist un : ter eu : rer Zahl, der da
 säu : met, schläft und träu : met? Wißt ihr nicht, was euch ge : büh : ret, und was eu : ren
 Braut : stand sie : ret?

5 6 6 3 6 6 5 9 8 4 3
 6 6 4 2 6 6 6 4 3 6 8 7 5 6

487/887/

161. O Mensch! beweine dein Sünde etc.

Nach der Melodie des 36. Psalms. Oder siehe I. Theil, No. 106.

Mattheus Greiter,

war Musikus an der Hauptkirche zu Straßburg. Er starb 1550.

Ionisch, um eine Quarte höher versetzt.

The musical score is written in Ionian mode, one fourth higher than the original. It consists of three systems of music, each with a vocal line and a lute line. The first system includes the lyrics: "Du méchant le train dé-rè-glé Me dit, que son coeur a-veu-glé N'a de Dieu Bien-que son cri-me fasse hor-reur, Il s'ap-plau-dit dans son er-reur, Et la suit". The second system includes: "nul-le crain-te: fans con-train-te: Son plus or-di-naire en-tre-tien N'est que fraude; il n'é-cou-te". The third system includes: "rien, Qui le porte à bien fai-re: La nuit même en son lit cou-ché Il mé-dite". The lute line includes various figured bass notations such as 6, 6 6, 6 6 6, 4 3, 6 5 6 6 7, 6 6 6 3, 6 5 6, 6 6 6 9 8, 6 6 6, 6 6 6 7, 6 6 1 6 5.

od. h

od. h

I.

II.

I. oder

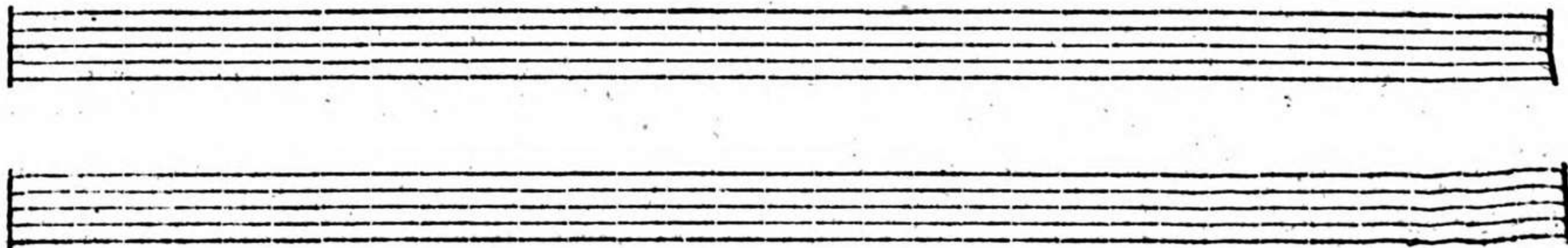
un nou - veau pé - ché: Le mal seul peut lui plai - re. le con -

6 5 8 7 7 6 4 6 1 6 3 6 3 4 3 2 3 6

II. oder

crain - te: le porte à bien train - te:

6 5 3 4 6 5 6 6



162. O schönes Himmelreich! o Reich der Freud' etc.

Oder siehe No. 163.

Levit,
Org. zu Büllschau, 1786.

The musical score is written for voice and organ. It consists of three systems, each with a vocal line and an organ line. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The organ part includes figured bass notation.

System 1:
 Vocal: O schö : nes Himmel : reich! o Reich der Freud' und Eh : ren, da lau : ter Guts zu
 Organ: 6 | 5b | 6 5 | 8 | 6 | 6 5 | 6 | 6 | 5

System 2:
 Vocal: hö : ren, dem nichts auf Er : den gleich; da sich an Je : su Schä : ren die Sei : ni :
 Organ: 9 8 | 2 | 6 6 | 8 7 | 6 | 6 5 6 6 | 4 x 2 | x 4 | 1 6 5

System 3:
 Vocal: gen er : ge : hen. O schö : nes Himmel : reich!
 Organ: 3 | 2 | 4 3 2 | 3 | 6 | 6 3 |

163. Wird das nicht Freude seyn, 2c.

Oder siehe No. 162.

J. K. Ker,
Kantor am Friedrichs-Werder, 1787.

Wird das nicht Freu:de seyn, nach gläu:bi:gem Ver:trau: en, dort selbst den Hei:land

Schau: en in un:serm Fleisch und Wein, mit sei:nen hol:den Bli: cken und Worten

sich er: qui: cken? wird das nicht Freu:de seyn?

6666 6666 11 11 11

164. O starker Zebaoth! du (o) Leben etc.

The musical score is written in three systems, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The key signature is one flat (B-flat major/D minor) and the time signature is 3/4. The lyrics are in German. The piano accompaniment includes various chords and figures, some marked with 'x' and 'b'.

System 1:
 O star : ker Ze : ba : oth! du Le : ben mei : ner Seel,
 und mei : nes Gei : stes Kraft, o mein Im : ma : nu : el! du Schöpfer dei : nes Kinde, schaff' doch ein

System 2:
 rei : nes Herz, o Je : su, weh : re doch in mir den Sün : den : Schmerz. Zu : frie : den, o

System 3:
 I.
 See : le! zu : frie : den und still, an : schau : e von wei : ten dein se : li : ges Ziel, und

zum Schluß.

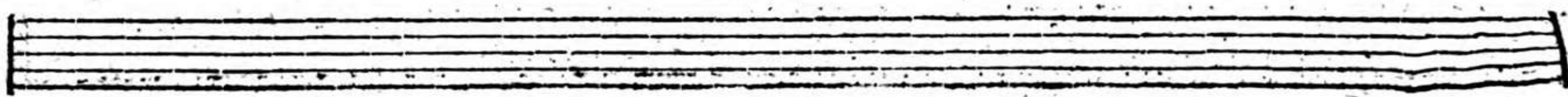
I. Abweichung.

den, fe, daß die, ses mein gnä, di, ger Will. dein Hort. See, le! zu,

6 b x | 1 6 5 6 x | 6 5 b | 6 4 | 6 x

frie, den und still,

6 6 | 4 x 6



165. O! wie mögen wir doch unser Leben, &c.

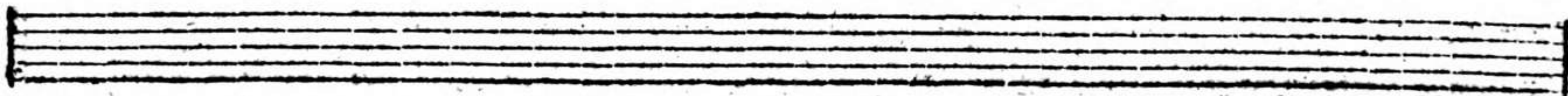
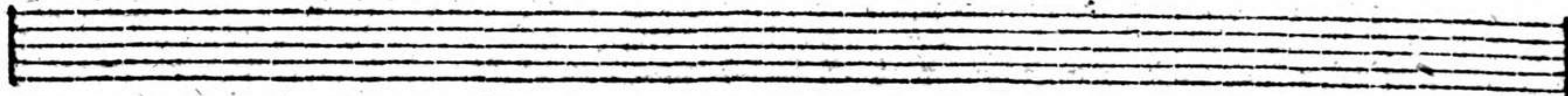
Oder siehe I. Theil, No. 137.

(V. 3.) Wenn die Welt ihr Ende nun genommen, und der Richter wird vom Himmel kommen, der

6 4 2 6 5 6 6 5 6 9 5 4 8 1 6

wird entdecken alles, was wir meinten zu verstecken.

1 6 4 x 6 6 5 x x 6 5 4



166. Schwinge dich, mein schwacher Geist, 2c.

Um das Jahr 1730.

(V. 6.) Liebster Jesu, du bist mein, und ich bleibe ewig dein. Du hast mich in

7 6 6 | 4 3 9 8 4x | 6 6 | 4 2 6 5 | 7 5

I.
Lieb' umfangen; drum so nimm den ganzen Mich, nimm mich dir, du, mein Verlangen,

6 5 x 4 3 5 6 5 9 8 | x 5 x 6 6 5 3 | 6 | x 4 3

I. Abweichung.
und versenke mich in dich. drum so nimm den ganzen Mich, nimm

6 6 | 6 5 3 | 4 2 6 | 6 | 6

167. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze, ꝛ.

George Winer oder Winerus, 1655.

(V. 1.) Schaffe in mir, Gott, ꝛ: ein rei : nes Her : ze, und gieb mir ei : nen neu : en ge : wis : sen Geist.

(V. 2.) Wer : wirf mich nicht ꝛ: von dei : nem An : ge : sicht, ꝛ: und nimm dei . nen

hei : li : gen Geist nicht von mir. (V. 3.) Trö : ste mich wie : der ꝛ:

mit bei, uer Hül, fe, und der freu, di, ge Geist ent, hal, ent, hal

6 6 6 4/2 6 6 6

te mich dir. te mich.

4 8

168. Seligstes Wesen, unendliche Sonne, &c.

Oder siehe No. 169.

11tes Jahr 1730.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The music features a series of chords and melodic lines. Below the bass staff, there are several numbers: 5, 6, 6, 5, 6, 5, 6, 4, 3, 6, 6, X, 6, 5, 6, X.

The second system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The music continues with chords and melodic lines. Below the bass staff, there are several numbers: 6, X, 5, 6, 6, X, 6, X, 5, 6, 6, X, 5, 6, X, 6.

The third system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The music concludes with a double bar line. Above the first measure of the upper staff, there is a small annotation 'ob. d'. Below the bass staff, there are several numbers: 5, X, 4, 6, 6, 1, 6, 5, 4, 4, 4, 3.

169. Seligstes Wesen, unendliche Bönne, ic.

This musical score is for the hymn "Seligstes Wesen, unendliche Bönne, ic." (No. 169). It is written in G major (one sharp) and 3/4 time. The score consists of three systems, each with a vocal line and a lute line. The lute line includes figured bass notation (numbers 1-7) and 'x' marks for fretted strings. The first system contains the first two lines of music. The second system contains the next two lines. The third system contains the final two lines, which conclude with the lyrics "ge Rin der." and a double bar line. Above the final two measures of the third system, the text "zum Schluß." is written. Below the lute line of the third system, there is a bracketed section labeled "Da 3".

170. Sey frölich im Herren, du heilige Seele, 2c.

Um's Jahr 1720.

Sey frölich im Herren, du heilige Seele, du herrliche in Hochzeitkleid!
 Dein Heiland der zeucht dich aus finsterner Hölle, und schmückt dich mit Gerechtigkeit.

X 1 6 4 2 6 9 5 7 4 3 6 6 X 5 X

I.
 Er tilget die Sünden mit seinem Blut,
 daß keine zu finden, die Schaden thut; die Runzeln, die Ma-feln, und was da be-

1 6 1 5 6 6 3 4 2 6 1 6 9 8 4 2 1 6 5 4 2 1 6 6

I. Abweichung.
 flecket, das hat er mit köstlicher Seide be-decket. die Runzeln, die Ma-feln, und

4 3 4 6 - 1 6 6 5 8 7 4 3 4 2 1 6 1 6

was da be : fle : cket, das hat er mit köst : li : cher Sei : de be : de : cket.

6 6 5 x x h 6 6 8 7 5 6 6 8 7 4 3

171. So gehst du nun, mein Jesu, hin, den Tod zc.

Oder siehe I. Theil, No. 157.

od. es

6 6^b 6^b 9 6 x 7 6 9 5 3 3 6 6

zum Schluß.

6 7 7 x 6 3 x 6^b 3 6^b

172. Sey gegrüßet, Jesu, gütig, ic.

Sey ge : grü : ßet, Je : su, gü : tig, ü : ber al : le Maas sanft : mü : thig; ach! wie bist du

6 9 5 1 7^b 4 6 5 6 6 4 3 6 9 6

5^b

so zer : schmissen, und dein gan : zer Leib zer : ris : sen! Laß mich dei : ne Pie : be er : ben,

4 3 6 6 9 6 6 5 6 6 4

und dar : in : nen se : lig ster : ben. ach! wie bist du so zer : zer Leib zer : ris : sen! Laß

6 x 6 6 6 6 5^b 3 4 2 6 6 6 7

Abweichung. I. II.

173. So bald, o frommer Christ, als du re.

665 | 666 | 667 667

Nach der Melodie des 19. Psalms.

Myxolydisch, um eine Quarte tiefer ins D versetzt.

So bald, o frommer Christ, als du erwachet bist, zur frühen Morgenzeit, Denn
 So sieh und halte du des Herzens Pforte zu vor aller Eitelkeit.

es ist dein Geübhr, die selbe Seelen thür erst Gott nur aufzumachen. Ihn laß erst ziehn als
 lein und sonst nichts bey dir ein von andern schänden Sa chen.

The musical score consists of three systems. Each system has a vocal line on a treble clef staff with a 3/4 time signature and a key signature of one flat (Bb). Below the vocal line is a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). At the bottom of each system is a figured bass line with numerical figures and some accidentals. The piece concludes with a double bar line and a 2/2 time signature.

nah — und fern, rüh :

6 6 5b 6

175. So wünsch ich nun ein' gute Nacht 2c.

Oder siehe I. Theil, No. 112. und 155.

Dorisch, ins G versetzt.

Im 16ten Jahrhundert.

6 6 8 7 5 6 6 b 4 x 5 x 6

6 6 6 6 5 x 4 6 6 b 4 x 6 5b b x

Bb 2

176. Singen wir aus Herzensgrund, 2c.

D. Lic. Selnecker,

Professor Theologia und Superintendent zu Leipzig; gest. 1792.

Dorisch, nach der Tenorstimme um eine Quarte höher versetzt.

The musical score is presented in four systems, each consisting of a vocal line (treble clef) and a basso continuo line (bass clef). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The systems are labeled I., II., III., and IV. The fourth system is marked 'zum Schluß.' (to the end). The basso continuo line includes figured bass notation (numbers 1-7, X, and dots) and some accidentals. The vocal line includes notes with dots above them, indicating a longer duration.

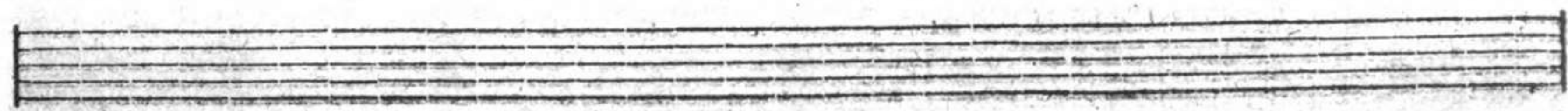
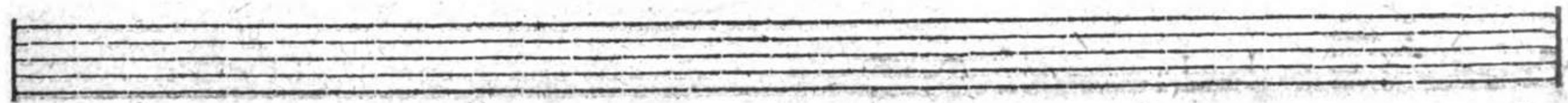
(*) Diese durch Punkte angezeigten Noten gehören zu den Versen, welche eine Vorschlagesylbe mehr haben.

I. Abweichung.

II.

III.

IV.



177. Stilles Lamm und Friede-Fürst, 2c.

Um's Jahr 1700.

I.

Stil: les Lamm und Frie: de : Fürst, mei: ne See: le nach dir dürst: ach! wenn wird, o mein

6 x 6 6 6 5 6 6

zum Schluß.

Hirt! doch mein Herz mit Lammes : Art von dir um : gürt't! Tempel seyn.

x 1 6 2 6 1 6 5 x 5 2 6 4 x 4 x

I. oder

Stil: les Lamm und Frie: de : Fürst,

6 x w w

178. Unser Herrscher, unser König, 2c.

Oder siehe I. Theil, No. 70. und 65.

Um's Jahr 1730.

I.

This system contains the first musical notation. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The bass staff begins with a bass clef, the same key signature, and a 3/4 time signature. The music consists of two measures followed by a repeat sign. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. Some notes in the second measure of the bass staff are marked with an 'x'.

I. oder nach G. Ph. Telemann.

This system contains the second musical notation, labeled 'I. oder nach G. Ph. Telemann.'. It follows the same key signature and time signature as the first system. The treble staff has three whole rests (w) at the end of the piece. The bass staff has a whole rest (w) at the end. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes.

An empty musical staff consisting of five horizontal lines.

A second empty musical staff consisting of five horizontal lines.

6 6 7 6 6 7 7 6 7

179. Unser Heil ist Kommen, ic. *)

Heinrich Alberti,
Kantor am Dom zu Königsberg in Preußen, 1638.

Dorisch, um eine Secunde tiefer versetzt.

I. II.

Un : ser Heil ist kom : men, vom ho : hen Him : mels : thron, Gott hat uns an : ge : nom : men, in Chri : sto

sei : nem Soh : nu, das klei : ne Je : su : lein, will für uns Men : schen lei : den : o der ge : wünsch : ten Freu :

den ! nun wird kein Tod noch Pein, von Gott uns kön : nen schei : den.

(*) Heinrich Alberti ist auch der Verfasser dieses Liedes.

180. Verleih uns Frieden gnädiglich, 2c.

D. M. Luther.

Adolisch, ins G versetzt.

I. II.

Ver : leih uns Frie : den gnä : dig : lich, Herr Gott, zu un : sern Zei : ten; es ist ja doch kein

III. IV.

an : drer nicht, der für uns könn : te strei : ten, denn du, unser Gott, al : lei : ne.

Gieb un : sern ^{Landesherrn} Kö : nig, und al : ler D : brig : feit, Fried und gut Die : gi : ment, daß wir un : ter
_{Fürsten}

V. VI.

ih : nen ein ge : ru : hig und still , les Le : ben füh , ren mö : gen, in al : ler Gott : se : lig : keit und

I. Abweichung.

Ehr : bar : keit. A : : : : : men! Ver : leih uns Frie : den gnä :

II. III. IV.

un : fern Bei : ten; es der für uns könnte frei : ten, denn unser Herr Gott al : lei : ne.

V. VI.

ru: hi: ges und stil: les Le: ben füh: ren mö: se: lig: keit und Ehr: bar: keit. A:

181. Ich singe dir mit Herz und Mund, 2c.

Oder siehe 1. Theil, No. 88.

(*)

Ich sin: ge dir mit Herz und Mund, Herr, mei: nes, Her: zens Lust! Ich sing, und mach auf Er: den

fund, was mir von dir be: wußt.

(*) Diese Melodie ist zu Brandenburg gebräuchlich.

182. Von Gnade will ich singen &c.

1714
Um's Jahr 1726.

Fort, fort, mein Herz, zum Him- mel! fort, fort zum Lamm- lein zu!
 In die- sem Welt- ge- tün- mel ist für dich kei- ne Ruh; dort, wo das

6 5 6 3 5 6 7 6 6 6 6 6

Lamm- lein wei- det, ist dei- ne Stadt be- rei- tet, da, da ist dei- ne

6 6 4 3 5 6 6 9 8

I. I. oder
 Ruh. Fort, fort zum Him- mel zu! Fort, fort zum Himmel zu!

4 3 8 7 6 5 6 6 4 3 6 6

183. Wachet auf! ruft uns die Stimme 2c. (*)

Jönisch, um eine Secunde höher versetzt.

Jacob Pratorius,
Organist in Hamburg, 1604.

(V. I.) Wa: chet auf! ruft uns die Stim: me vom Hei: lig: thum, der Wäch: ter Stim: me, wach auf! wach auf! Jesu!
Mit: ter: nacht heißt ih: re Stun: de; wie Don: ner tönt's aus ih: rem Mun: de: wach auf! wach auf! Jesu!

ru: sa: lem! Der Grä: ber Lo: des: nacht ist nun nicht mehr! Er: wacht! Hal: le: lu:
ru: sa: lem!

ja! macht euch be: reit zur E: wig: keit! Sein Tag, sein gro: ßer Tag ist da!

(*) Nach der Klopstock'schen Verbesserung.

(V.2.) Si : on hört die Wächter sin : gen, des Welt : ge : richts Po : sa : nen kün : gen! zum neu : en Le : ben
Ihr Ver : söh ner kömmt voll Klar : heit, durch Gnade mächtig, stark durch Wahr : heit! Ihr Licht wird hell! ihr

6 6 5 4 3 - 6 4 3 6 6 5 6 5 6 - 5b 4 2 6 6 5 5 6 6 5b

steht sie auf! Tod ist um dei : nen Thron und Le : ben, Got : tes Sohn! Ho : si : an :
Stern geht auf!

10 8 7 4 3 6 6 4 - 5b 6 6 6 6 4 3 6

na! Boll : en : der, dir, dir fol : gen wir zu dei : nes Va : ters Herr : lich : keit!

6 9 6 5 6 6 6 6 6 8 7 6 - 5b 6 5b 4 3

(V. 3.) E : wigs Lob sey dir ge : sun : gen! wir sind ins Le : ben durch : ge :
 Heil! er strömt der Gott : heit Fül : le auf uns! wir schau'n ihn oh : ne

6 6 5 8 7 6 6 4/3 6 5 6

drun : gen! Am Ziel sind wir beym gro : ßen Lohn! Kein Au : ge : sa : he
 Hül : le, Heil uns! die Lie : be, Got : tes Sohn!

6 6 8 4/7 7 8 7 4 3 6 8 4/7 5 6 6 8 2

sie, dem Ohr er : scholl sie nie die : se Won : ne! Von E : wig :

5 6 6 5 5 9 5 5 3 2 3 6/4 5 6 6 9 8 6 -

feit, zu Ewigkeit, sey Dank und Preis und Ehre dir!

184. Besiß ich nur ein ruhiges Gewissen: 2c.

Oder siehe No. 20.

C. p. E. Bach, 1787.

Be: ssiß ich nur ein ru: hi: ges Ge: wiss: sen: so ist für mich, wenn an: dre

za: gen müs: sen, nichts schreckli: ches in der Na: tur.

Bühnens Choralgesänge, II. Theil.

D b

185. Warum solt ich mich denn grämen? 2c.

Oder siehe No. 186. und I. Theil, No. 59.

War : um solt ich mich denn grä : men? hab ich doch Chri : stum noch, wer will

6 1 6 6 5 6 5 5 6 6 6

mir den neh : men? Wer will mir den Him : mel rau : ben, den mir schon Got : tes Sohn

6 1 4 x 6 1 6 5 6 6 9 8 5 6 oder 4 6

bey : ge : legt im Glau : ben?

1 6 6 6 5 6 5 9 8

186. Warum sollt ich mich denn grämen? (*)

Oder siehe No. 187.

War , um sollt ich mich denn grä , men? hab ich doch Christum noch, wer will mir den

neh , men? Wer will mir den Himmel rau , ben, den mir schon Got , tes Sohn bey , ge ,

I. legt im Glau , ben? I. Abw. legt im Glau , ben?

Dd 2

(*) Nach der Schlesiſchen Melodie.

187. Warum sollt ich mich denn grämen?

Gebhardt 1782 beffert

Fin... 44

I.

Warum sollt ich mich denn grämen? hab ich doch Christum noch, wer will mir den neh-

X 1 6 6 5 X 6 X 6 6 6 4 X

men? Wer will mir den Himmel rauben, den mir schon Gottes Sohn beygelegt im

6 X 6 6 1 6 5 X 6 X 5 6 X 1 6 6 X 6

I. Abweichuna.

Glauben? wer will mir den nehmen? Wer

4 X - 1 6 5b 3 X 6 X 6 4 X 6

188. War Gott nicht mit uns diese Zeit, u.

Oder siehe 1. Theil, No. 168.

D. M. Luther.

Synodolisch.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a series of chords and single notes, with some notes marked with an 'x' to indicate fingerings. The system concludes with a double bar line and repeat dots.

The second system of musical notation also consists of two staves in the same key and time signature as the first. It begins with a first ending bracket labeled 'I.'. The notation includes various chordal textures and melodic lines, with fingerings indicated by numbers 1-8 and 'x' marks. The system ends with a double bar line and repeat dots.

The third system of musical notation consists of two staves. It is divided into two parts: the first part is labeled 'I. Abweichung.' and the second part is labeled 'oder'. Both parts feature similar chordal and melodic structures. Fingerings are indicated by numbers and 'x' marks. The system concludes with a double bar line and repeat dots.

Db 3

189. Vom Himmel Kam der Engelschaar, 2c.

Oder siehe I. Theil, No. 152.

D. M. Luther.

Dorisch, nach der Tenorstimme um eine Quarte höher versetzt.

The first system consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat (Bb) and a 3/4 time signature. The music is written in a lute tablature style with numbers 6, 4, 6, 6, 5, 6, 8, 7b, 5, 6 placed below the notes. The piece begins with a cross symbol on the left margin.

The second system continues the piece with two staves. It includes the instruction "I." above the first measure and "zum Schluß." above the final measure. The tablature numbers below the notes are b, b, 4, x, 6, 5, 6, 6, x, 6, x, 6, b. The piece ends with a double bar line and repeat signs.

The third system shows an alternative first ending, labeled "I. oder". It consists of two staves. The tablature numbers below the notes are 5, 6, 6, 5b, 9, 8, 4, x. The system concludes with a double bar line and repeat signs.

190. Was willst du armes Leben zc.

Neolisch.

Heinrich Alberti,
Kantor am Dom zu Königsberg in Preußen, 1638.

I.

(V. 4.) Drum weil ich ja muß sterben, so will ich mich beverben um ein recht gutes

6 8 7 5 6 6 5 3 6 6 6 9 8 6 6

Gut, um ein standhaftes Leben, das Christus mir kann geben, durch seiner

X 6 X 5 X 6 6 4 X 6

I. oder

Unschuld Blut. tes Gut, um ein stand

7 4 3 2 3

191. Weltlich' Ehr und zeitlich' Gut, Wollust ꝛc.

Melchior Vulpinus,
 Kantor in Weimar, 1611.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is written in a style characteristic of early 17th-century German lute tablature, with rhythmic values indicated by numbers 9, 6, 4, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 6, and 6 below the notes. The piece begins with a common time signature 'C' and a key signature of one sharp.

The second system of musical notation consists of two staves, continuing the piece from the first system. It includes two first endings, labeled 'I.' and 'II.', which are indicated by Roman numerals above the notes. The lower staff continues with tablature numbers: X, X, 1 6, 6 6, 9 8, 4 X, 6, 4 2, 6, 6, 4 X, 6, 6. The piece concludes with a common time signature 'C' and a key signature of one sharp.

The third system of musical notation consists of two staves, continuing the piece from the second system. It includes two second endings, labeled 'I. Abweichung.' and 'II.', which are indicated by Roman numerals above the notes. The lower staff continues with tablature numbers: 6, 8, 7, X, 1 6, 6, 1 6, 6, 1 6, 7, 7, 6. The piece concludes with a common time signature 'C' and a key signature of one sharp.

192. Welt, packe dich! ich sehne mich zc.

1698

Um's Jahr 1730.

Welt, packe dich! ich sehne mich nur nach dem Himmel: denn

droben ist Lachen und Lieben und Leben, hier unten ist alles dem Eiteln er-

geben.

193. Wer Gottes Wege geht, ic.
Oder siehe No. 194.

678 128
47

J. J. Quantz,
Königl. Preuß. Kammermusikus, 1760.

Wer Gottes Wege geht, nur der hat großen Frieden; er will der steht der

bösen Lust; er kämpft, und ist des Lohns, den Gott dem Kampf beschicken, ist

seiner Jugend sich bewußt.

194. Wie lieblich winkt sie mir, &c.

Oder siehe No. 193.

J. C. Röhrau, 1787.

Wie lieblich winkt sie mir, die sanfte Morgenröthe! Der Schatten weicht vor
 ihr zu rück. Wie schön ist die Natur! o Herr, vor dem ich bete; wie
 überströmt sie mich mit Glück!

6 6 5^b 6 5 = 4 3 7 7 4 6 4 6

4 3⁴ 4 2 6 6^b 6 8 b7 5 6 6 4 3

4 2 6 5^b 3 6 5 3

195. Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut, 2c.

Oder siehe No. 153.

Joh. Hermann Schein,
Musikdirektor in Leipzig; gest. 1631.

The musical score is presented in three systems, each consisting of a treble staff and a bass staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The notation includes notes, rests, and figured bass symbols (numbers 1-7) in the bass staff. The first system concludes with a repeat sign. The second system features two endings, labeled 'I.' and 'II.'. The third system features two endings, labeled 'I. Abweichung.' and 'II.'. The piece is in G major and 3/4 time.

Ober III.

6 6 2 6 6 1 6 7 6 4 1 6 5 4 6 6 6

196. Gedanke, der uns Leben giebt, 2c.

Oder siehe No. 62.

C. p. E. Bach, 1787.

Ge : dan : ke, der uns Le : ben giebt, welch Herz ver : mag dich aus : zu : den : ken! Al :

so hat Gott die Welt ge : liebt, uns sei : nen Sohn zu schen : ken!

Et 3

197. Wenn ich in Angst und Noth ꝛc.

Um Jahr 1640.

Wenn ich, in Angst und Noth, mein' Au: gen heb em: por zu dei: nen Ber: gen, Herr, mit

6 6 9 6 5 4 6 6

II.
Seuf: zen und mit Fle: hen, so reichst du mir dein Ohr, daß ich nicht darf be: trübt von

98 7 6 9 8 6 7 7 4 6 6 7 7 4 3 9 8 6 5 6 5 6

od. as. I. Abw. II.
dei: nem Ant: litz ge: hen. em: por zu so reichst du mir dein Ohr, daß ich nicht darf

6 5 6 8 7 6 6 6 6 6

198. Wenn zur Vollführung deiner Pflicht ic.

J. J. Quanz, 1760.

Wenn zur Vollführung deiner Pflicht dich Gottes Liebe nicht befehle:
So rühme dich der Tugend nicht, und wisse, daß dir alles fehlet.

Wenn Vortheil, Wolust, Eigensinn und Stolz dir nur das Gute rathen:
so

thue noch so gute Thaten; du hast vor Gott den Lohn dahin.

199. Wer bin ich von Natur? &c.

J. J. Quantz,
Königl. Preuß. Kammermusikus, 1760.

Wer bin ich von Na : tur, wenn ich mein Inn : res prü : fe? O wie viel Greul läßt

mich mein Her : ze sehn! Es ist ver : derbt; dar : um ver : birgt mich sei : ne Lie : fe, und

wei : gert sich, die Prü : fung aus : zu : stehn.

200. Auferstehn, ja auferstehn wirst du, &c.

Oder siehe I. Theil, No. 8.

C. P. E. Bach, 1787,

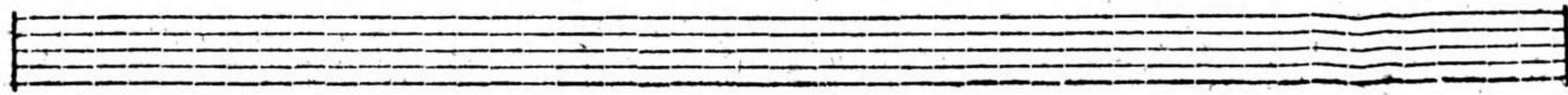
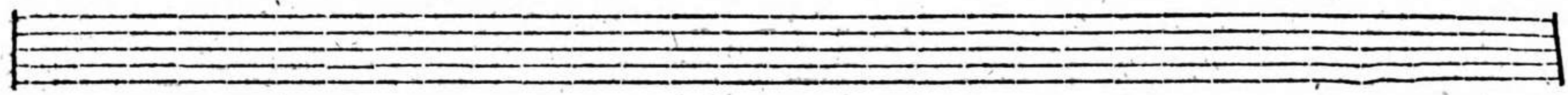
des Hamburgischen Musik-Chors Direktor; geb. in Weimar 1714,
den 14. März; gest. zu Hamburg 1788, den 14. December.

Auf, er, stehn, ja auf, er, stehn wirst du, mein Staub, nach kur, zer Ruh! Un, sterb, lichs

6 6 5 6 6 1 6 5 4 D x 6

Le, ben wird, der dich schuf, dir ge, ben. Ge, lobt sey er.

6b 5b 4# 6 5 6 8 7 6



201. Jesus ist das schönste Licht, &c.

Oder siehe I. Theil, No. 99.

7 8 7 8 7 8 8 7

Je: sus ist das schön: ste Licht, Je: sus ist des Va: ters Freu: de, so er aus sich sel: ber
 spricht: Er ist mei: ne Lust und Wei: de. Je: sus ist die sü: ße Kraft, die mit Lie: be
 mich ent: zün: det, da mein Herz al: lei: ne fin: det, was mir Ruh und Freu: de schafft.

oder g

(*) Diese Melodie ist in Schlessen gebräuchlich.

202. Wenn meine Sünd mich kränken, u.

Oder siehe No. 203. und I. Theil, No. 83.

Mollat 1870.

(*)

V. 3.) Was kann mir denn nun scha : den der Sünden gro : ße Zahl? be : zahlt durch Chri : sti
Ich bin bey Gott in Gna : den, die Schuld ist all : zu : mal

theu : res Blut, daß ich nicht mehr darf fürch : ten der Höl : len Quaal und Glur.

(*) Diese Melodie ist, zu obigem Liede, in der Prignitz gebräuchlich.

Ff 2

203. Wenn meine Sünd mich kränken, 2c.

(*)

The musical score consists of two systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a lute line (bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The first system includes a repeat sign in the vocal line. The second system ends with a double bar line and a '2' indicating a second ending.

(V. 5.) Herr, laß dein bit: tres Lei: den mich rei: zen für und für,
 Mit al: lem Ernst zu mei: den die sünd: li: che Be: gier, daß mir nie kom: me

aus dem Sinn, wie viel es dir ge: fo: stet, daß ich er: lö: set bin.

(*) Diese Melodie ist in Brandenburg gebräuchlich.

205. Gott ist mein Lied! Er ist etc.

Oder siehe No. 204.

J. F. Rolbe,
Kantor und Musikdirektor zu Potsdam, 1768.

(V. 8.) Er kennt mein Flehn und al : len Rath der See : le. Er weiß, wie oft ich Gu : tes
 thu und feh : le, und eilt, mir gnä : dig bey : zu : stehn.

The musical score consists of two systems of two staves each. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is written in a simple, homophonic style. The lyrics are printed below the notes. The first system ends with a double bar line and repeat dots. The second system also ends with a double bar line and repeat dots.

206. Sollt ich meinem Gott nicht singen?

Oder siehe No. 102.

G. G. Volze,
Kantor und Schullehrer bey dem Königl. Waisenhause zu Potsdam, 1788.

The musical score consists of two systems of two staves each. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is written in a simple, homophonic style. The lyrics are printed below the notes. The first system ends with a double bar line and repeat dots. The second system also ends with a double bar line and repeat dots.

Bach 1810

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains a melodic line with various note values and rests. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C) and contains a bass line with notes and rests. Below the bass staff are several numbers: 5, 6, 4, 6, 4, 6, 6, 4, 3, 6, 8, 7, which serve as figured bass for the lower part.

The second system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains a melodic line with various note values and rests. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C) and contains a bass line with notes and rests. Below the bass staff are several numbers: 5, 6, 6, 9, 9, 5, 6, 9, 5, 6, 9, 6, 9, 6, 9, which serve as figured bass for the lower part.

The third system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains a melodic line with various note values and rests. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C) and contains a bass line with notes and rests. Below the bass staff are several numbers: 6, 4, 6, 6, 6, 2, which serve as figured bass for the lower part. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

208. Alle Menschen müssen sterben, 2c.

Oder siehe I. Theil, No. 94.

(*)

(V. 7.) Ich ent : bren : ne von Ver : lan : gen, was ich glaub, im Licht zu sehn, Diese Hüt : te,
 Je : ne Kro : ne zu em : psan : gen; bald er : hö : ret Gott mein Flehn.

die zer : stäu : be! Ich, ich weiß, an wen ich gläu : be, mir ist Sterben ein Ge : winn; denn zum

Va : ter geh ich hin.

(*) Diese Melodie ist, zu obigen Liede, in Vernburg gebräuchlich.
 Kühnau's Choralgesänge, II. Theil.

209. Bald oder spät des Todes Raub, ic.

Oder siehe I. Theil, No. 112.

C. P. E. Bach, 1787.

Bald o : der spät des To : des Raub, wall ich noch hier auf Er : den, ich Sterb : li :

cher! doch die : ser Staub soll einst un : sterb : lich wer : den. Und dann, dann ist mein ew' ges

zum Schluß.

Theil o Gott, Ver : wer : fung o : der Heil. Tod die sey!

210. Da der Herr Christ zu Tische saß, 2c. (*)

Oder siehe I. Theil, No. 106.

(V. 27.) Wir dan: ken dir für dei: nen Tod, Herr Je: su! und solch' gro: ße Noth, die du um
 un: sert wil: len er: lit: ten hast; denn sonst für: wahr kein Opf'r im Himml' und
 Er: den war, das Got: tes Zorn konnt stil: len. das hilf uns, A: men.

zum Schluß.

The musical score consists of three systems, each with a vocal line and a lute line. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The lute line includes figured bass notation (numbers 1-7) and some accidentals. The text is written below the vocal line.

(*) Eine Schlesiſche Melodie.

211. Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre; r.

Oder siehe No. 36.

C. P. E. Bach, 1787.

Die Him: mel rüh: men des E: wi: gen Eh: re; ihr Schall pflanzt sei: nen Na: men

6 6 8 7 2 6

fort. Ihn rühmt der Erd: kreis, ihn prei: sen die Mee: re; ver: nimm, o Mensch, ihr gött: lich

1 2 6 5 6 8 7 2 6 6 6

Wort!

212. Du klagst, und fühlst die Beschwerden zc.

Oder siehe I. Theil, No. 146.

C. P. E. Bach, 1787.

Du klagst, und fühlst die Beschwerden des Stands, in dem du dürftig lebst; du

strebest, glücklich zu werden, und siehst, daß du vergebens strebst.

zum Schluß, gehn!

213. Erhabner Gott, was reicht an deine Größe!

Oder siehe I. Theil, No. 33, nach der Melodie des 8. Psalms.

C. P. E. Bach, 1787.

Er : hab : ner Gott, was reicht an dei : ne Grö : ße! Denk ich an dich, so fühl ich

mei : ne Blö : ße; ich fühl : le, Herr, daß du un : end : lich bist, und daß un : schränkt mein

zum Schluß.
for : schend Den : ken ist. Macht und Rath!

214. Jauchzt, ihr Erlös'ten, dem Herrn!

Oder siehe No. 91.

C. P. E. Bach, 1787.

Jauchzt, ihr Er : lös'ten, dem Herrn! Er hat sein Werk voll : en : det; des müs : se sich der

6 6 5 6 6 6 1 5 6 5

Er : dreis freun! Er fährt ver : klä : ret hin : auf zu dem, der ihn ge : sen : det, und

4 4 6 4 7 8 6 5 6 6 6 1 5 6

nimmt den Thron des Him : mels ein.

5 5

215. Meinen Jesum laß ich nicht; weil er 2c. (*)

Oder siehe I. Theil, No. 102.

Mei, nen Je, sum laß ich nicht; weil er sich für mich ge, ge, ben, so er,

for, dert mei, ne Pflicht, als ein Glied an ihm zu kle, ben. Er ist mei, nes

Le, bens Licht; mei, nen Je, sum laß ich nicht. laß ich nicht.

(*) Nach der Schlesiſchen Melodie.

216. Alles, was mir Gott gegeben, 2c. (*)

8 7 7 8 7 7

Oder siehe I. Theil, No. 4.

Alles, was mir Gott gegeben, was mir Leib und Seel erfreut, hier und dort in

Ewigkeit, all mein Thun, mein ganzes Leben, zeigt mir meines Gottes Treu immer

alle Morgen neu.

(*) Nach der neuen Hannoverschen Melodie. Böhner Choralgesänge, II. Theil.

217. Was ich nur Gutes habe, u.

Oder siehe I. Theil, No. 128.

(*)
 Was ich nur Gu:tes ha: be, ist dei: ne mil: de Ga: be, du Wa: ter al: les
 Lichts! Mein Da: seyn und mein Le: ben ward mir von dir ge: ge: ben; und oh: ne
 dich ver: mag ich nichts. und Ver: stand.

zum Schluß.

(*) Diese Melodie ist in Bernburg gebräuchlich.

219. Was sorgst du ängstlich für dein Leben?

Oder siehe No. 218.

J. J. Quanz,
Königl. Preuß. Kammermusikus, 1760.

Was sorgst du ängstlich für dein Le : ben? Es Gott ge : las : sen ü : ber : ge : ben, ist

wah : re Ruh und dei : ne Pflicht. Du sollst es lie : ben, weislich nü : hen, es dank : bar,

als ein Glück be : fi : hen, ver : lie : ren, als ver : lörst du's nicht.

220. Was ist mein Stand, mein Glück? 2c.

C. P. E. Bach, 1787.

Oder siehe I. Theil, No. 156.

Was ist mein Stand, mein Glück, und je : de gu : te Sa : be? Ein un : ver : dien : tes

Gut. Be : wah : re mich, o Gott, von dem ich al : les ha : be, vor Stolz und

He : ber : muth. muth.

zum Schluß.

221. Ich bin vergnügt, wieß Gott mit mir 2c.

Verbessert von J. C. Kühnau.

So ruht mein Muth in Je : su Blut und Wunden, da geht und weht ein sanf : ter Lie : bes :
 Ich bin mit Sinn und Herz an ihn ge : bun : den, weil ich für mich da lau : ter An : muth

Wind, Drum pfleg ich gern zu si : hen in sei : nen Wun : den : Ni : hen, zu
 find.

wei : den mei : ne Seel. Da bin ich still, wenn al : le Wet : ter bli : hen, und

ru, he sanft in die, ser Lie, bes, Höl.

9 6 5 5 6 6 5 8 7

222. Laßt uns alle fröhlich seyn, preisen Gott &c.

I.

O du Geist der Herr, lich, keit, Geist der Kraft und Lie, be! Gdm' uns jetzt und al, le, zeit

6 6 6 x 6 3 7 3

II. I. Abw. J. S. Doles zu Leipzig. II.

dei, ne sel, gen Eri, be. Geist der Kraft und Lie, be! Gdm' dei, ne sel, gen Eri, be.

5 6 4 6 6 8 7 4 6 6 x 6 4 6 6 4 3

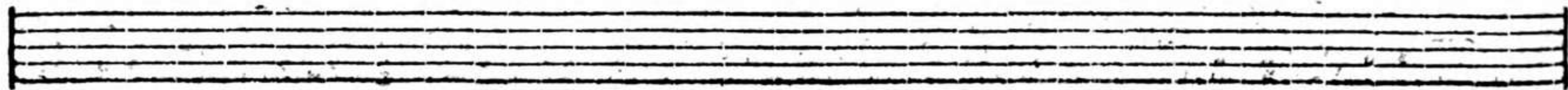
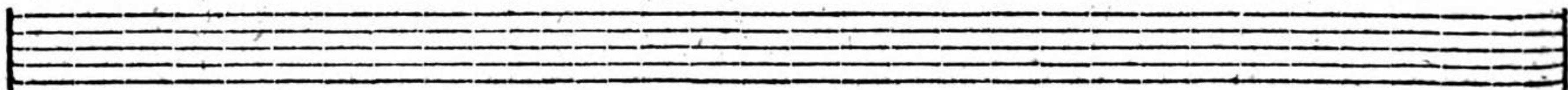
223. Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!

Oder siehe I. Theil, No. 34. 161. 162.

C. P. E. Bach, 1787.

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte! Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt,
Der mit verhärtetem Gemüthe, den Dank erstickt, der ihm gebührt?

Mein, sei ne Liebe zu ermesen, sey ewig meine größt e Pflicht.
Der Herr hat mein noch nie ver gesen; ver gib, mein Herz, auch sei ner nicht.



224. Wer ist dort an ein Kreuz gehangen?

J. S. Röttscher,
Musikdirektor zu Altstädt in Thüringen, 1784.

Wer ist dort an ein Kreuz ge : han : gen, und wes : sen ist das An : ge : sicht?
 Wer hat so to : den : blas : se Wan : gen? ist es mein lieb : ster Je : sus nicht?

Ach ja, mein' Au : gen wer : den trü : be, denn Je : sus ist ge : kreu : zigt mei : ne

Stä : be.

225. **Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, 2c.**

Oder siehe No. 226. und I. Theil, No. 82.

Neolisch.

(*)

od. g

I. II.

(V. 3.) Was ist die Ur:sach al:ler sol:cher Pla:gen? Ach! mei:ne Sün:den ha:ben dich ge:

schla:gen; ich, ach! Herr Je:su, ha:be dies ver:schul:det, was du er:dul:

od. c

I. Abweichung. G. Ph. Telemann. II.

det. sol:cher Pla:gen? Ach! mei:ne den ha:ben dich ge:schla:

(*) So wird diese Melodie im Hannoverschen gesungen.

II. oder nach G. Ph. Telemann.

gen; ich, ach! den ha: ben dich ge: schla gen; ich,

6 x 6 6 6 3 6

226. Gott, der du für uns deinen Sohn zc.

Oder siehe No. 225.

6 5 6 6 7 7 6 x 6 5

6 5 x 8 7 6 6 6 6 4 x 5 6 6 6 3

227. Wer Jesum bey sich hat; Kann veste ꝛc.

I.

Wer Je: sum bey sich hat, kann ve: ste ste: hen, wird auf dem Un: glücks: meer nicht un: ter:

6 6 6 9 9 6 3 6 6 6 6

II.

ge: hen; wer Je: sum bey sich hat, was kann dem scha: den? sein Herz ist it: ber:

6 6 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6

I. Abweichung. II.

all mit Trost be: la: den. ste: hen, wird sum bey sich hat, was kann dem scha: den? sein

6 4 3 6 6 6 6 6 6 6 9 8

Herz ist über all mit Trost

6 9 6 6 6

228. Mein Schöpfer, steh' mir bey, 2c.

(*)

6 6 6 5 6 6 7^b 5

6 4 3 6 6 6 7 6 5 6 6 4 3

(*) Diese Melodie ist zu Hannover gebräuchlich.

229. Wer ist der Herr, der alle Wunder thut? ic.

(V. 5.) Er ist der Herr; was können Menschen thun? in seiner Gnade soll mein ganzes

6 6 9 6 6 9 8 6 6

We sen ruhn: wo er mich schützt, wird mir vergebens nachgestellt, ihm über-

6 4 x 4/2 6 6 4 1 4/2 6 6 x 6 15 6

laß ich mich, er thu', was ihm gefällt.

6 6 5 8 7 6 8 7

230. Wie lang' schlagt ihr mich, ihr Gedanken? 2c.

1714

Um's Jahr 1700.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The music is written in a style characteristic of the early 18th century. Below the bass staff, there are several numbers indicating figured bass: 6, 6, 8 7, 6, 9 8, 6, 6, 5 6 2, 6, 4, 2.

The second system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. Below the bass staff, there are several numbers indicating figured bass: 6, 9, 3, 5, 6, 5, 6, 6, 9, 8, 6, 6, 6, 5b, 6.

The third system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. Above the first measure of the upper staff, there is a circled 'F' with a double bar over it, and the word 'oder' written above it. Below the bass staff, there are several numbers indicating figured bass: 6, 6, 4, 2, 6, 5b, 9, 8.

231. Wie schön ist unsers Königs Braut, 2c.

Um Jahr 1714.

Wie schön ist un : sers Kö : nigs Braut, wenn man sie nur von fer : ne schaut! wie wird sie nicht so

herr : lich seyn, so bald sie völ : lig bricht her : ein! Triumph! wir se : hen dich, wir sin : gen dir : Wohl dem, der

dich em : pfängt, du Him : mels : Zier. wie wird sie nicht so herr : lich seyn, Tri : umph!
so bald sie völ : lig bricht her : ein!

232. Wohl dem, der bessere Schätze liebt, etc.

Oder siehe I. Theil, No. 112.

C. P. E. Bach, 1787.

Wohl dem, der bes: sere Schä: tze liebt, als Schä: tze die: ser Er: den! wohl dem, der sich mit

Er: ser übt, an Zu: gend reich zu wer: den, und in dem Glau: ben, daß er lebt, sich ü: ber

die: se Welt er: hebt. be: stes Gut.

zum Schluß.

233. Wirf ab von mir das schwere Joch 2c.

Dorisch, ins G versetzt.

Um's Jahr 1730.

Wirf ab von mir das schwe:re Joch der Sün:den, er:ret:te mich, mein Je:su, durch dein
 Wenn fer:ner mich, die Lü:ste wol:ten bin:den, be:fre:y:e mich durch dei:ne Lie:ses
 Blut; Hier ist mein Her:ze, zer:malmt von Leid und Schmerze; du wirst mich ja nicht las:sen
 Blut.
 in den Wan:den; ich hab auf dich ge:baut, und, Je:su, dei:ner Schuld ver:traut, drum

6 6* 6 6 5 x 7 6 4 * x x 6 6 9 6 *

4 2 6* 6 9 8 6 6 7 8 6 4 6 6 5 3 2

6b 6 5 3 6 7 5 x 1 6 6 6 5 4 6 6

werd' ich nicht zu Schan : den.

234. O Jesu! du, mein Bräutigam, &c. (*)

Oder siehe I. Theil, No. 75.

(V. II.) Mein Le : ben, Sit : ten, Sinn und Pflicht nach dei : nem heil : gen Wil : len richt. Ach! laß mich

mei : ne Tag' in Ruh und Frie : de christlich brin : gen zu.

(*) Diese Melodie ist, zu obigem Liede, zu Zelle gebräuchlich. Kf 2

235. Wir glauben all' an einen Gott, Vater, Sohn &c.

Um's Jahr 1684.

Wir glauben all' an ei: nen Gott, Va: ter, Sohn und heil: gen Geist, Der durch
Den der Cheru: bi: nen Chor und die Schaar der En: gel prei: t:

I. II. (*) I. Abweichung. II. J. G.
sei: ne gro: ße Kraft al: les wir: ket, thut und schafft. sei: ne gro: ße al: les

Walther.

Oder nach: G. Ph. Telemann.

(*) oder oben weiter.
wir: ket, thut und schafft. al: les wir: ket, thut und schafft.

236. Zerfließ, mein Geist, in Jesu Blut und Wunden, ic.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a series of chords and melodic lines. Below the bass staff, there are guitar fretboard diagrams: 6 6 5 6, 6, 4 7 x, 5 6 6 8 7, and 6.

The second system of musical notation consists of two staves, continuing the piece. The notation and fretboard diagrams are similar to the first system. The fretboard diagrams below the bass staff are: 6 5 6 x, 6 6 2 6, 6 6 5 6 4 3 2, and 4 3 2.

The third system of musical notation consists of two staves, concluding the piece. The upper staff has a slur over the final notes with the text "zum Schluß." written above it. The lower staff has a slur over the final notes. The fretboard diagrams below the bass staff are: 4 x, 6 5 x, 6 3 4 x 2, and 3.

Die Melodie: Gott des Himmels und der Erden, 2c. von H. Albert, im Basse.

Siehe I. Theil, No. 64.

Hilf, daß ich an die : sem Mor : gen geist : lich auf : er : ste : hen mag,
Cantus firmus. Und für mei : ne See : le for : gen, daß, wenn nun dein gro : ßer Tag

6 6 6 6 7 6 7 6 5b 9 8 6 6 6

uns er : scheint und dein Ge : richt, ich da : vor er : schre : cke nicht.

5 6 6 6 5 6 5b 9 8 7 6 6 6



Verbesserungen.

I. Im ersten Theile der Choralgesänge.

No. 5. können die Besizer desselben noch folgende Abweichungen unten ans Ende schreiben; wovon die erste in den alten Exemplaren befindlich, die zweite aber in Berlin gebräuchlich ist.

I. Abweichung. II. oder

All' Fehd' hat nun ein En, de. All' Fehd' hat nun ein En,

Von dem † an kann man auch den ersten Theil schließen.

No. 24. System 6, Takt 8, muß die zweite Bassnote nicht d, sondern c seyn.

No. 50. System 3, Takt 5, muß der schwarze Punkt, vor der Note fis, neben dem untersten Punkte d̄ stehen.

No. 69. System 3 und 4, Takt 1 und 2, muß also verbessert werden:

No. 71. Wenn in neuern Gesangbüchern die zu (All' Engel) gehörige Zeile eine Vorschlags Sylbe hat: so läßt man die 2 Zeilen (All' Engel), (Und was da) weg, und nimmt dafür (Auch Cherubim), (Singen immer) zweymal.

No. 131. System 6, Takt 1, muß vor der ersten schwarzen Note f ein x stehen.

Seite 222. Zeile 18, muß Quinte 2 Fuß $1\frac{1}{2}$ Fuß heißen.

Seite 225. Zeile 16, muß Cymbel nicht 3 Fuß, sondern 3 fach heißen.

2. Im zweyten Theile der Choralgesänge.

No. 4. System 4, Takt 1, muß vor der ersten schwarzen Note bg ein k stehen.

No. 14. System 4, Takt 5, muß der Bogen \curvearrowright unter dem fünften Taktstriche weg.

3. In den Choralvorspielen.

No. 18. Seite 33, System 6, Takt 2, muß die zweyte Bassnote nicht e, sondern A oder \bar{c} seyn.



	Num.	Pag.		Num.	Pag.
Auf! auf! weil der Tag erschienen,	15	15	D.		
Auf des Gottlosen Thun und Werk, der 36. Ps.	161	178	Da der Herr Christ zu Tische saß,	210	235
Auferstehn, ja auferstehn wirst du,	200	225	Dank sey Gott in der Hdhe,	95	100
Auf Gott, und nicht auf meinen Rath. I. Theil,	155	185	Dankt dem Herrn, ihr Gottesknechte. I. Theil,	65	70
Auf! Seele, auf! zum Ueberwinden,	230	255	Das Leben unsers Königs siegt,	113	122
Auf! Seelen, auf! Gott unsern Herrn zu preisen.	14	14	Das walt mein Gott, (Gott) Vater, Sohn und	25	25
Auf! Seele, schicke dich, dein Heiland	135	149	Dein Heil, o Christ, nicht zu verscherzen,	26	26
Auf! Zion, auf! auf, Tochter, säume nicht!	18	18	Dein, Sohn des Höchsten, freu ich mich;	27	27
A und D! Anfang und Ende, nimm	10	10	Den Vater dort oben, wollen wir	28	28
Aus der Gottlosen Thun und Werk, der 36. Ps.	161	178	Der du bist Drey in Einigkeit,	29	29
Aus der Tiefen rufe ich zu dir,	6	6	Der lieben Sonnen Licht und Pracht	30	30
Aus meines Herzens Grunde	17	17	Der schmale Weg führt doch gerad ins	32	32
Aux paroles, que je veux dire, der 5. Ps.	143	157	Der schmale Weg ist breit genug zum Leben,	32	32
B.			Der Tag ist vor der Thür,	38	38
Bald oder spät des Todes Raub,	209	234	Der Tag ist wieder hin, und diesen Theil	147	161
Befehle du mich, Herr! so werd	19	19	Der Tag vertreibt die finstre Nacht,	33	33
Bénissons Dieu, mon ame,	14	14	Der Wollust Reiz zu widerstreben,	34	34
Besitz ich nur ein ruhiges Gewissen:	184	209	Des Morgens, wenn ich früh aufsteig,	79	82
Brunnquell aller Güter, Herrscher	21	21	Dich, Herr Jesu Christ, mein Hort,	35	35
C.			Die Himmel allzumal, erzehlen ic. der 19. Ps.	173	193
Christ, der du bist der helle Tag,	22	22	Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre;	211	236
Christe, der du bist Tag und Licht,	22	22	Die lieblichen Blicke, die Jesus mir giebt,	37	37
Christe, wahres Seelenlicht! I. Theil,	26	29	Die Nacht ist vor der Thür,	38	38
Christum wir sollen loben schon,	23	23	Die sanfte Bewegung, die liebliche	37	37
Christ, unser Herr, zum Jordan kam,	24	24	Die Seele Christi heil'ge mich. I. Theil,	76	85
			Die Seele ist dazu geboren,	50	50
			Dieß ist der Tag, den Gott gemacht. I. Theil,	152	182
			Dieu me conduit par sa bonté suprême;	96	102
			Die Zeit geht hin, mein armer Geist und Sinn	76	78
					Die

	Num.	Pag.		Num.	Pag.
Dir dank ich heute für mein Leben;	39	39	Es ist, o Mensch, heut' abermal ein Tag	53	53
Du bist ja, Jesu, meine Freude,	40	40	Es ist vollbracht! vergiß ja nicht dies Wort,	55	55
Du bist, dem Ruhm und Ehre gebühret;	41	41	Es lebt Immanuel, ein täglich Brodt	151	166
Du, der voll Blut und Wunden. I. Theil,	17	18	Es spricht der Unweisen Mund wohl:	56	56
Du Geist des Herrn, der du von Gott	42	42	Es traure, wer da will, ich will mich	57	57
Du klagst, o Christ, in schweren Leiden,	39	39	Es vergeht mir alle Lust	44	44
Du klagst, und fühlst die Beschwerden	212	237	Es wird schier der letzte Tag herkommen,	58	58
Du liebe Unschuld du,	133	146			
Du méchant le train dérèglé. der 36. Psalm.	161	178	S.		
Du siehest, Mensch, wie fort und fort,	43	43	Folget mir, ruft uns das Leben,	59	59
Du unbegreiflich höchstes Gut. I. Theil,	76	85	Fort, fort, mein Herz, zum Himmel!	182	205
Du zuckersüßes Himmelsbrodt,	86	90	Fort, fort zum Himmel zu!	151	166
			Freuet euch, die ihr den Herren anbetet,	124	138
L.			Freuet euch, ihr Christen alle!	63	64
Einen guten Kampf hab ich	44	44	Freunwillig hab ichs dargebracht. I. Theil,	118	140
Ein Herz, o Gott, in Leid und Kreuz. I. Theil,	82	94	Fröhlich, fröhlich, immer fröhlich,	10	10
Ein Kind geboren zu Bethlehem,	46	46	Für alle Güte sey gepreist,	101	108
Ein's Christen Herz sehnt sich nach hohen	47	47	Für deinen Thron tret ich hiemit. I. Theil,	74	83
Entbinde mich, mein Gott, von allen	48	48	Fürst der Fürsten, Jesu Christ. I. Theil,	123	147
Entfernet euch, ihr matten Kräfte,	49	49			
Erforsche mich, erfahr mein Herz, I. Theil,	11	12	G.		
Er führt hinein, er muß auch Helfer seyn,	142	156	Gar lustig jubiliren die lieben Engelein, I. Theil,	68	73
Erhabner Gott, was reicht an deine Größe!	213	238	Gedanke, der uns Leben giebt,	196	221
Erhöhter Jesu, Gottes Sohn! I. Theil,	129	153	Gekreuzigter! mein Herze sucht	64	66
Ermuntre dich, beklemmter Geist,	207	232	Gerechter Gott, vor dein Gericht, I. Theil,	51	55
Erniedrigt hatte sich bereits mein Heiland. I. Theil,	29	32	Gewünschter Sabbath, heil'ge Stille.	183	206
Erquick mich, du Heil der Sünder,	50	50	Gieb dich zufrieden und sey stille	65	67
Er ruft der Sonn und schafft den Mond. I. Theil,	118	140			
Es ist genug! so nimm, Herr, meinen Geist,	52	52			

	Num.	Pag.		Num.	Pag.
Glück zu, Kreuz, von ganzem Herzen! I. Theil,	142	171	Herr, nicht schicke deine Rache ic. nach dem 77. Ps.	60	60
Gott, deine Güte reicht so weit. I. Theil,	50	54	Herr, nun laß im Friede, lebensfatt	84	88
Gott, der du für uns deinen Sohn	226	251	Herr, stärke mich, dein Leiden zu ic. I. Theil,	82	94
Gott des Himmels und der Erden,	237	262	Herr, straf mich nicht in deinem Zorn,	85	89
Gott, dir sey ewig Preis und Ruhm	24	24	Herr, wie du willst, so schicks mit mir. I. Theil,	168	201
Gott hat das Evangelium gegeben,	69	71	Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,	225	250
Gott ist getreu, der über meine Kräfte	70	72	Hochheilige Dreieinigkeit, die du	86	90
Gott ist mein Heil, Glück, Hülff und Trost. I. Theil,	6	6	Höchster Formirer der köblichsten Dinge,	124	138
Gott ist mein Heil, mein' Hülff' und Trost,	77	80	Höchster Priester, der du dich	73	75
Gott ist mein Hort! I. Theil,	2	2	Hosianna muß hell klingen,	87	9
Gott ist mein Lied! Er ist	67	69	Hüter, wird die Nacht der Sünden	88	92
Gott lebet noch! Seele, was verzagst du doch?	71	73			
Gott sey gelobet und gebenedeyet,	72	74	J.		
Gott wills machen, daß die Sachen gehen,	74	76	Jauchzet all' mit Macht, ihr Frommen,	90	94
S.			Jauchzt, ihr Erldsten, dem Herrn! 91.	214	239
Halleluja! die Gnadenzeit ist da;	76	78	Ich bin betrübt, und weiß fast nicht,	92	97
Halleluja! immer weiter steige ich zum Himmel	80	83	Ich bin ja, Herr, in deiner Macht,	93	98
Heilig, Heilig, Heilig, Amen.	61	62	Ich bin vergnügt, wies Gott mit mir	221	246
Helfer meiner armen Seele!	120	134	Ich bin voller Trost und Freuden. I. Theil,	65	70
Herr, deinen Zorn wend' ab von uns aus Gnaden,	226	251	Ich danke dir für deinen Tod, I. Theil,	78	88
Herr, der du mir das Leben, I. Theil,	128	152	Ich dank' dir, Gott, für all' Wohlthat,	94	99
Herr Gott, der du erforschest mich, I. Theil,	11	12	Ich dank' dir, lieber Herre,	95	100
Herr Gott, dich loben alle wir,	78	81	Ich danke dir, o Gott! in deinem Throne,	96	102
Herr Gott, nun schleuß den Himmel auf,	81	84	Ich glaub' an einen Gott allein,	154	170
Herr Gott, nun sey gepreiset. I. Theil,	69	74	Ich glaub an Gott, der geschaffen hat,	104	111
Herr, höre mich, und merke auf mein Wort,	83	86	Ich grüße dich am Kreuzesstamm	161	178
Herr! höre, was mein Mund, aus innerm	3	3	Ich habe genug! mein Herr ist Jesus Christ,	52	52
Herr Jesu, Gnadensonne! I. Theil,	69	74	Ich habe nun den Grund gefunden,	146	160
Herr, lehre mich, wenn ich der Jugend diene,	82	85	Ich hab in Christo Vergebung der Sünden,	168	188
			Ich hab in guten Stunden. I. Theil,	128	152

	Num.	Pag.
Ich hab mich Gott ergeben,	111	120
Ich komme, Herr, und suche dich. I. Theil,	11	12
Ich lebe nun nicht mehr, denn Christus	98	104
Ich liebe dich herzlich, o Jesu, vor allen,	1	1
Ich preise dich, o Herr, mein Heil, I. Theil,	78	88
Ich singe dir mit Herz und Mund,	181	204
Ich steh' in Angst und Pein,	99	105
Ich wart' auf dich, und sehne mich nach	42	42
Ich weiß, daß mein Erbsitz lebt, ob ich schon	100	106
Ich weiß, ich weiß, an wen ich glaube,	50	50
Ich weiß, mein Gott, daß all' mein Thun	101	108
Ich will mit Danken kommen	17	17
Jesu, deine tiefe Wunden. I. Theil,	56	60
Jesu, der du meine Seele	208	233
Jesu, der du selbstest wohl	44	44
Jesu, du mein liebstes Leben,	102	109
Jesu Leiden, Pein und Tod,	45	45
Jesu, meiner Seele Licht. I. Theil,	26	29
Jesu, nun sey gepreiset zu diesem	103	110
Jesu, o du edle Gabe,	172	192
Jesu, rufe mich von der Welt, daß ich	97	103
Jesus ist das schönste Licht,	201	226
Jesus ist meines Gemüthes Begier,	138	152
Jesus lebt, mit ihm auch ich! I. Theil,	101	116
Jesus, unser Trost und Leben,	16	16
Jesu muß des Nachtes Schrecken,	60	60
Ihr Kinder des Höchsten, wie stehts um die Liebe?	105	112
Immanuel, des Güte nicht zu zählen, den Glauben?	106	113

	Num.	Pag.
Immer fröhlich, immer fröhlich,	10	10
In allen meinen Thaten	107	114
In dem Leben hier auf Erden, I. Theil,	65	70
In dieser Abendstunde	144	158
Ist nun auch meine Stunde da, I. Theil,	168	201

K.

	Num.	Pag.
Kehre wieder, meine Seele, I Theil,	65	70
Kein Christ soll ihm die Rechnung machen,	108	115
Keinen hat Gott verlassen,	111	120
Kein Stündlein geht dahin,	109	116
Komm, heiliger Geist, erfüll die Herzen	110	118
Komm, himmlischer Regen, erquick die Erde;	112	121
Kommt, Menschenkinder, rühmt und preist,	78	81
Kommt! send gefast zum Lammesmahl,	113	122
Kyrie, Eleison! Christe, Eleison!	114	123
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit!	116	130

L.

	Num.	Pag.
Lasset uns den Herren preisen, und vermehren	90	94
Laß mich dein seyn und bleiben,	95	100
Laß, o Herr, dein Ohr sich	60	60
Laßt uns alle fröhlich seyn, preisen Gott	222	247
Lebt jemand so, wie ich, so lebt er, I. Theil,	14	15
Legt ein, und scharrt mich in die Erde,	117	132
Les cieux en chaque lieu, der 19. Psalm.	173	193
Liebes Herz, bedenke doch deines Jesu	118	133
Liebster Bräut'gam! denkst du nicht	73	75
Liebster Jesu, du wirst kommen,	119	134

	Num.	Pag.
Liebster Immanuel, Herzog der Frommen, Litaneen	124	138
Lobe den Herren, o meine Seele! ich will	114	123
Lobet den Herren, :,: denn er ist sehr freundlich,	123	137
Lobt den Herrn! die Morgensonne weckt die Flur K. Th.,	126	140
Lobt unsern Gott mit fröhlichem Gemüthe. I. Theil,	142	171
	31	34

M.

Macht hoch die Thür, die Thor' macht weit!	127	141
Mag ich Unglück nicht widerstahn,	128	142
Man lobt dich in der Stille; I. Theil,	126	150
Mein' Augen schließ ich jetzt in Gottes Namen	133	146
Mein Dankopfer, Herr, ich bringe,	129	143
Meine Armuth macht mich schreyen	89	93
Meine Lebenszeit verstreicht. I. Theil,	101	116
Meine Liebe hängt am Kreuz,	130	144
Meinen Jesum laß ich nicht; weil er	215	240
Mein Erblser, Gottes Sohn. I. Theil,	26	29
Meine Seele, willst du ruhn, und dir	134	148
Mein Glaub ist meines Lebens Ruh, I. Theil,	129	153
Mein Gott, das Herz ich bringe I. Theil,	90	102
Mein Gott, ich danke herzlich dir	79	82
Mein Hüter und mein Hirt ist Gott, der 10. der 23. Ps.	96	102
Mein Jesu, der du mich zum Lustspiel	135	149
Mein Jesu, der du vor dem Scheiden,	51	51
Mein Jesu! hier sind deine Brüder,	51	51
Mein Jesus, A und D, der Anfang	38	38
Mein Kbnig, schreib mit dein Gesetz	136	150
Mein Schöpfer, steh' mir bey,	228	253
Mein Vater! zeuge mich, dein Kind,	137	151

	Num.	Pag.
Morgenglanz der Ewigkeit, Licht	115	129

N.

Nachdem das alte Jahr verfloßen,	51	51
Nach einer Prüfung kurzer Lage. I. Theil,	160	190
Nähert euch immer, Schmerz, Mangel und	138	152
Nicht, daß ichs schon ergriffen hätte. I. Theil,	160	190
Nicht so traurig, nicht so sehr,	139	153
Nicht um Reichthum, nicht um Ehre, I. Theil,	130	154
Nun freut euch, Gottes Kinder, all,	140	154
Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit;	141	155
Nun preis' mein' Seel den Herren. der 103. Ps.	14	14
Nur frisch hinein! es wird so tief nicht seyn,	142	156

O.

O allerhöchster Menschenhüter,	143	157
O Christe, Morgensterne! leucht uns	144	158
O Christe! Schutzherr deiner Glieder,	145	159
O! daß ich tausend Zungen hätte,	146	160
Oft klagt dein Herz, wie schwer es sey. I. Theil,	39	43
O Gott, du frommer Gott,	147	161
O Gott, du Tiefe sonder Grund! wie kann ich	150	164
O Gottesstadt, o güldnes Licht!	207	232
O Gott! ich thu dir danken,	17	17
O große Seligkeit! die allen Adamskindern,	151	166
O Haupt, voll Blut und Wunden. I. Theil,	17	18
O heiliger Geist, o heiliger Gott!	152	168
O Herr, dein' Ohren zu mir kehre, der 5. Ps.	143	157
O Herr! dein Ohr neig her zu mir. I. Theil,	168	201

O Herr

	Num.	Pag.		Num.	Pag.
V.					
Verleih uns Frieden gnädiglich, Vom Himmel kam der Engel Schaar, Von Gnade will ich singen	180	202	Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut,	195	220
	189	214	Wer Jesum bey sich hat, kann veste	227	252
	182	205	Wer ist der Herr, der alle Wunder thut?	229	254
W.					
Wachet auf! ruft uns die Stimme	183	206	Wer ist dort an ein Kreuz gehangen?	224	249
Wann endlich, eh' es Zion meint,	54	54	Wer ist wohl wie du, Stifter wahrer Ruh? I. Th.,	144	173
War Gott nicht mit uns diese Zeit,	188	213	Wer nur den lieben Gott läßt walten,	146	160
Warum sollt ich mich denn grämen?	185	210	Wer seinen Jesum hält, I. Theil,	14	15
Was betrübst du dich, mein Herze, I. Theil,	94	108	Wer überwindet, soll vom Holz genießen,	124	138
Was ich nur Gutes habe,	217	242	Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!	223	248
Was ist mein Stand, mein Glück?	220	245	Wie herrlich ist's, ein Schäflein ^{Christi} werden. I. Th.,	115	135
Was ist's, daß ich mich quäle? I. Theil,	128	152	Jesu		
Was lobes soll'n wir dir, o Vater! singen? I. Th.,	31	34	Wie kindlich groß sind doch die Werke,	13	13
Was sorgst du ängstlich für dein Leben?	218	243	Wie lang' schlägt ihr mich, ihr Gedanken?	230	255
Was trauerst du, mein Angesicht,	175	195	Wie lieblich winkt sie mir, die sanfte	194	219
Was willst du armes Leben	190	215	Wie schön ist unsers Königs Braut,	231	256
Weltlich' Ehr und zeitlich Gut, Wollust	191	216	Wie sicher lebt der Mensch, der Staub! I. Theil,	74	83
Welt, packe dich! ich sehne mich nur nach	192	217	Willst du die Buße noch, die Gott gebet,	148	162
Wend' ab deinen Zorn, lieber Gott,	226	251	Wird das nicht Freude seyn,	163	181
Wenn endlich, eh' es Zion meldet,	54	54	Wirf ab von mir das schwere Joch	233	258
Wenn ich in Angst und Noth	197	222	Wir glauben all' an einen Gott, Vater, Sohn	235	260
Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht. I. Theil,	50	54	Wo Gott zum Haus nicht giebt sein' Gunst,	79	82
Wenn meine Sünd mich kränken,	202	227	Wohl dem, der bester Schätze liebt,	232	257
Wenn mich die Sünden kränken,	202	227	Wunder - Anfang! herrlich's Ende?	10	10
Wenn zur Vollführung deiner Pflicht	198	223	3.		
Wer bin ich von Natur, wenn ich	199	224	Zerfließ, mein Geist, in Jesu Blut und Wunden,	236	261
Wer Gottes Wege geht, nur der hat	193	218	Zu dir, o Vater aller Güte,	5	5
Wer Gottes Wort nicht hält, und spricht: I. Th.,	112	132	Zu Gott in dem Himmel droben	60	60
			Zweyerley bitt ich von dir,	176	196

Anhang zweyer Kinder-Lieder.

I. Kinder, geht zur Biene hin! &c.

Oder siehe No. 176.

G. G. Volze, in Potsdam, 1789.

Ein : der, geht zur Bie : ne hin! seht die klei : ne Künst : le : rinn, Un : ver :
wie sie em : sig sich be : müht, und aus al : lem Ho : nig zieht.

6 7 6 6 6 6 6 X 6

dros : sen dul : det sie ih : res kur : zen Le : bens Müß : ist ge : schäf : tig

6 X 6 6 6 X 6 X 5 5 6 5 6

spät und früh.

6 8 7

2. Herr meiner Jugend, Dank sey dir! &c.

Oder siehe No. 78.

G. G. Volze, 1789.

Herr mei : ner Ju : gend, Dank sey dir! auch die : sen Tag ver : lieb'st du

5 6 5 6 5 6 5 6 6 9 8 6 7 6 6

mir; und frey von Gram und Lei : den, schmeckt' ich der Ju : gend Freu :

6 6 6 4 5 6 5b 6 6 4 5 3

den.

6 5b 3

Berlin, gedruckt bey George Friedrich Starcke.

